Dresden 1880.

Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfge., durch die Post 2 Mark 75 Pfge. Einzel. Nummer 10 Pfge.

Auflage 35000 Exemplare.

Für die Rückgabe eingesandter Manuskripte macht sich die Redaktion nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme außerdem Daubenheim u. Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Stuttgart, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Breslau, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Bureau d. „Invalidendank". — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Inserate werden Marienstraße 13 bis Abds. 6 Uhr angenommen, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Die Redaktion nur an Wochentagen: von Morgens 10 bis Nachm. 4 Uhr. — Der Preis einer einspaltigen Petitzeile kostet 10 Pfge., Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Abonnenten wollen den unentgeltlichen Bezug unserer Blätter mit Ausnahme der Montagsnummer unfrankirt und zwar gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Postanweisung bewirken. Inserate für die Montags-Nummer oder nächstfolgende Nummer die Zeile 20 Pfge.

Stollenbreter

zum Aufschneiden der Christstollen auf der Tafel, sowie

Stollen-Etiquetten

empfiehlt

F. Bernh. Lange, Haus- u. Küchen-Bazar, Amalienstrasse 6 und 7 (Haus Fürstenhof).

Bukarest. Als der Ministerpräsident Bratiano am Dienstag Abend die Deputirtenkammer verließ, überfiel denselben ein gewisser Petraru mit dem Messer. Bratiano faßte Petrarus am Arm und rang mehrere Sekunden mit demselben, bis der Deputirte Goga zur Hilfe herbeieilte. Der Attentäter wurde darauf von mehreren Deputirten festgenommen. Bratiano ist am Kopf und Arm leicht verwundet. Die Untersuchung ist im Gange. Petraru ist ein untergeordneter Beamter des Finanzministeriums und nach seiner Angabe unter 50 Verschworenen zur Tödtung Bratianos durch das Loos bestimmt.

Residenz-Theater.

Nachmittags 4 Uhr. Halbe Preise.

Extra-Vorstellung. Gastspiel des Frl. Sophie König.

Fatinitza.

Komische Operette in drei Akten von F. v. Suppé.

Abends 7½ Uhr: Zum 11. Male:

Der Rattenfänger von Hameln.

Nachttelegramme. London. Der Befehl zur Entsendung weiterer Truppen nach Irland ist noch nicht erlassen, indeß würden eventuell Verstärkungen von 1000 bis 3000 Mann fast unverzüglich abgesendet werden können. — Morgen findet in Windsor ein Kabinetsrath unter dem Vorsitze der Königin statt. — Dilke ist heute nach Frankreich abgereist.

Salonicki. Makenowitsch begab sich nach Skutari, um die Angelegenheit betr. den Besitz der Dörfer Leschewitz und Kalimen unweit Dulcigno zu regeln, deren Herausgabe die Türken verweigern. Er erzielte kein Einverständniß und lehnte die Unterzeichnung der Declaration betreffs der Besitzergreifung von Dulcigno ab.

Nr. 350. Witterung vom 14. Decbr.: Barometer nach Gehe 0 Grad, Stationsort 19 Meter ü. d. Ostsee 751 Mill., fiel gestern 9 Mill. gelesen. Thermometer n. Celsius: 1° C., niedrigste Temp. 1° C., höchste Temp. 6° C., Wetterbild. Trübe Regen, 6 mäßige Winde, südwestlich.

Aussichten für den 15. December: Veränderlich, etwas kälter, Niederschläge.

Mittwoch, 15. December.

Die Börse, ihre Bewegung und Pläne, ihre Physiognomie und ihr Treiben finden für gewöhnlich an einer anderen Stelle unseres Blattes Würdigung. Einen so bedeutsamen Faktor der Volkswirthschaft auch der Geldmarkt darstellt — die Details der Fondsbörse, das Auf und Nieder der Course interessiren die breiten Schichten des Volkes, an welche sich täglich unser Blatt wendet, nur ausnahmsweise und in beschränktem Maße. Dem betreffenden Bedürfnisse entspricht der „Börsentheil". Den Hunderttausenden aber, die täglich die Spalten unserer Zeitung studiren, wird sofort klar werden, warum heute hier eine Ausnahme vorkommt. Es handelt sich um einen Plan von ebenso wirthschaftlich-finanzieller, als auch politischer Bedeutung: die Erhöhung des Aktienkapitals der „Dresdner Bank" von 15 auf 24 Millionen und die Errichtung einer Filiale in Berlin. Dieser Plan, von dem wir bei Zeiten Wind erhielten, wurde anfangs abgeleugnet und unser Blatt wegen seiner „Indiskretion" mit allerhand Invektiven überschüttet; jetzt, da die Schleier fallen sollen, wird das Projekt als höchst harmlos dargestellt. Mit dieser versuchten Ableugnung und dem nachherigen Eingeständniß brauchen wir uns ebensowenig aufzuhalten, wie mit den Wuthausbrüchen der Spekulanten. Um so nothwendiger erscheint es, die Tragweite des schlau ausgeheckten Planes darzulegen. Man sollte meinen, eine wesentlich mit sächsischem Kapital ausgestattete Kreditbank hätte hier zu Lande genügenden Spielraum zu einer fruchtbaren soliden Arbeit. Mit 15 Millionen Grundkapital kann man die reellen Bedürfnisse von Handel und Wandel, Gewerbe und Industrie ausreichend befriedigen und das Geschick, daß hierbei die „Dresdner Bank" bewiesen, soll nicht verkleinert werden. Allerdings hat dieselbe, wie der Jehovah-Gott, der keine anderen Götter neben sich duldet, andere Kreditinstitute, wie die Sächsische Kredit- und die Mallerbank aufgezehrt; sie fällt durch scharfe Concurrenz den anderen noch bestehenden Bankinstituten und Privatbankiers mitunter unbequem, aber dagegen läßt sich eben nicht viel sagen. Anders steht es schon mit einer Anzahl Projekten, darauf berechnet, auf wichtige Zweige der Volkswirthschaft die Hand des spekulativen Bankhalters zu legen. Es war im Plane, sich der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft zu bemächtigen. Man darf dies nur aussprechen und die ganze Uferbewohnerschaft des Elbthales empfindet sofort vorahnend die Folgen, welche für diese mustergültig verwaltete Verkehrsanstalt über kurz oder lang hätten entstehen müssen. An der Rührigkeit der Aktionäre scheiterte dieser Plan. An der Ehrenhaftigkeit, Humanität und dem Christensinne und Pflichtgefühle eines der größten Industriellen Sachsens ein anderer. Es war im Werke, Herrn Baron v. Burgk auf 99 Jahre das Gesammtausbringen seiner Kohlengruben im Plauenschen Grunde abzupachten. Der wirkliche Verkauf war durch das Statut dieses edlen Geschlechts ausgeschlossen. Also versuchte man es mit dem fast 100jähr. Pachte. Herr v. Burgk hat freilich sofort mit einem unzweideutigen Nein! alle diese Wachträume vernichtet. Er ist mit der Bergmannsbevölkerung der schwarzen Erde des Weißeritzgrundes zu innig verwachsen, als daß er je daran hätte denken können, sie den Verwaltungskunststücken der Herren aus dem Durchgangshause auf der Wilsdrufferstraße zu überlassen. Hätte er nur einen Augenblick schwanken können, so hätte das enorme Gebot, das ihm für seine Kohlenwerke gestellt wurde, vollends alle Zweifel beseitigen müssen. Das Pachtgebot war, wenn wir recht unterrichtet sind, so hoch, daß auf die Aktionäre später schwerlich 1 Mark Dividende gefallen wäre. Dresden aber, dessen Kohlenpreise wesentlich mit von den v. Burgk'schen Werken beeinflußt werden, wäre künftig auf das Belieben der mit der Stadt in keinem geschichtlichen Zusammenhange stehenden Bankiers angewiesen gewesen. Also, auch mit diesem Plane war es Essig.

Der in der Dresdner Bank lebende Geist, in Dresden mehrfach abgeblitzt, versucht nun sein Heil in dem Eldorado aller Spekulanten: in Berlin. Die Erhöhung des Aktienkapitals um 9 Millionen soll die Mittel gewähren, nach Berlin den Schwerpunkt der Bank zu verlegen. Allerdings wird das jetzt rundweg abgeleugnet. Aber wer ist so naiv, auf diese Ableugnung eine Hypothek zu geben? Es ist zuzugeben, daß bei der Untrennbarkeit des Berliner Geldmarktes von dem unserigen, ein Kreditinstitut von der Bedeutung der Dresdner Bank das Bedürfniß verspürt, einen Agenten in Berlin zu unterhalten, um billiger zu wirthschaften. Die Provisionen für die Geschäfte, die diese Bank in Berlin macht, die Kosten der Ultimoregulirungen u. dergl. andere solide Kaufmannsgeschäfte, kann sie sich ersparen, wenn sie ein eigenes Mitglied nach der Reichshauptstadt delegirt. Sie verdient dann diese Kosten in sich selbst. Einer eigenen Filiale aber bedarf es dazu schlechterdings nicht. Ueber die Nützlichkeit besonderer Filialen auswärtiger Banken in Berlin kann man streiten; die Erfahrungen, welche die Darmstädter und Geraer Bank mit ihren Berliner Filialen gemacht haben, sollten eher vor der Nachfolge abschrecken, als dazu ermuthigen. Erfahrene Vorstände von Geldinstituten versichern uns, daß das schließliche Resultat auch bei der Dresdner Bank kein günstiges sein würde. Doch ist dies eine für unsere Zwecke nebensächliche Seite der Frage. Wir glauben sogar und Nichts hindert uns, dies auszusprechen, daß zunächst die Aktien der Bank infolge einer künstlichen Agiotage sprungweise in die Höhe gehen und damit von den Erzvätern des Unternehmens, unserer warnenden Stimme zum Trotze, der Augenblicksbeweis geliefert wird, daß sich die Aktionäre der Bank hierbei wohlstehen. Ja sogar der Extranutzen, der für das „Jungen" neuer Bankaktien den Erzeugern mühelos in den Schooß fällt, wird im ersten Taumel sich mit übertragen lassen. Den Kinderjahren folgen aber andere und immer noch haben die Hunde den Letzten gebissen. Aber Alles Das, wie schon bemerkt, interessirt in der Hauptsache nur die betheiligten Aktionäre. Lassen sie sich durch den Agiohonig zum Anbeißen verlocken, so geschieht ihr Wille; mögen sie die schließlichen Verdauungsbeschwerden ertragen.

Was hingegen die Allgemeinheit interessirt, ist die wirthschaftliche und politische Seite des Plans. Es kann unserem Lande durchaus nicht gleichgiltig sein, ob angeblich durch Scheingewinne des Augenblicks weitere 9 Millionen Kapitals außer Landes gehen, um sich auswärts am Hexentanz um das goldene Kalb zu betheiligen. Will man den Berlinern Schwimmbassins bauen? Vertrachte Maschinen-Fabriken fundiren? Riesen-Hotels errichten? Wir sind hierzulande nicht so kapitalreich, um es nicht zu empfinden, wenn unserem Lande Summen von solcher Höhe entzogen werden. Die ganze Manipulation stellt sich uns unter dem Gesichtswinkel einer unserem Lande neu aufgelegten Berliner Gründer-Kriegskontribution dar. Wir glauben gern, daß bei den Spekulationen, denen in Berlin die neuen Millionen zu dienen bestimmt sind, alle Vorsicht und Schlauheit der jetzigen Bankleitung zur Geltung kommen soll; aber die Verlockung zu gewagten Unternehmungen ist dort stärker wie anderwärts; schließlich würden die hiesigen Direktoren einem gehörigen Drucke der Berliner Finanzmächte gar nicht zu widerstehen vermögen. Die Dresdner Bank wird unfreiwillig ihrem eigensten Berufe, Sachsens Industrie und Handel zu fördern und damit eine angemessene Rente zu erzielen, entfremdet. Es läuft uns gegen den Mann, daß wir in immer tiefere Abhängigkeit von den Berliner Finanzkreisen gerathen, von der Gnade derselben leben, und wenn unsere Kaufleute und Industriellen Geld bedürfen, auf das gütige Kopfnicken dieser Börsenfürsten angewiesen sein sollen.

Giebt es noch ein Mittel, diese Gefahr abzuwenden? Wir sollten meinen: die Regierung besäße die Macht, bei einer unserem Volkswohlstande so drohenden Maßregel ihr Veto hineinzulegen. Wie? Der einfache Mann, der auf sein Häuschen ein Stockwerk aufsetzen will, muß die Genehmigung der Baupolizei einholen, und ein Bankinstitut, das für die Volkswirthschaft eines ganzen Landes und seiner Residenz insbesondere so bedeutungsvoll ist, sollte sich so zum Schaden derselben vergrößern dürfen, ohne daß die Aufsichtsbehörde auch nur ein Wort hineinzusprechen hätte?

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." v. 14. Decbr.

Berlin. Der Vertrag zwischen den Bevollmächtigten Preußens und dem Landgrafen und den Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld ist gestern unterzeichnet worden, danach erhalten Letztere ein kurhessisches Fideikommiß und verzichten auf eine Jahrsrente; ebenso erhalten sie einige Schlösser.

Berlin. Der kgl. württembergische Gesandte und Bundesrathsbevollmächtigte Frhr. v. Spitzemberg ist gestorben. Er gehörte dem Bundesrathe seit dessen Bestehen an.

Berlin. Abgeordnetenhaus. Vor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Präsident mit, daß sich gestern Abg. v. Ludewig zu einer persönlichen Bemerkung zum Wort gemeldet habe, um dem Abg. Kleichte gegenüber darzuthun, daß er bezüglich dessen Gründerthätigkeit die Wahrheit gesagt habe. Nach einer mündlichen Besprechung mit dem Abgeordneten v. Ludewig habe er, der Präsident, die Ueberzeugung gewonnen, daß es besser sei, ihm das Wort nicht zu ertheilen (Bravo!). Darauf habe Abg. v. Ludewig auf die Angelegenheit bezügliche Dokumente auf den Tisch des Hauses niedergelegt, die Jedermann einsehen könne. Die Berathung über die Schuletats wird sodann fortgesetzt. Abgeordneter Schmidt-Stettin kritisirt u. A. die ministerielle Verfügung gegen das Verbindungswesen an höheren Schulanstalten. Minister von Puttkamer entgegnet, einem solchen Unwesen müsse radikal begegnet werden. Natürlich werde der Ausschluß aus allen höheren Anstalten der Monarchie nur dann erfolgen, wenn es sich um Fernhaltung eines ansteckenden Giftes handle. Abg. Berger empfiehlt Vermehrung der Alumnate als geeignetes Mittel gegen das Verbindungswesen. Dr. Langerhans: Die Vorbildung auf den Gymnasien sei zu philologisch, zu streng grammatisch. Mehr Physik! Er wünscht Real-Gymnasien. v. Minnigerode gegen die Zulassung der Realschul-Abiturienten zum medizinischen Studium. Dr. Kropatscheck hält die Frage noch nicht für spruchreif. Dr. Zelling tritt für die Realschulen ein. Die Schüler der Realschulen gingen viel frischer und arbeitsfroher daraus hervor, als die der Gymnasien. Rickert: Die Frage werde lange genug erörtert, um endlich klar darin sehen zu können. Minister v. Puttkamer bleibt bei seinem non liquet. Die gegenwärtigen Zustände in den Realschulen seien unhaltbar. Abgg. Wehr und Schmidt-Stettin verwenden sich für reichlichere Vertheilung von Wohnungsgeldzuschüssen an Lehrer höherer städtischer Lehranstalten. Es erregte Aergerniß, daß die Summen, die der Landtag zu diesem Zwecke bewillige, nicht dazu verwendet würden. Reichensperger-Köln berührt nochmals die Ueberbürdungsfrage, zwar besonders im Hinblick auf die höh. Töchterschulen. Diese Schulen suchten sich durch Einfügung immer neuer Lehrgegenstände einander auszustechen; dem müsse von Oben herein energisch entgegengetreten werden. Wir befänden uns in dieser Beziehung in einer Art Krankheit. Heute könne ein Vater oder Großvater sein Kind weder noch im Abc, noch in der Orthographie, noch im Schreiben unterrichten, denn das sei Alles anders geworden. Man solle Hausfrauen, keine Blaustrümpfe heranbilden. Stablewski verlangt katholischen Religionsunterricht in polnischer Sprache für Polen. Stöcker beim Etat für das elementare Unterrichtswesen behandelt die Lesebuchfrage. In einem Bezirke vorwiegend evangelischen Charakters sei ein Lesebuch im Gebrauch, welches durch Das, was es enthält und was es verschweige, eine katholische Richtung enthalte. Er wünscht, daß die Lesebücher den landschaftlichen Verhältnissen überhaupt entgegenkommen. Dr. Virchow gegen die Einrichtung lokaler Lesebücher. Es sei gefährlich in dieser Beziehung, zu oft zu ändern. Er verlangt die Einsetzung eines obersten Unterrichtsraths. Man solle die Differenzpunkte zwischen den einzelnen Confessionen in den Lesebüchern verschweigen. — Fortsetzung der Berathung morgen. Das Herrenhaus nahm eine Anzahl kleinerer Gesetze an.

Paris. „National" veröffentlicht einen Brief Rochefort's an Trochu, worin Rochefort die Grundsätze der Commune in gleicher Weise verleugnet, wie in dem von Gambetta. Die Angelegenheit macht allgemein Aufsehen.

Berliner Börse. Lustlosigkeit, Realisationsbedürfniß, Coursabschwächungen, sowohl auf dem internationalen wie auf dem lokalen Markte — das sind die charakteristischen Merkmale der heutigen Börse. Nur der Schluß war beruhigter, das Angebot ließ nach und es machte sich eine etwas festere Tendenz auf verschiedenen Gebieten geltend. Noch am meisten Leben herrschte in Kreditactien, die schließlich ebenso wie Franzosen 4 M. schlechter notirten, Lombarden 2 M. niedriger. Oesterr. Bahnen erlitten starke Rückgänge, so Elbethal um 3½ M. Preuß. Prioritäten fest, österr. ganz vernachlässigt. Banken geschäftslos, zum Theil niedriger, so Chemnitzer Bankverein (— 1 Proc.), Dresdner Bank, Leipziger Disconto und Leipziger Credit. Deutsche Fonds still, behauptet, fremde schwächer. Montanwerthe matt. Von sächs. Industrien wichen Stickmaschinen um 2, Seltzig um 1½, Hartmann um 1¼, Gußstahl um ¾ und Lauchhammer um ½ Procent.

Lokales und Sächsisches.

— Bezüglich der in voriger Woche in der Reicker Gasfabrik vorgekommenen Explosion haben sich verschiedene übertreibende Gerüchte verbreitet, z. B. hörten wir sagen, der Schaden beziffere sich auf 30,000 Mk. Diese Gerüchte können durch folgende streng sachliche Darstellung widerlegt werden: Aus dem Rohre, welches die Reicker Fabrik mit dem Stadtrohrnetz verbindet, war Gas in das nach dem Gasbehälter führende Betriebsrohr der Reicker Fabrik eingedrungen und hatte hier mit der in letzterem Rohre befindlichen Luft ein explosives Gemisch gebildet. Darüber aber, auf welche Weise das Gas hatte eindringen können und wodurch die Entzündung entstanden ist, liegen nur Vermuthungen vor, weder das technische Personal, noch Aufseher und Arbeiter wissen hierüber etwas anzugeben, und war um so weniger, als die Absperr-Vorrichtungen noch nach der Explosion in vollständig ordnungsgemäßem Zustand vorgefunden wurden. Glücklicherweise ist der angerichtete Schaden ein geringer und beziffert sich nur auf wenige Hundert Mark, da nur einige Meter Rohr zerstört sind und außerdem an dem gemauerten Schacht, in welchen das betreffende Rohr einmündet, die Erneuerung einiger Quadratmeter Mauer und Reparatur der Abdeckung eingetreten hat. Die Vorsichtsmaßregeln sind in umfassendster Weise so getroffen, daß selbst im Fall einer Nachlässigkeit oder Unvorsichtigkeit des Personals nichts vorkommen könnte. Doch gehört eben die Eröffnung des Betriebes einer neuen Gasanstalt mit den Vorarbeiten hierzu zu den gefährlichsten Verrichtungen, welche existiren. In einer im Betrieb befindlichen Gasanstalt hat man es einfach mit Leuchtgas zu thun, welches eben nur brennt, wenn es entzündet wird. In einer neuen Gasfabrik dagegen sind die weitverzweigten Röhrenleitungen, die verschiedenen umfänglichen Apparate und Abzüglüfte, die Teiche, der Gasbehälter u. s. w. mit Luft angefüllt, welche zunächst durch Gas auszutreiben ist, und hierbei bilden sich in allen möglichen Ecken und Winkeln die gefährlichen explosiven Gemische von Luft und Gas, so daß es der weitgehendsten Umsicht und Aufmerksamkeit bedarf, um Explosionen zu vermeiden. Das geringste Ueberlegen eines scheinbar unbedeutenden Umstandes, das Fehlenlassen einer einzigen kleinen Schraube ꝛc. kann zu Unglück führen. Doch wird eben mit außerordentlicher Aufmerksamkeit gewacht. Bereits in etwa 14 Tagen wird übrigens mit Füllung des Gasbehälterkessels begonnen werden und gehören hierzu ca. 17,000 Kubikmeter = 340,000 Centner Wasser. Wenn sich hier und da die Ansicht zu verbreiten scheint, daß die neue Fabrik jetzt eigentlich ziemlich überflüssig wäre, da der Gasverbrauch zurückgegangen sei und somit die anderen beiden Fabriken vollständig genügten, so kann dazu bemerkt werden, daß dies ein Irrthum ist, indem zwar allerdings im vergangenen Jahre 1879 der Gasverbrauch etwas zurückgegangen war, eine Folge des damaligen außerordentlich niedrigen Petroleumpreises und der schlechten Geschäftszeit, daß sich dagegen in diesem Jahre bereits wieder eine recht bedeutende Zunahme des Gasverbrauchs ergeben hat. Die beiden alten Fabriken können dabei in diesem Monat gerade nur noch für die Beschaffung des erforderlichen Gases bei einem normalen Betrieb genügen. Der geringste Vorfall dagegen in einer der beiden Fabriken, durch welchen auch nur auf einige Stunden eine Betriebsstörung eintreten würde, könnte dazu führen, daß es an demselben Abend an dem zur Versorgung der Flammen erforderlichen Gas fehlt. Wäre dagegen die Geschäftszeit eine nur wenig bessere, so wäre es gar nicht einmal mehr möglich gewesen, das Gas zu beschaffen und hätte vielmehr bald über Neujahr für zeitigere Inbetriebsetzung der Reicker Fabrik Sorge getragen werden müssen. Jedenfalls würde es den beiden alten Fabriken mit ihren jetzigen Einrichtungen im nächsten Winter bestimmt nicht möglich werden, den Gasbedarf zu decken.

— Als besonderer Arzt für Geisteskranke und Sieche im Stadtkrankenhause ist von 1881 ab Herr Medizinalrath Dr. Birch-Hirschfeld angestellt worden.

— Der Streit betreffs der Zuziehung der im Eigenthum des kgl. sächs. Staatsfiskus stehenden Grundstücke zu den hiesigen Gemeindeleistungen ist nunmehr vom kgl. Finanzministerium genehmigt worden und zahlt der Fiskus für die Vergangenheit eine größere Pauschalsumme.

— Das kgl. Ministerium des Innern hat — da namentlich auf dem platten Lande nicht selten Leichen zur Ermöglichung eines solenneren Begräbnisses überlang bis zum nächsten Sonn- oder Festtage aufbewahrt werden — neuerlich angeordnet, daß bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 150 M. jede Leiche längstens unterhalb 4 mal 24 Stunden aus dem Sterbehause entfernt werden muß, um entweder beerdigt oder den Todtenhäusern übergeben zu werden.

Unter den vom Reichsstrafgesetzbuch unter Strafe gestellten Glücksspielen sind nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts nicht nur solche zu verstehen, bei denen die Entscheidung über Gewinn und Verlust nur vom Glück abhängig ist, sondern auch solche, bei welchen hauptsächlich das Glück entscheidet. Zwar ist in der früheren gemeinrechtlichen Doktrin der Versuch gemacht worden, die Spiele in Kunst-, Glücks- und gemischte Spiele einzutheilen, je nachdem die Entscheidung allein von der Geschicklichkeit der Spielenden, allein vom Zufall oder vom Zufall und der Geschicklichkeit abhängt; man hat diese Eintheilung namentlich zu Grunde legen wollen bei der Erörterung der Frage, ob ein Spiel für erlaubt oder für unerlaubt zu halten. Allein man hat sich längst davon überzeugt, daß jene Eintheilung nicht aufrecht zu erhalten ist, daß bei ihrer Feststellung Spiele, welche ihrem Charakter nach unzweifelhaft zu den gefährlichsten Hazardspielen zu rechnen sind und thatsächlich gerechnet werden, aus dem Kreise der Glücksspiele abzusondern sein würden; es sind deshalb in der Doktrin lange vor der Abfassung des deutschen Strafgesetzbuchs zu den Hazard- und Glücksspielen diejenigen gerechnet, bei denen Gewinn und Verlust allein oder hauptsächlich vom Zufall abhängen, und diese Definition ist so in deutsche Landesgesetzgebungen übergegangen. Es ist deshalb nicht anzunehmen, daß das Reichsstrafgesetzbuch zu einem in der Theorie aufgegebenen, für die Praxis unbrauchbaren Begriff zurückgekehrt wäre.

— Die unter dem Vorsitze des königl. Kommissars Schulrath Berthelt im Freiherrl. v. Fletcher'schen Seminar in dem neuen stattlichen Seminargebäude vorige Woche abgehaltenen Wahlfähigkeitsprüfungen haben im Allgemeinen ein befriedigendes Resultat ergeben. Von 15 Examinanden erhielten 4 die Censur „recht gut", 8 die Censur „gut" und nur 3 die Censur

„ziemlich gut", so daß die fünfte Censur ganz ohne Anwendung geblieben ist.

— Die abnorme Witterung dieses Jahres brachte uns gestern das eigenthümliche Naturereigniß eines Decembergewitters. Dasselbe entlud sich Vormittags unter Schneestürmen und heftigem Graupelwetter. Ein jäher Blitz durchbrach die Finsterniß mit greß-bläulichem Lichte; er soll am Thurme der Neustädter Kirche herabgefahren sein, ohne Schaden anzurichten. Die Temperatur sank unmittelbar nach dem Gewitter um mehrere Grade auf den Nullpunkt; der eisige Wind, der durch die Straßen fegte, überzog die Pfützen mit einer leichten Eisdecke. Die Brücken waren sehr schwer zu passiren; die Fußgänger mußten sich mitunter kräftig ans Geländer anhalten. Besondere Noth hatten die Frauen mit Tragkörben, über die Brücke zu kommen, und man sah wiederholt die fußhaltenden Gendarmen in menschenfreundlicher ritterlicher Weise alte Bauermütterchen, die einen schweren Tragkorb trugen, über die Brücke lootsen. — Die Stürme der letzten Tage haben übrigens auch in Oesterreich gewüthet und raisen bis zur Nordsee. In den preußischen Forsten sollen sie bedeutenden Schaden (Windbruch) angerichtet haben.

Der eingetretene hohe Wasserstand der Elbe, sowie der gestern herrschende orkanähnliche Sturm hat die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt veranlaßt, einige Fahrten, welche in den Abendstunden stattfinden hatten, ausfallen zu lassen. Sollte, wie zu erwarten, eine weitere Zunahme des Wassers erfolgen und der Sturm sich nicht legen, so dürfte vorläufig eine Einstellung sämmtlicher Dampfschifffahrten bis zum Wiedereintritt normaler Verhältnisse zu gewärtigen sein.

— Gestern Nachmittag in der dritten Stunde fuhren ein Pferdebahnwagen und ein Kohlenfuhrwerk in der Nähe des Elbberges heftig zusammen, daß in dem Pferdebahnwagen 3 Scheiben zertrümmert und eine der Querleisten zerbrochen ward.

— Von dem Vorsitzenden des Gebirgs-Vereins für die sächsisch-böhmische Schweiz wird uns bezüglich der Drahtseilbahn mitgetheilt, daß die Mittheilung des Pirnaischen Anzeigers, wornach die Frau verw. Kaßler in Rathen, die Mäuterin des Mattes'schen Grundstücks, „nicht besonnen sei, auch nur ein Stückchen von ihrem Besitzthum abzutreten", vollständig unwahr und erfunden sei. Zum Gegentheil wollten alle Umwohner dem Unternehmen gern förderlich sein.

— Weihnachtsschau. Welch eine Fülle von köstlichen Weihnachtsgeschenken für jedes Alter und Geschlecht tritt uns entgegen, wenn man, die Prägestraße entlang wandelnd, vor den Schaufenstern des Delikatessen-Gewölbes von Heliodor Kourmouzi (Nr. 45) verweilt. Die feinste Auswahl von Fischdüchten, Thees, Weinen, Fleischwaaren, Gänsebrüsten, Süß's u. s. w. tritt Einem hier entgegen und Alles verhältnißmäßig billig und Prima Qualität. Mit dem Namen Kourmouzi verknüpft sich stets die Erinnerung an gediegene exquisite Genüsse. — Auch die Industrie des Gebirgsvereins stellt für den Weihnachtsmarkt eine Auswahl hübscher Festgeschenke zum Verkauf. Außer den weit und breit beliebt gewordenen praktischen Christbaumkissen, den reisenden Lampenschirmen u. s. w. sind es namentlich auch zierliche Möbel aus Naturholz, mit denen man den Kindern eine große Freude bereiten wird. Die Geschäftsstelle des Vereins bei Gerike, Waisenhausstr. 7, vermittelt nach wie vor den Verkauf der billigen Gegenstände, während Herr Bauer in Rehmen den Verkauf seiner Christbaumkuhe in der Wettinerstraße Nr. 36 hat. In demselben Geschäft liefert auch Herr Gust. Jäger (fl. Plauenschegasse 17) Christbaum-Töpfe als Unterlage für den Tannenbaum, mit schwerem angeschlossenen Fuß, darüber ein schönemaltes Porzellangefäß, welches mit Erde und Pflanzen gefüllt den Fuß des Christbaums ganz sinnig formirt.

— Die im alten Polytechnikum seit dem 1. December eröffnete kunstgewerbliche Weihnachtsmesse ist immer noch ein gegenstand der Aufmerksamkeit unseres kunstliebenden Publikums. Ihr Zweck, auf die heimischen Erzeugnisse der Industrie und der Handwerker hinzuweisen, ist es nicht allein, welcher die Aufmerksamkeit erregt, sondern vorzüglich der Werth der ausgestellten Gegenstände. Haben doch die ersten Firmen Dresdens sich an der Messe betheiligt. So führen R. Türpe, G. Uhlmann u. Hartmann, W. Wilms, Gebr. Bernhardt, Pr. Richter u. Co. u. A. m. eine überaus reiche Auswahl großer und feiner Möbel vor, welche geschmackvoll sind, den Stand der Fabrikation für diesen Zweig repräsentiren. Die Teppiche von F. A. Schöb, die Stoffe von F. W. Wehmar, die Paramenten von Gustav Schreiber und Gebr. Ludwig, die Spitzen von M. C. Richter verdienen, jede in ihrer Art, die vollste Bewunderung. Bedeutend ist namentlich auch die Keramik vertreten. W. Freimann macht für die bekannten Meißner Firmen und für Villeroy u. Boch in Dresden auf und gewährt einen Einblick in die Mannigfaltigkeit der sächsischen Töpferkunst. Chr. Seidel u. Sohn führen in einer Zeugrat-Ausstellung ihre geschätzten Erzeugnisse vor. Jahlreich sind auch die Malereien von Damenhand auf Thon und Porzellan, von welchen namentlich die wildirten Deckins als gelungen zu nennen sind. Hier wirkt der Frauenerwerbverein höchst fördernd, wie auch in den weiblichen Handarbeiten, in welchen er in A. Mittmann eine Konkurrentin findet. Die elegante Ausstellung der Serpentinstein-Aktien-Gesellschaft, die Postamente in Stuck von Hauer u. Schneider, die reizenden Gypsgruppen der Gebrüder Weichke, die Holzschnitzereien von Klingenhoff, A. Lehnig, Schäfer u. Bach u. A. seien hier noch erwähnt. Pleßner führt die werthvollen Glasshütter Uhren, Hirsch u. Schartenberg Goldschmiede-Arbeiten und S. Garten meisterhafte Imitationen nach alten Pokalen und Schmuck vor, während Fr. Riedel seine so schnell beliebt gewordenen Stutzuhren zur Schau stellt. Mit Rahmen und Spielen treten in interessanter Auswahl Gebr. Hillmann, Louis Wellbrier und A. Gritzhofn auf, mit reichen Photographiealbums, Etuis, Statuetten ꝛc. E. Bachmann und B. Schäfer. Der Vermögen ist beispielsweise glänzend durch G. A. Bierling vertreten, dessen herrliche Statuetten dem wohlverdienten Ruhm der Firma entsprechen; neben ihm mit herrlichen Schreibzeug-Garnituren und Hängeleuchtern L. Richie u. Co., ferner Bachmann, Cong u. A. Gravirarbeiten führt Georg Martian, kalligraphische Leistungen Kriebel vor. Auch der Buch- und Kunsthandel fand eine Vertretung. So ist namentlich die Verlagshandlung Georg Wigand's mit ihren zahlreichen schönen Werken aufgetreten, die Hofkunsthandlung von H. Mühler mit Stichen und illustrirten Prachtgegenständen, Merke und Lehie mit zahlreichen Erzeugnissen ihrer Ateliers, A. Kehler mit Prachtwerken aller Art. In das weiteste der Kunst schickt auch E. Kaiser prächtiger, von Sr. Maj. dem König angekaufter Flügel, ein Meisterwerk der Tischlerarbeit abgesehen von der hier nicht in Frage kommenden Klangwirkung. Den Pflanzenschmuck, namentlich auch die schönen Gruppen um die Bänke ihrer Malereien, besorgte mit gewohntem Geschick A. Lube ꝛc. Es wäre noch vieles zu erwähnen, wie die prächtigen Schlosserarbeiten von Kuhnert, Damme und Walter, aber der Raum gestattet nicht, jedes Erzeugniß nach Gebühr zu würdigen. Man gehe eben selbst in die Messe, um sich zu überzeugen, was unsere heimischen Gewerbetreibenden in Verbindung mit einer Kunst-Kunstler zu schaffen verstehen und zu erkennen, daß wir auf dem besten Wege sind, uns von Frankreich auch in kunstgewerblicher Beziehung zu emanzipiren. Jedem Besucher, der seine 25 Pfennige bezahlt hat, geht es so, in der Mitte wie in einer Ausstellung auf und ab zu gehen, ohne zu finden.

— Das Restaurant Boulevard (Friedrichs-Allee) eröffnet sein Weihnachtsfest mit heute und folgende Tage und darf man von der Tüchtigkeit des letzten Braumeisters einen feinen Trank und vom Restaurateur Franke ein gemüthliches Arrangement erwarten.

— Leipzig. Vor einigen Tagen wurde in der Restauration zur Schweizerei ein großes Schwein geschlachtet, welches bei der Untersuchung vom Fleischbeschauer als trichinös befunden wurde. Dasselbe ist darauf unter Aufsicht des Ortsvorstandes vergraben worden. Wenn der Eigenthümer die kleine Versicherungsgebühr von 60 Pf. unterlassen hätte, so wäre ihm ein Schaden von 150 Mark erwachsen, während er so die genannte Summe ausgezahlt erhielt.

— Polizeibericht. Bei einem Goldarbeiter in der Pirnaischen Vorstadt erschien am Montag Nachmittag eine Frauensperson, um etwas zu kaufen. Nach geschehener Wahl und Bezahlung eines vorläufigen Aufgeldes von 50 Pf. bemerkte der Geschäftsinhaber, daß die Person etwas in der Hand versteckte. Zur Rede gestellt, gab sie ein goldenes Kreuz und einen goldenen Ring heraus. Sie gestand zu, Beides gestohlen zu haben, leugnete aber die Anerkennung weiterer Objekte. Bei der Untersuchung auf der Wache fand sich jedoch, daß sie noch einen Gegenstand im Munde verberge, den sie ungeachtet wiederholten Verlangens nicht hervorbrachte, sondern ihn schließlich verschluckte. — Beim Herausbetreten aus einem Geschäftslokale auf der Rosenstraße kam am Montag ein 50 Jahre alter Mann zu Falle und erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels. — In Folge Scheuwerdens seines Pferdes stürzte am Montag auf dem Zeughausplatze ein Droschkenkutscher vom Bocke und erlitt bedeutende Quetschungen des rechten Fußes. — Ein unbekannter Herr „B" hat durch die Post der kgl. Polizeidirektion am Montag 5 Mark mit dem Ersuchen zugehen lassen, diesen Betrag derjenigen Frauensperson zu übergeben, welche verwichenen Freitag aus Mangel an Subsistenzmitteln versucht hatte, sich in die Elbe zu stürzen, daran aber noch rechtzeitig zurückgehalten worden war. — Am letzten Sonnabend Morgen etwa in der 3. Stunde ist bei einem Restaurateur auf der Freiberger-straße eingebrochen worden. Mit einer Radehacke ist die rechtsseitige Füllung eines Fensterladens durchgeschlagen, eine Spiegelscheibe zertrümmert und von den darunter verborgenen Fleischvorräthen der größte Theil gestohlen worden. Auf der Marstraße wurde am Montag Vormittag eine unbekannte, etwa 40 Jahre alte Frauensperson von einem Schlaganfalle getroffen, der ihr die Füße lähmte und die Sprache raubte. Sie mußte in eine Droschke getragen und in das Stadtkrankenhaus gefahren werden. — Vor dem Schaufenster einer Kunsthandlung am Altmarkte wurde am Montag Abend einer Frau das leere Portemonnaie aus der äußeren Tasche ihres Paletots gestohlen. Die Frau, welcher vor einigen Tagen erst auf dieselbe Weise ein Taschentuch entwendet worden war, hatte vorsichtig das Portemonnaie mit einem Zwirnsfaden befestigt, in dessen Folge bemerkte sie sofort den Diebstahl und erlangte die Festhaltung des Diebes, eines 14jährigen Menschen aus einer anständigen Familie. — — Auf der Augustusbrücke sind Dienstag Nachmittag in Folge des heftigen Sturmes zwei Unfälle vorgekommen. Ein ältlicher Mann wurde von einem Brete, welches der Wind von einem zweirädrigen Wagen abgehoben hatte, umgeworfen und an den Ohren verletzt. Sodann kam das vor einer Droschke gespannte Pferd zum Sturz, wobei der eine Deichselarm des Wagens zerbrach. — Bei dem Unwetter am Dienstag Vormittag bor ein Blitz in den Thurm der Dreikönigskirche in der Neustadt eingeschlagen. Er ist jedoch ohne zu zünden oder sonst Schaden anzurichten am Blitzableiter herab in die Erde gefahren.

— Meißen, 12. December. In auffallender Weise mehren sich die Brände in unserer Umgegend. In der letzten Zeit hat es nicht weniger als 5—6 Mal auf irgend einem Orte gebrannt. In der Nacht vom vergangenen Sonnabend zum Sonntag war in dem benachbarten Zoten Feuer ausgebrochen, welches die Scheune der Restauration einäscherte. Ueber die teuflische Weihnachts-Bitterung ertönen von unseren Gebirgsdörfern die lebhaftesten Klagen. Nach Weihnachten, so heißt es, wenn die Hauptfesten ihren Höhepunkt eigentlich überschritten hat, wird es schon kalt werden, da es in der Grossenhainer Gegend gestern lebhaft gewittert hat. Die Landleute und viele Arme finden hingegen das Wetter sehr passend; Ersterre, wie man dann und wann hört, wegen der Wintersaat, Letztere wegen des geringen Verbrauchs von Brennmaterialien. — Am letzten Sonntage wurde ein Mensch gefaßt, der an einem 12jährigen Mädchen ein abscheuliches Verbrechen begangen hatte. Angesichts der sich mehrenden Sittlichkeits-Vergehen möchte man wünschen, daß in den Gefängnissen dann wieder die Prügelstrafe eingeführt wurde. Aller drei Tage einmal so einige 25 unabsehbarer Hiebe auf den entblößten Theil des Körpers, das würde ein gutes Abschreckungsmittel sein. Unsere Stadt ist ganz erfreulich an Einwohnerzahl gewachsen; nach der letzten allgemeinen Volkszählung am vergangenen 1. December besitzt Meißen nicht weniger als 14,241 Einwohner.

— Am 12. ds. früh ist in Naßhauien b. Sayda der 70 Jahre alte Hausmann, Hüttenarbeiter und Holzmacher Weber auf dem Wege nach den sogen. Ehnertsbäumen todt aufgefunden worden. Derselbe, welcher etwas angetrunken gewesen, ist auf dem Nachhausewege gefallen und von einem Schlaganfalle betroffen worden.

— Am 12. ds. Nachmittags halb 5 Uhr zündete der Blitz das der Wittwe Eichenkraut gehörende Haus mit angebauter Scheune in Nieder-Dornhennersdorf und wurde dasselbe eingeäschert.

— Der am 10. ds. in Goldnitz angeschwommene Ertrunkene ist als der Handarbeiter Wolf aus Morgenstern bei Lunzenau recognoscirt worden. W. soll in geistig gestörtem Zustande den Tod freiwillig gesucht haben.

— Am 13. ds. wurde der Handarbeiter und Hausbesitzer Joh. Gottlob Lange in Stauchitz von dem Getriebe der Transmissionswelle in dasiger Mühle erfaßt, eingedreht und getödtet. L. ist 53 J. alt und hinterläßt eine Frau und 6 Kinder.

— In Freiberg brach am 12. ds. im Bodenraume des Rentier Hartmann auf der Fischergasse Feuer aus, wurde aber durch schnelles Eingreifen der Feuerwehr auf seinen Heerd beschränkt.

— Das Leuchtgas kostet vom 1. Jan. 1881 in Dresden nur noch 20 Pfg. pro Cubikmeter.

— Die 30jährige Marie Müller in Wermsdorf, die sich Mitte vorige Monats beim Anzünden von Feuer schwer verbrannte — ihre Schürze, mit der sie kurz zuvor Petroleum auswischt hatte, gerieth in Brand — ist Anfang dieses Monats ihren schrecklichen Leiden erlegen.

— Am 11. ds. erkrankt die 7jährige Tochter des Bahnwärters Aug. Zimmermann in Ebendorf im Zwönitzthale.

— In der Nacht zum Montag sollen in Ullersdorf bei Sebnitz — wie uns von dort berichtet wird — dem Gemeindevorstand 1100 Mk. gestohlen worden, der Dieb aber in Folge der Wachsamkeit eines Schandauer Gendarms auf dem Bahnhof in Neustadt b. Stolpen gefaßt und das Geld noch bei ihm gefunden worden sein.

— Ein treuer und verdienter Beamter der kgl. sächs. Staatseisenbahn, der Oberschaffner Karl Ulbricht in Zwickau, feiert den 15. d. M. sein 50jähriges Dienstjubiläum, ein Freudentag, welcher gewiß nicht vielen dem Fahrdienst befindlichen Eisenbahnbeamten zu erleben vergönnt sein dürfte. Wohl sind dem wackeren Jubilar nach seiner viel bewegten Laufbahn auch einige Jahre der Ruhe und des Friedens in seinem Familienkreise zu wünschen.

— In Zwickau hat ein angetrunkener Bergarbeiter einen Schutzmann, als dieser ihn zur Rede stellte, in voller Wuth mit in die Hand gebissen.

— Am 11. d. M. verunglückte in einem Kohlenwerke in Bockwa der 24 Jahre alte Bergarbeiter Eduard Hertel aus Niederhaßlau durch Hereingehen von losen Firstenkohle tödtlich. Der Verunglückte wollte am Weihnachtsfeiertage heirathen.

— In der Mitternacht vom 13. zum 14. d. ward im Landgerichte zu Chemnitz der dahin zurückverwiesene bekannte Prozeß gegen den Rechtsanwalt Schraps und Genossen entschieden und zwar wurde Rechtsanwalt Schraps freigesprochen, Zeidler sen. zu 15 Monaten, Zeidler jun. zu 8 Monaten und Fischer zu 12 Monaten verurtheilt. Die Geschwornen hielten drei Stunden Berathung.

— Mein aus Uebermuth versuchte ein Knecht des Roßhändlers F. Hensel in Daylen am Freitag beim Dreschen sich zu erhängen. Nachdem er sich die Schlinge zurecht gemacht und um den Hals gelegt hat, rutschen ihm die Füße ab, die Schlinge zieht sich zusammen, und ist es nur den mitanwesenden Dreschern und anderen in der Nähe befindlichen Leuten zu danken, daß er vom Tode des Hängens befreit wurde. Durch schleunigst herbeigeschaffte ärztliche Hilfe ist es gelungen, ihn nach mehreren Stunden wieder zum Leben zu bringen.

— Vergangenen Sonnabend früh 7 Uhr wurde auf dem Wege von Falkenau nach Oederan die Butterfrau Schiffler aus Breitenau von einem jungen Manne überfallen, der eine Vergewaltigung an derselben versuchte. Die Frau war intelligent resolut, faßte ihn und schleuderte ihn zu Boden, worauf sie entfloh. Der Polizei von Oederan gelang es alsbald den Thäter in der Person eines desertirten Artilleristen, Namens Thiele aus Flöha, festzunehmen.

— Versteigerungen in den Amtsgerichten: am 16. d.: in Döbeln: Lina Lehmann's Grundstück taxirt. 8625 Mk. Am 17. d.: in Zwenkau: Johann Frieder. Braunschweig's Grundstück taxirt., 2112 Mk.; Am 18. d.: in Plauen: Gleichmann Roth's Grundstück, 13,083 Mk.; Meißen: Wilh. Gaich's Grundstück, 2925 Mk.; Chemnitz: Carl Naumann's Grundstück, 43,900 Mk.; Treuen: Carl Mäckel's Grundstücke, 3000, 225, 650 Mk. Hohenstein-Ernstthal: Auguste Ernestine Klepsch's Grundstück in Ernstthal, 8400 Mk. taxirt.

— Bei der am 13. d. stattgefundenen Gemeindevorstandswahl für die Gemeinde Coschütz und den Ortstheil Neu-Coschütz wurde der bereits seit 18 Jahren als Gemeindevorstand amtirende Gutsbesitzer Herr Carl Gebauer wieder einstimmig gewählt. Dagegen wurde an Stelle des ausscheidenden Gemeindeältesten Herrn Herrmann der Restaurateur Herr Marter als solcher für den Ortstheil Neu-Coschütz bestimmt.

— Schwurgericht. Haupt-Verhandlung gegen den Schiffer Johann Emil Theodor Fischer aus Königstein wegen versuchter räuberischer Erpressung. Anklage und Vertheidigung sind von den Herren Staatsanwalt Melcher und Rechtsanwalt Fränzel vertreten. Am 26. September Abends in der achten Stunde war der Bretschneider Schöps auf dem von Reinhartsdorf bei Schandau nach Gunnersdorf führenden, ziemlich einsam gelegenen Wege im Nachhausegehen begriffen, als ihm plötzlich in der Dunkelheit ein aus dem Walde auftauchendes Individuum entgegentrat und, den überraschten Mann gleichzeitig an der Brust packend, mit den Worten: „Daß Du Geld, ich brauche Geld zum Nachtquartier!" anschrie. S. erschrak allerdings nicht wenig über den abendlichen Zwischenfall, verlor aber trotzdem die Fassung nicht, sondern versetzte dem modernen und anscheinend angetrunkenen Räuber einen kräftigen Schub, während er selbst schleunigst in die nahe gelegene Restaurirte flüchtete. Als der Insassenin der räuberischen Scene verdächtig, wurde der heutige Angeklagte, ein bereits 11 Mal vorbestrafter Mensch, verhaftet und zur Rechenschaft gezogen, allein anfänglich leugnete Fischer hartnäckig und nur erst später gab er die Begegnung mit dem Bretmüller zu, behauptete aber nunmehr, er habe Schöps damals ganz höflich als armer Reisender mit der Bitte um eine Gabe angesprochen. Auf Grund der Beweisaufnahme erachteten die Herren Geschworenen den Angeklagten der räuberischen Erpressung für schuldig, bejahten jedoch auch die von dem Herrn Vertheidiger lebhaft zu Gunsten F's befürwortete, auf Annahme mildernder Umstände gerichtete Frage und demgemäß wurde Fischer zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen vorsätzlicher Abtreibung der Leibesfrucht und bez. wegen des in § 219 des Reichsstrafgesetzbuches gedachten Verbrechens erschienen das 24jährige Dienstmädchen Eleonore Wilhelmine Unger aus Pillnitz, sowie die 1827 zu Dresden geborene Hebamme Marie Josepha Florentine verehel. Lehmann geb. Reinert vor den Herren Geschworenen. Die geschwängert gewesene Unger ist beschuldigt und geständig, in der Zeit vom 30. September bis 8. October unter Mitwirkung der Lehmann das in Rede stehende Verbrechen verübt zu haben, während die gleichfalls übertretene Hebamme Lehmann ihre hervorragende Thätigkeit gegen Entgeld ausführte. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen wurde die Unger unter Annahme mildernder Umstände zu 8 Monaten Gefängniß, die Mitangeklagte jedoch in strafschärfender Rücksicht auf die grobe Verletzung der Hebammenpflicht zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — In der gestrigen Abendsitzung handelte es sich um die Anklage der vorsätzlichen Brandstiftung und dieses ruchlosen Verbrechens beschuldigt, hatte sich der Hausschlächter und Tagearbeiter Carl Wilh. Sauze aus Kleinjehlitz zu verantworten. Der am 3. Decbr. 1843 geborene Angeklagte, gelernter Fleischer und seit 1870 verheirathet, besaß ein Hausgrundstück in Kleinjehlitz, das er mit Frau und drei Kindern allein bewohnte und lebte schon längere Zeit mit seiner Familie in stetem Unfrieden. Die Schuld hieran trug der an spirituöse Getränke gewöhnte und nicht selten betrunkene Mann selbst und aus diesem Grunde war ihm auch sogar von seinen Kindern der Gehorsam gekündigt worden. Am 10. November kam Sauze vom Hausschlachten in Pratschwitz wieder einmal geistig benebelt zu Hause und der Sitte gemäß ging sehr bald der Skandal in seinen vier Wänden los. Außer sich vor Aerger, lief Sauze schließlich nach dem Dachboden und zündete alsbald das dort lagernde Stroh und Heu an, infolge dessen das Gebäude niederbrannte. Zwar läßt der Brandstifter sofort nach der That Reue und lief schleunigst nach Wasser, doch war er mit der geringen Quantität des nassen Elementes keineswegs mehr im Stande, das Feuer Herr zu werden. Die Treppe herabkommend, äußerte Sauze zu seinem Schwager die nicht gerade trostreichen Worte: „Na, nu hab'n merich doch!" Der Angeklagte war sofort der That geständig, will aber den eigentlichen Grund zu dem böswilligen Vorgehen nicht wissen und behauptet, seine Absicht sei nur darauf gerichtet gewesen, das auf dem Boden liegende Stroh anzubrennen, nicht auch das Gebäude in Brand zu setzen. Herr Oberstaatsanwalt Roßhäuscher hielt auf Grund der Beweisaufnahme für erwiesen, daß die Absicht Sauze's ursprünglich doch gegangen war, das Wohnhaus in Brand zu setzen und ersuchte die Herren Geschworenen für den Fall, daß die gestellte Eventualfrage bejaht werde, mildernde Umstände auszuschließen. Dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß wurde Sauze auf Grund von § 308 des R.-Str.-G.-B. unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Oberlandesgericht, den 15. Decbr. Strafsenat. 9 Uhr Hauptverhandlung in Strafsachen Friedrich Lehnert's und Genossen in Bautzen gegen Richard Kaiser wegen Betrügerei, 10½ in Strafsachen Johann Anton Kuhn's und Genossen in Leipzig gegen Friedrich Wilhelm Kaiser wegen Betrügerei, 10 in Strafsachen gegen Wilhelm Ferdinand Loeie in Thum wegen Betrügerei eines Betrügers, ½11 Uhr gegen Johanne Clemens verehel. Jahnel in Aue wegen Gewährenlassen-Unterlassung, 11 gegen Johann Friedrich Beyer in Bischofswerda wegen Hehlerei-Handlung gegen § 257 Absatz 7 des R.-St.-G.-B., 11½ gegen Friedrich Georg Martin Louis Hänschke Wiesel in Leipzig wegen Hehlerei-Handlung, gegen § 259 des Strafgesetzbuches vom 7. Mai 1874, 12 gegen Karl Friedrich Wilh. Jochen in Hamburg wegen Verleitung zur Betrügerei eines Gut Genossen. — Landgericht. Strafkammer II. 9 Hauptverhandlung wider Karl Moritz Otto Speer aus Großhartmannsdorf und Genossen wegen Hinterziehung der Militärpflicht, 10½ gegen Rudolph Wilhelm Haid aus Meißen wegen Diebstahl, 10 gegen den Handarbeiter Friedrich Adolph Wilhelm aus Dresden wegen Diebstahls, 10½ gegen den Eisenbahnarbeiter Karl Johannes Rotte in Sitzen und Genossen wegen Vergehen gegen § 260 des R.-St.-G.-B., 11 gegen die Tagelöhnerin Johanne Dorothea Berne, Fischer geb. Lau aus Weißbach und Genossen wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, 12½ gegen den Cigarrenarbeiter Friedrich Reinhard Schwarz aus Dresden desgl.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Heute Abend ½7 Uhr: Berichte des Verwaltungs-Ausschusses über die Vergrößerung des Schulbauplatzes an der Sedanstraße; Berichte des Rechts-Ausschusses über die Einräumung der Ehrlichschen Stiftskirche an die Annenparochie; den mit Ernst Gustav Julius Schiffner abgeschlossenen Kauf- und Tauschvertrag; die Entlastung der Hausbesitzer von stadtamtlichen Dienstleistungen; die Reclamationen der Herren Regierungsrath Dr. Victor Böhmert und Rechnungssekretär Franz Willibald Hertwig gegen ihre Wahl bez. Wiederwahl zu Stadtverordneten; die Reclamationen der Herren Privatus C. Scheunert und Kaufmann O. G. Höfer, gegen ihre Wahl zu Mitgliedern des Ausschusses zur Prüfung der Abgabenreste; den Beginn des Fröbelunterrichtes in den städtischen Volksschulen und das Dresdner Miethregulativ vom Jahre 1845; Berichte des Finanz-Ausschusses über den Haushaltplan auf das Jahr 1881 (Pos. 1, 2a, b, 4—19 der Einnahmen und Pos. 1—6 der Ausgaben), darnach über Pos. 12—17 und 26—29 der Ausgaben und die Vermehrung der Gehaltsstellen und des Receptureipersonals im Stadtsteueramte.

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 15. December um 8 Uhr Morgens

Ort.	Barometer auf 0° reduc.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius
Kopenhagen	747	NW	leicht	heiter	+ 1
Stockholm	745	NNW	leicht	bedeckt	— 5
Haparanda	746	—	still	bedeckt	— 18
St. Petersburg	741	—	still	Schnee	— 9
Moskau	744	S	heiter Zug	neblig	— 5
Hamburg	748	WNW	mäßig	bedeckt 1)	+ 4
Memel	739	NNW	mäßig	bedeckt 2)	+ 2
Paris	761	W	schwach	bedeckt	+ 9
München	762	W	still	bedeckt	+ 4
Leipzig	755	WNW	schwach	Regen 3)	+ 4
Berlin	752	WSW	mäßig	neblig 4)	+ 3
Wien	758	W	schwach	bedeckt	+ 6
Breslau	752	WNW	stürmisch	bedeckt 5)	+ 8

1) Gestern Gewitterregen, Nachmittags und Nachts stürmische Regen- und Hagelböen. 2) Ereignißlos mäßig, gestern und Nachts feiner Regen. 3) Nachts Regen. 4) Nachmittags Gewitter und Hagel. 5) Nachmittags stärkere Regen.

Uebersicht der Witterung. Während in ganz Deutschland, insbesondere aber im bayerischen Hochgebirge, gestern bis nach Mitternacht hinein, stürmische Witterung, vielfach schwere Gewitter herrschten, ist die erwähnte Depression über Skandinavien südwärts nach Rußland fortgeschritten. Um 2 Uhr Nachmittags entluden sich über Preußen und Hannover Gewitter mit äußerst heftigen Hagelböen, auch Berlin hatte gestern Nachmittag Gewitter mit Hagel. Jetzt ist die Witterung ruhiger, nur im Binnenlande dauern vielfach die stürmischen Winde noch fort. Die Temperatur ist wenig verändert, aber etwas gesunken.

Wasserstand der Elbe und Moldau am 14. December.

Ludwerz + 45, Prag + 119, Pardubitz + 200, Melnik + 147, Leitmeritz + 130, Dresden + 94.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Auf der Soiree des Vizepräsidenten des Ministeriums Grafen Stolberg wurde der in den „Grenzboten" gegen den sächsischen Minister Friesen veröffentlichte Artikel vielfach besprochen und bemerkt, daß Bismarck im Jahre 1866 anfänglich die Einverleibung Sachsens in Preußen beschlossen, jedoch in Hinblick auf die Persönlichkeit und Gesinnung des sächsischen Königs Johann wieder fallen gelassen habe.

Der württembergische Gesandte am preußischen Hofe, Frhr. v. Spitzemberg, ist in Berlin am Montag Abend gestorben.

Straßburg i. E. (Orig.-Korresp.) Das stenographische Bureau des Landesausschusses besteht aus 7 französischen Stenographen — System Duployé — unter der Vorstandschaft des Gustave Duployé, des Bruders des Erfinders dieser Stenographie und 2 deutschen Stenographen, Prof. Dr. Wolz aus Dresden und stud. philol. Socin aus Basel. Die Berichterstattung für Zeitungen hat stud. phil. Wolz übernommen. Die Abgeordneten bedienen sich ohne Ausnahme der französischen Sprache; infolge dessen haben die französischen Stenographen sehr viel zu thun, während die deutschen Stenographen nur die Reden der Regierungsvertreter niederschreiben, die natürlich nur Deutsch sprechen. Die Franzosen lösen sich beim Stenographiren von Minute zu Minute ab.

Der „Grenzbote" meldet, daß der Herzog von Braunschweig laut seinem ganzen Vermögen dem Herzog von Cumberland vermacht habe, Preußen aber den Herzog von Cumberland als eventuellen Regenten im Herzogthum Braunschweig niemals zulassen werde.

Der Reichstags-Abgeordnete Bebel, der seit Kurzem in London weilt, hielt vorgestern eine Vorlesung im kommunistischen Arbeiter-Bildungsverein. Gerüchtweise verlautet, die von Most redigirte „Freiheit" habe zu erscheinen aufgehört. Es scheint uns das sehr unglaubwürdig. Das Blanqui'sche Revolutionsblatt „Ni Dieu ni maître" enthält einen Artikel von Most, in welchem er die Verwirklichung seiner Pläne von der Niederlage Deutschlands in einem äußeren Kriege erwartet, durch welche das „System Bismarck" zusammenstürzen würde.

Resultate der Volkszählung. Hannover 122,675 (+ 15,998), Dortmund 65,855 (+ 8900), Posen 64,121 (+ 4239), Wiesbaden i. E. 63,415 (+ 5002), Erfurt 53,232 (+ 5202), Regensburg 34,360 (+ 2850), Bamberg 29,622 (+ 2671), Offenbach 28,628 (+ 2616), Stargard 21,816 (+ 1630), Thorn 20,596 (+ 1930), Göttingen 19,914 (+ 2857), Glogau 18,422 (+ 429), Quedlinburg 18,412 (+ 1377), Beleg 17,232 (+ 961), Stendal 14,141 (+ 1345), Rattowitz 12,969 (+ 1347), Fulda 11,462 (+ 1403), Jauer 10,600 (+ 106), Peer 10,050 (+ 740), Frankfurt a. M. 137,600 (+ 34,000), Münster 39,850 (+ 4395), Chateau-Salins 30,324 (+ 4270), Hagen 26,292 (+ 2002), Bieren 20,944 (+ 1259), Neumünster 11,466 (+ 1434).

Am Sonntag Nachmittag hatte Berlin die außergewöhnliche Erscheinung eines Gewitters im December. Punkt 2 Uhr 1 Minute trat der erste und zwar heftig starke Donnerschlag ein, und gleich darauf fielen in dichten Massen Schlossen nieder. Etwa 6 Minuten dauerte diese Erscheinung; ein Regenbogen wurde sichtbar, und das erste Gewitter war vorüber. Aber gleich darauf verfinsterte sich der Himmel wieder, und ungefähr nach 20 Minuten zog das zweite Gewitter auf. Das Thermometer zeigte während des Gewitters +6 7 Grad. — Eine entsetzliche Scene verursachte der Sturmwind auf der Prenzlauer-Chaussee. Von einem sich nach Weißensee zu bewegenden Leichenzuge wurde vier der Leichenwagen vollständig umgeworfen, so daß der Sarg zerbrach und die Leiche herausfiel. Nur mit größter Mühe konnte das Fuhrwerk wieder aufgerichtet und die Fortsetzung der Fahrt möglich gemacht werden.

Die Aufregung, welche das unlängst gemeldete Brandunglück in Kassel, denen Schrecken noch durch die Nachtzeit erhöht wurden, bei dem Publikum hervorgerufen, scheint noch keineswegs geschwunden. In den Kasseler Tagesblättern werden bereits von verschiedenen Geschäften Rettungsleiter, Strickleitern und dergleichen mehr angeboten und das Geschäft soll in diesen Artikeln plötzlich ganz ausnahmsweise gut gehen. Die übergroße Aengstlichkeit spielt hierbei allerdings die Hauptrolle. Das aber steht unzweifelhaft fest, daß das Feuerlöschwesen in Kassel äußerst mangelhaft organisirt ist, und daß man alle Ursache hat, besorgt zu sein, wenn in dieser Hinsicht nicht schleunigst durchgreifende Abhülfe geschaffen wird. Der letzte erhebliche Brand fand in Kassel vor genau 11 Jahren statt — es verbrannte damals die hochbetagte Mutter des Dichters Mosenthal und wie es scheint, hat die lange Zwischenzeit die Gemüther derart in Sicherheit gewiegt, daß sich die jetzigen saloppen Zustände einigermaßen erklären lassen.

Oesterreich. Im deutschen Landestheater zu Prag entzündeten sich am 12. Dez. am Podium verschiedene Gegenstände; ein weiteres Umsichgreifen des Feuers wurde durch die behufs Einrichtung der Feuerlöschspritze etwas früher in das Theatergebäude gekommenen Schlosser-Arbeiter noch rechtzeitig verhindert. Bloß ein Theil des Vorhanges brannte ab.

Die zur Kronpr.-Rudolfs-Hochzeit eingesetzte Festcommission des Gemeinderathes schlägt folgende Resolution vor: Ueberzeugt, daß es den Intentionen des Kaisers und des Kronprinzen entspricht, daß die österreichische Industrie, welche auf allen Gebieten sich als concurrenzfähig erwiesen, unterstützt wird, erwartet der Gemeinderath, daß dieses Beispiel allen Klassen der Bevölkerung zur Nachfriedigung und Nachahmung dienen wird.

In Dreher's Bierhalle fand ein conservativ-katholisches Meeting statt, bei welchem nach eine Rednerin eine antisemitische Resolution einzubringen versuchten. Schließlich wurde eine Resolution gegen die unchristliche Herrschaft des Kapitals und gegen den Liberalismus angenommen.

Frankreich. In Paris fand im Théâtre des nations die erste Vorstellung von „Garibaldi", ein ganz unglaublich blödsinniges Machwerk des ziemlich berüchtigten Demagogen und ehemaligen Generalstabschefs Garibaldi's, Bordone, statt. Während der Aufführung fand ein unerhörter Skandal und Austausch der gemeinsten Schimpfereien zwischen dem Parquet und den Logen einerseits und den oberen Galerien andererseits statt, die von der sich immisten Sorte der Plebs besetzt waren. Das Parquet wurde mit Apfelsinen und sonstigem Obst, mit Nägeln und Holzstücken, mit Utensilien aller Art beworfen, bis die Polizei einschritt und Verhaftungen vornahm, aber es nie damit dem Skandal vollständig Einhalt zu thun. Heute Abend soll trotzdem die Wiederholung des Stückes stattfinden.

Einer der schönsten Dampfer der französischen Marseiller Gesellschaft Fraissinet u. Comp., die „Afrique", ist bei Skiathos auf altbekannten und von jedem Schiffahrer gemiedenen Riffen gescheitert und nach Rettung der Passagiere mit einem Waarenwerthe von 400,000 Francs gesunken.

Dänemark. An den jütischen Küsten strandeten am 13. d. 10 Schiffe, von welchen die Mannschaften größtentheils durch Raketenapparate gerettet worden sind. 2 außerdem bei Vanajaa (Idsted) gestrandete Barkschiffe, „Julie Hein" aus Stettin und „Weser" aus Kopenhagen, sind total zertrümmert und die Mannschaften vermuthlich sämmtlich ertrunken.

Italien. Die italienische Nationalbank hatte vor drei bis vier Jahren den Diebstahl von 1,300,000 Lire in ihrer Filiale zu Syrakus zu beklagen. Nach vielen vergeblichen Nachforschungen und Verhaftungen ist jetzt der Polizei endlich einer der Diebe in die Hände gefallen und hat nicht nur selbst gestanden, sondern auch seine Mitschuldigen angegeben. Er hielt sich in einer Herberge zu Rom unter falschem Namen auf und hatte eine ansehnliche Summe Geldes bei sich. Als er sein umfassendes Geständniß abgelegt, bat er flehentlich, ihn ja nicht nach Syrakus zu bringen, weil er dort die Rache der angegebenen Mitschuldigen zu fürchten habe.

Rußland. Mit dem russischen Neujahr stehen große Veränderungen für Rußland bevor. Der oberste Staatsrath wird, unabhängig vom Zaren, alle Fragen entscheiden, ausgenommen über Krieg und Frieden. Als Präsident wird der Großfürst-Thronfolger eingesetzt, unter den Hauptmitgliedern werden Loris Melikoff, der Finanzminister und der Kriegsminister sein. Die Fürstin Dolgorucki wird, unter dem Titel einer Herzogin von Holstein-Gottorp, zur rechtmäßigen Gemahlin des Kaisers erhoben; ihre Kinder erhalten den gleichen Titel. Der Kaiser selbst wird sich, wie man der „Köln. Ztg." meldet, von den Staatsgeschäften zurückziehen und nur noch seiner Familie leben.

Die Erbitterung der Russen gegen alles Deutsche hat durch die fortgesetzten offenen und geheimen Hetzereien von Presse und Privatagenten einen bedenklichen Höhepunkt erreicht. Sie macht sich bereits unter dem sonst gutmüthigen aber leicht erregbaren russischen Volke fühlbar, so daß es zuweilen schon in öffentlichen Lokalen zu Reibereien und Schlimmerem zwischen Russen und den von ihnen bitter gehaßten „Kulturträgern" kommt. Das auf die Deutschen angewandte Spottwort „kolbassnik" (Wurstmacher) und das von den Russen mit unnachahmlicher Verachtung ausgesprochene „ach ti njemetz" (Ach du Deutscher!) haben bisweilen die derbsten Prügeleien hervorgerufen. Der Russe beschäftigt sich augenblicklich in der That mehr mit den Deutschen, als er sich je mit Franzosen, Engländern und selbst dem Erbfeind, den Türken, beschäftigt hat.

Am Freitag wurde in Petersburg ein sehr gefährlicher politischer Verbrecher, der verabschiedete Lieutenant Poliwanow, verhaftet. Die Polizei fahndete bereits einen Monat lang auf ihn. Als er aus einem photographischen Geschäft trat, wo er die Bilder der hingerichteten Revolutionäre bestellt hatte, wurde er von einem Polizisten, welcher ihn nach dem Signalement erkannte, verhaftet. In den Taschen Poliwanow's wurden folgende Gegenstände gefunden: ein Schlagring, viele Photographien, mehrere Proclamationen, Gift und ein großes Stück Kalk. Bei seiner Ueberführung in jenen Stadttheil, wo er wohnte, versuchte er zu entfliehen. In der Wohnung Poliwanow's wurde gefunden: ein Dolchstock und ein Koffer, der, weil er vor dessen Gefährlichkeit warnte, ungeöffnet blieb und auf die Geheimabtheilung der Polizei geschafft wurde.

England. Von der Regierung sind Dispositionen getroffen worden, um 2 weitere Regimenter nach Irland zu senden. — Der Ministerrath hat sich dahin ausgesprochen, daß keine Nothwendigkeit vorliege, die irische Executive zu ermächtigen, über die bestehenden Gesetze hinauszugehen oder das Parlament zur Genehmigung neuer Repressivgesetze sofort einzuberufen. Der Ministerrath war einstimmig der Ansicht, falls die Zustände in Irland sich nicht bis zum 6. Januar künftigen Jahres wesentlich gebessert haben sollten, Repressivmaßregeln unter Aufhebung der Habeas-corpus-Akte einzubringen, jedoch gemeinschaftlich mit Vorlagen zur Reform der Bodenverhältnisse. Der heutige Ministerrath würde die irische Landfrage weiter erwägen.

Irland. Unter dem Titel „Die Landesherrschaft" veröffentlicht die „Limerick Chronicle" Nachstehendes: „Keine Nacht vergeht, ohne ein neues Beispiel für die erschreckliche Herrschaft der Gesetzlosigkeit zu liefern, die im ganzen Lande um sich gegriffen hat. Die Grafschaften Limerick und Clare scheinen gänzlich unter der Kontrole der mitternächtigen Räuberbanden zu stehen, gegen deren wilde Umtriebe es augenblicklich ganz und gar an Schutz fehlt. Noch wunderbarer erscheint es, daß diese Banden Bewaffneter, welche nämlich in nahezu militärischem Aufmarsch die Heerstraßen benutzen, jedem Auge sichtbar sind, nur den Augen der Konstabler nicht, deren Patrouillen, wie es scheint, durchaus nicht im Stande sind, diese Banditen der Justiz zu überliefern." — Die neueste Entwickelung der Agitation in Irland ist die Bildung von Boycotting-Assoziationen, die ohne Rücksicht gegen die bestehenden Landesgesetze mißliebigen Personen Verwarnungen und Verweise ertheilen, Geldsummen diktiren und sich andere richterliche Funktionen anmaßen.

Feuilleton.

† Für die sehr humanen Zwecken gewidmete Blaten-Stiftung gelangt morgen in der Neustadt zur Vorstellung: „Störenfried" von R. Benedix. Herr Hahn spielt die Rolle des Müller hier zum ersten Male und Frau Friebe-Blumauer ist bekanntlich so excellent als Gebeimräthin, daß man den Abend als sensationell-interessant bezeichnen darf.

† Das Concert zur angeblichen Gutzkow-Feier im Gewerbehaussaal war vor Allem rücksichtslos lang und dadurch trat das künstlerisch Werthvolle durchaus nicht genügend in den Vordergrund. Daß das Unternehmen aus dem Liebe- und Selbstbeziehungsbedürfniß einiger „Dichter" hervorgegangen war und der äußeren Motivirung wie eines berechtigt offiziellen Auftrages entbehrte, ward schmerzlich fühlbar. Ein wirkliches Gedicht Gutzkow's selbst, ein Todtenmahnruf auf eine verstorbene Schauspielerin war Alles, was Gutzkow's Namen in Berührung mit dem „Concert" brachte. Gutzkow kann eben künstlerisch nur im Hoftheater gefeiert werden. Daß man ihn lobte und preisen ließ und kurzen Sätzen machte den Eindruck nicht weit, daß Gutzkow dem Kampf mit der Mittelmäßigkeit schließlich erlegen ist und sich ohne Zweifel gewundert haben würde, wie nun, da er todt ist, hier das Wort für ihn ergriffen ward. Er war stolz, voll männlich ernsten Muthes, ein Feind aller Phrase und so soll er im Geiste immer vor uns stehen, diese „Feier" reichte an ihn nicht heran und ohne viel Aufwand von Phantasie konnte man die Züge seiner im Saal (sehr unpraktisch) aufgestellten Kolossalbüste von ernsten bei einzelnen Momenten ironisch lächeln sehen.

Das Beste zuerst nennend, muß die tiefste Bewunderung Herrn Prof. Joachim aus Berlin, der in edelmüthigster Bereitschaft seine stolze Mitwirkung dem ohne ihn schwer denkbaren Concert lieh, gezollt werden. Beethoven's Concert und Spohr's 9. Adagio spielte Joachim mit jener Größe und Keuschheit der Empfindung, so abgewandt aller Eitelkeit und Effekthascherei, wie nur Er dessen fähig ist. Die höchste Virtuosität, die gediegenste Hoheit der Klangfülle der Geige steht bei ihm lediglich im Dienste der Kunst, und diese mannhafte Würde und selbstverleugnende Interpretation der klassischen Tondichtungen erhebt sein Spiel zu einer Höhe, wo Keiner neben ihm Platz hat. Der Beifall, die Ergriffenheit des Auditoriums erreichten eine unbeschreibbare Intensität. Frl. Malten sang mit schöner Innerlichkeit die Genovefa-Arie von R. Schumann — leider und unbegreiflicher Weise selbst diese Oper immer noch unserem Opernrepertoir — und Lieder von Maurice, denen man bei passenderem Anlaß einige Worte widmen wird. Die Liedertafel, die jetzt etwas viel herangezogen wird, brachte neu ein bedeutendes Chorwerk von Reinhold Becker (um ½10 Uhr), das eben auch eine eingehendere Aufmerksamkeit verdient und finden soll, in einigen Partien ein. Frau Marie Seebach sprach mit edler Einfachheit einen lebensvoll kurzen Prolog Dr. Häbler's, dessen Ende in eine Bekränzung der Büste Gutzkow's ausliief, zu welcher leider der Lorbeerkranz nicht bei der Hand war. Weniger imponirend, etwas schwerfällig und hyperaffektirt, sprach die große Künstlerin Gutzkow's eigenes Gedicht, das so sehr für sich selbst spricht, daß es des Beiwerkes überhaupt nicht bedarf. Der Präsident des Comités betrat das Podium zu der Erklärung, Herr Stakowski sei in letzter Stunde erkrankt und könne Herrn Steinmann's Prolog auf Gutzkow nicht sprechen (es sollen noch viele Prologe angekündigt geblieben sein), aber — Herr Steinmann selbst werde ihn vortragen. Das war, da der Herr gar nicht Rhetor ist und seine Worte unverstanden und rhythmisch unklar verliefen, irrelevant für Gutzkow, peinlich für den begeisterten Vortragenden und ermüdend für die Zuhörer, die nur ahnten, warum es sich handelte. Der freundliche Beifall darf Herrn St. darüber nicht täuschen, daß es so war. Man applaudirte ja auch als die Saaldiener die ungeschickt die Rudolstadt hemmenden großen Lorbeerbäume endlich wegnahmen. Eröffnet ward vorsichtend fixirtes Programm durch die Frauenouverture, welche die Mannsfeldt'sche Kapelle wie immer vorzüglich (diesmal unter Herrn Dr. Wüllner) spielte. Ein prächtiger Zug von Kunstsinn sprach sich bei Herrn Kammer (Kruos Grützmacher (bei dem man das allerdings gewohnt ist) und der Säule unserer Hofopernkapelle, Herrn Kehl, aus, die Beide in der Mannsfeldt'schen Kapelle mitwirkten und somit Joachim aufs Reizendste die künstlerischen Hemmnisse der Kgl. Kapelle machten — wahrscheinlich aber privatim.

Ludwig Hartmann.

† Das an das Gutzkow-Concert sich anschließende „Banket" fuhr mit den Reden, Prologen, Toasten (8 offiziell) fort, hatte aber, wie uns geschrieben wird, nur ca. 150 Theilnehmer versammelt, während, wenn dieser prächtige Saal einigermaßen stattlich gefüllt sein soll, 500 Platz haben. Die Herren v. Friesen, Dr. Wahlt, Döhn, Koppel, Friedrich, Dr. Häbler, Frau Seebach, Dr. Schramm vertraten redend die Ovationen des heutigen Dresdens, in welchem einst Gutzkow mit einem Dawison, Auerbach, Devrient, Hänel, Rietschel, den Professoren Peichel, Lüdy, Richter, Eichhardt, Schöll, Schnorr v. Carolsfeld, Hübner, Bendemann u. a. Gleichen, Jahre hindurch gelebt und gewirkt und dem Höchsten zugestrebt hat. Eine gewisse Unbefriedigung und Verstimmtheit der Stimmung machte sich trotz allen Bemühens und mancher künstlerischen Gaben, die mit Humoristica des Hofhoftheaterkomikers Löber endeten, geltend. Die fabrikmäßigen Vorbereitungen und alles Materielle war von Herrn Prätorius mit allem Geschick geleistet worden.

† Der Tonkünstlerverein hält heute im Hotel de Saxe seinen ersten Produktionsabend ab.

† Die Wiener „N. fr. P." schreibt: „Herr Tezlaff vom Dresdener Hoftheater wird schon von Anfang Januar an im Hofburgtheater als Ober-Regisseur fungiren. Die formelle Entlassung des Herrn Tezlaff aus dem Verbande der Dresdener Hofbühne dürfte in den nächsten Tagen erfolgen." In Dresden ist ein Grund, Herrn Tezlaff zu entlassen, ebensowenig vorhanden, als andererseits Herr T. viel zu kurz hier amtirt, um unersetzlich zu sein. Vermuthlich wird der bestehende Kontrakt, der Herrn T. 3 Jahre hier bindet, einfach aufrecht erhalten, was ja von Kontrakten überhaupt vorausgesetzt wird.

† In den wohlgeheizten und auch im Winter aussichtsreichen Räumen des kgl. Belvedere findet heute ein Concert des Herrn Musikdirektor Trenkler statt, in welchem neu ein Festmarsch von Hahn und ein Menuett Nr. 1 von G. v. Lehr in einem auch übrigens anziehenden Programm zu Gehör kommen.

† Von Schülern und Schülerinnen des Herrn Prof. Scharfe und des Herrn Alcobe unterstützt, gab der „Liederkranz" in Löbtau, unter Herrn Lehrer Schöpler, zum Besten einer Christbescherung für arme Kinder am Sonntage ein wohlgelungenes, sehr besuchtes Concert.

† Der Männergesangverein „Liederkranz" in Schandau hat Herrn Kantor und Musikdirektor J. G. Müller in Dresden zu seinem Ehrenmitgliede ernannt und demselben das Diplom in einer geschmackvollen blauen Sammetkapsel überreicht.

† Allen Denen, welche sich ohne großen Aufwand von Zeit und Mühe mit den Disciplinen der Poetik vertraut machen wollen, ist das neben erschienene Werk: „Grundriß der Poetik oder die Lehre von den Dichtungsarten" von Theodor Seemann (Berlin, Günther u. Sohn) zu empfehlen, da der Verfasser seinen Gegenstand, ohne weitschweifig zu werden, durchweg präcis abgehandelt hat.

† Das Bedürfniß größerer Schichten nach einem Kalender, der die lokalen Interessen pflegt, befriedigt für Dresden in gewohnter Weise der soeben in der Hofbuchhandlung von Burdach erschienene Residenz-Kalender für 1881. In eleganter Ausstattung bietet derselbe nebst dem eigentlichen Kalendarium eine Genealogie der europäischen Fürstenhäuser, ein Verzeichniß der königl. Behörden in Dresden, der Gesandtschaften, der Konsulate, der Besuchsstunden der Sammlungen, sowie Hof- und Kirchennachrichten, insbesondere auch das neue Programm der Kirchenmusiken in der katholischen Kirche.

† Die Firma Alexander Edemann (Universitäts-Buchhandlung) in Leipzig, hat einen sogen. Monats-Block-Kalender für 1881 ausgegeben, dessen äußerst gefällige, man kann sagen elegante Ausstattung denselben neben seiner praktischen Bedeutung als „Zimmerzierde erscheinen läßt. Die Einrichtung des Kalenders ist völlig neu und bei jedem Monate sind die wichtigsten astronomischen Notizen sowie die Messen und Märkte angegeben. Das Ganze läßt sich leicht handhaben und bildet ein Hülfsmittel im Geschäft und in der Familie.

† Unter dem kuriosen Titel „Kaffee-Klexbilder" erschien soeben bei Ed. in Schlomp in Leipzig: Humoristische Handzeichnungen aus dem Nachlaß Wilhelm von Kaulbach, Vater und Mutter. Die Blätter aus dem im Besitze der Berliner Nationalgalerie befindlichen Album sind durchweg von dem köstlichen Humor der berühmten Meister durchweht. Ein Theil der Blätter besteht aus reizenden Silhouetten, die aus Kaffeetropfen gebildet sind: „Verkleinig Travestie — Ninus der Große — Berliner Künstlerleben — Rauchervergnügen — Im Badekostüm — Lucifer und die schöne Büßerin — Rinaldo — Oldeul bei den Kabylen — Portrait Kaulbach" u. s. w. Schon der Umstand, daß es die letzten Zeichnungen von der Hand des großen Kaulbach sind, wird dem Album einen besondern Werth verleihen.

Vermischtes.

* In französischen Blättern wird folgende interessante Geschichte aus dem Thiergarten in Angers erzählt. Man hatte den jungen Schlangen zu essen gegeben. Zwei dieser Thiere, die vor einigen Jahren im gleichen Lokal geboren worden, hatten angefangen, ein Kaninchen zu verschlucken, das eine mit dem Schwanze, das andere mit dem Kopfe desselben beginnend. Schließlich stießen sie mit der Nase aufeinander. In diesem Augenblick hörte alle Freundschaft unter ihnen auf. Eine der Schlangen sperrte ihren ohnehin schon großen Rachen noch weiter auf und mit einer kräftigen Schluckbewegung führte sie den Kopf ihrer Gefährtin in ihren Schlund hinein. Bekanntlich kostet nur der erste Schritt einige Anstrengung. Das Opfer stieg immer weiter in das lebendige Grab hinab, bis schließlich nur noch ein kurzes Ende vom Schwanze der anderen Schlange aus dem Maule der ersteren herausging. Da erst bemerkten die Wärter, was passirt war. Zwei derselben gingen in den Käfig und fingen an, die beiden Thiere an letzten Schwänzen zu ziehen, bis sie die verschluckte Schlange wieder bereit hatten. Deren Aussehen war jämmerlich; sie war betäubt und vollständig mit jenem Geifer bedeckt, womit die Schlangen ihre Beute erweichen, um sie besser verschlucken zu können. Schaden an ihrer Gesundheit soll sie übrigens nicht durch das Verschlucktwerden erlitten haben.

* Das Muster aller kaufmännischen Angestellten, Herr Lemonnier, Chef des Portefeuilles des Hauses A. und M. Heine (Gould's Nachfolger) in Paris, ist am 11. September gestorben. Im Jahre 1814 in das Haus Gould eingetreten, hat er durch 66 Jahre nicht einen einzigen Tag an seinem Pulte gefehlt. Donnerstag Abends verließ er sein Bureau wie gewöhnlich, 36 Stunden später war er verschieden. Herr Lemonnier hinterläßt ein Vermögen von ca. 3 Millionen Francs. Man kennt nicht seine Erben.

* Eine entdeckte Falschmünzerwerkstatt. Der Kriminalkommissar Rautenberg in Berlin beobachtete schon seit ca. 1½ Jahren den ihm der Hehlerei verdächtigen Hutmacher Kramer, der aber so schlau operirte, daß ihm nicht beizukommen war. Vor einiger Zeit glaubte R. nun sicher gegen Kramer vorgehen zu können und betrat dessen Wohnung, wo er zu seinem Erstaunen nicht gestohlene Waaren, wohl aber eine vollständig eingerichtete Falschmünzerwerkstatt — acht vorzügliche Formen von falschen Zweimarkstücken, eine galvanische Batterie ꝛc. — auffand. K. will sich seine Kenntnisse in der Falschmünzerkunst in einer Lampenfabrik angeeignet haben, wo er das Schmelzen der Metalle, Galvanisiren ꝛc. lernte; er bestreitet, daß dritte Personen im Spiele gewesen und will überhaupt noch keine Falsifikate ausgegeben, die Münzfabrikation vielmehr „zum Vergnügen" betrieben haben. Es ist jedoch bereits einer seiner Helfershelfer, der sich mit dem Vertrieb der Falsifikate beschäftigt haben soll, verhaftet worden.

* Das Opfer einer unsinnigen Wette wurde der Oeconom Barth aus Paicwalk in einem Restaurant der Friedrichstraße zu Berlin. Derselbe hat mit einigen Bekannten am Biertisch, als er sich plötzlich erbot, drei goldene Fünfmarkstücke zu verschlucken. Nach einem kurzen Hin- und Herreden verschluckte er diese, nachdem eine Wette von 50 Mark für den glücklichen Ausgang entrirt wurde. Kurze Zeit nach dem Genusse der goldenen Speise verspürte B. aber heftige Schmerzen, so daß sich derselbe veranlaßt sah, schleunigst einen Arzt zu consultiren. Dieser constatirte eine heftige Blinddarmentzündung, die so rapide fortschritt, daß B. am nächsten Tag seinen Leiden erlag.

Abends eingetroffene Börsen.

Wien, 14. December. (Schlußcourse der offiziellen Börse.)

	G.		G.		G.		G.
Papierrente	74,60	Creditactien	262,60	Tunalen	[illegible]	Wien Bankverein	102,75
Silberrente	—,—	St.-Eisenb.-A.	273,50	Silbercoupons	106,	Ung. Credit	321
Goldrente	87,70	Galizier	240	Nordwestb.	[illegible]	Wechsel Lond.	117,85
Ungar. Goldr.	110,40	Ungar. Actien	213,50	Nordbahnen	191,50	Wechsel Paris	46,50
Lotter. Loose	109,75	Wechsel a. Lond.	117,80	Donaubank	114,50	Wechsel Frankf.	57,50
Venetianer	19,50	Napoleonsd'or	9,20	Elbethalbahn	28,10	Tendenz	

Frankfurt, 14. Decbr., Abends. Credit 216, Staatsb. [illegible], Lombard. —, Silberrente —, Goldrente —, Galizier [illegible], Oesterr. Goldrente —, Ungar. Goldrente 84, 5er Russen —, 6. Orient 67,80, 5. Orient —.

Wien, 14. December, Abends. Credit 287,90, Staatsb. 220,50, Lomb. 96,00, Anglo Austr. 118,60, Napoleonsd'or 9,28, Galizier [illegible], Papierr. 79,50, Oesterr. Goldrente 87,60, Ungar. Goldrente 100,80, Marknoten 56,50. — Matt.

Paris, 14. December. (Schluß.) Rente 83,55, Italiener 119,25, Italiener 82,95, Staatsbahn 460,00, Lombarden 208,75, 5% Türken 11,25, Egypter 340, Oesterr. Goldrente 78½. — Matt.

Paris (Produkten), 14. December. (Schluß). Weizen December 28,75, Mai-Juni 28, Mehl. Getreide December 61,75, Mai-August 61,25, Getreide, Mehl December 71,10, Mai-August 70,25, Mehl.

Amsterdam (Produkten), 14. December. (Schluß.) Weizen März 290, Roggen März 238, Mai [illegible].

Dr. Klea' Diätetische Heil-Anstalt, Dresden-Antonstadt, Bautznerstraße Nr 8. Aerztliche Behandlung chronischer Krankheiten jeder Art, namentlich Magen-, Herz-, Unterleibsleiden, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Nervenleiden und Frauenkrankheiten. Das diätetische Heilverfahren erzielt selbst in den schwierigsten Krankheitsformen sichere Erfolge. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. In geeigneten Fällen auch Leitung der Kur außer der Anstalt. Mäßige Preise. Prospekte frei. Aerztliche Berathungen und Untersuchungen (außer Sonntags) täglich Vormittags 8 bis 10 Uhr, Nachmittags 3 bis 4 Uhr.

Augenarzt Dr. K. Weller I. (Pragerstraße 31).

Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9 ½8, Sonntags nur 9—½12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heilt laut 40jähr. Erf. **Syphilis, Ausflüsse** und **Schwäche des Körpers** und **Geistes,** auch brieflich, ohne Diät. Dresden, Wilsdruffer Str. 12. Sprechz. 10—1.

Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. **Frauenkrankh.** Wallstraße. (Auch briefl. Broschüre über Krankh. d. Haut d. Geschl. u. Geschlechtshaut gratis). 11—4 U. Circusstr. 1, I.

Med. pract. Tischendorf, Spezial-Arzt für **Syphilis, Geschlechts-** und **Blasenkrankh., Schwächezustände** und **Frauenkrankh.** ꝛc. **Neustadt, An der Kirche 8, 2. Etage.** Zu spr. v. [illegible] Uhr und [illegible] Uhr Abends.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Nervenleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Jengbandplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Steupestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. **Dr. Güntz,** Stabs- u. Oberarzt a. D.

Dr. med. Josné, Wilsdrufferstr. 2, III. Sprechst. für geh. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

v. Kuczkowski, Hydropath (Naturheilmethode), **Victoriastrasse 22,** dritte Etage. Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr.

Privat-Klinik f. Geschlechtskrankh. (und der Kehlen-, Mund-, Hals-, Haut-, Drüsenleiden) **Breitestr. 1, 3. Schnellste Hilfe** (1. Jahr. Erfahr.) von ein. prom. Hospitalarzt f. Armenpr. Sprechz. 9—2 u. 5—7 Uhr. **Neues Mittel gegen Ausfluß. Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen!** Auswärt. briefl.

Kleiner, Marienstraße 30, III., heilt Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankh. schnell u. sicher. Insprechst. 10 u. Abds. 8, Sonntags 11.

Dietrich, Marienstraße 7, 1., heilt Haut- und Geschlechtskr. Ausfl. frisch, wie veraltet außerordentl. schnell. Insprechst. 9—3.

Wegel, Heilkund. u. Apoth., Altmarkt 15, 3. Et., heilt Frauen- u. Geschl.-, Hals- u. Brustleiden, Hautkrankh. ꝛc. gründl., bald. u. billig.

Geschlechts- und Hautkrankh., Flechten, Ausflüsse jeder Art werden schnell und sicher geheilt **An der Frauenkirche 1, 1. Et.** Zu spr. tägl. von 11—3, auch Abds. von 7—8 Uhr.

Reichelt, Magnetiseur, Gr. Schießgasse 5. Sprechst. 2—4.

Zahnschmerzen, wenn od. nerv., werden **sofort** beseitigt, Zähne plombirt, jede Operation, Zähne u. d. bewährt, Weinbeck an ist. Preisen einzel. **Jean Schlösser,** Rosmaning. 1, 2, Ecke Schloßstr.

Künstl. Zähne, Unterb., Reparat., Plombir., Bei. aller Zahnschm. billigst u. gut. **J. Fröhlich, Kurfürstenstr. 2, pt.**

Bruchleidende finden in schwierigen Fällen noch sichere Hilfe bei **Carl Kunde,** Bandagist u. Jean, Pirnaischen. 24, p. u. l.

Jul. Hasse, Waisenhausstr. 5, empfiehlt seine Korbwaaren, Stühle, Blumentische, Schaukelpferde, Puppenwagen, Kinderbetten u. s. w. einer geneigten Beachtung.

Gerner Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen Seidnitzstrasse 1, dritte Etage.

Prager Hausschuhe empfiehlt billigst **B. Reiche,** Trompeterstraße 17. Reinliche Handhabung.

Das größte Lager **böhmischer Back- und Speise-Butter,** Verkauf im Ganzen und Einzelnen, befindet sich stets bei **Johannes Dorschan, Dresden, Freiberger Platz 25.**

Puppenwagen, Kinderwagen, Puppenwagen in größter Auswahl in der Kinderwagenfabrik von **G. E. Höfgen,** Antonstadt, Hauptstraße 32, Leipzigerstraße 8 und Moritzstraße 1.

Pianinos, Flügel, Harmoniums und Pianos, sehr billig, verkauft und verleiht **C. Weinrich,** Altmarkt 21, 2.

Lyoner Seidenwaaren a. Fabrikpr. 25, Platz, Altmarkt 25.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 10.

Reichstes u. größtes existirendes **Sargmagazin** am See 34, Filiale: Burdin, Altmarkt- und Kreuzkirchen-Ecke.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 34.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Waldemar Heyne, Rittergut Trebishayn, Aug. Wermann, Gallinberg-Lichtenstein. Ein Mädchen: Carl Frank, Köln, Glob. Frohberg, Grimma, Alfred Oswald, Meißa b. Pommaßch. Dr. med. R. Glaser, Grimma.

Verlobt: Selma Plesser, Gorta b. Pr., mit Otto Berger, Geringswalde. Therese Stoß, Frankfurt a. O., mit [illegible] Herbst, Glauchau. Emma Pertz, Bel. Gr., mit Otto Krug, Wilsdrufferstr.

Aufgeboten: Martin Leb. [illegible] B. Kirsten mit M. M. Pauli, Bauzweberg. T., D. Photographen C. F. Pöpl, D., mit M. M. Hermann, Privatmann T., C. Christ. Maurer G. A. Perle, Kötzschenbr., mit E. H. Pölicke, Gifer d. Bahnwärterwitwe T., D. Klempnermeister R. W. Hausagen mit E. J. Reich gen. Bauerbach, Hausdeismanns T., D. Goldarb. R. Herr-Stadt mit A. Wagner, Bodenmitra. T., D. Klavierstimmer G. J. G. Mindler mit M. Pfänderer, Standard. T., D. Schneider G. Jahnsdorf mit R. M. A. Müller, Schrim. T., D. Privatus R. A. Bürgatsch mit M. M. Kappler, Mühlenbes. T., D. Goldschläger G. A. Baumeister mit M. V. Tröbler, Standard. T., D. Restaurateur R. G. Meuner mit M. M. G. Hebder, Flächenpächters T., Blasewitz.

Eheschließungen: Paul Stahl, mit Petronia Bierling, Dresden.

Gestorben: Carl Ludwig Otto Weber, Dauben 11. Elisabeth [illegible], Pirna 11. Ernst v. Mandelsloh, Dresden 7. 11. Gustav Adolph Baumhoff, Zittau 11. Friedrich Heinrich Hofmann, Dresden 12. Moritz Ed. Dix, Hannenburg [illegible] Kgl. Sächs. Blinden-Schule 9.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an

Dresden.

Robert Müller und Frau geb. Schramm.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein guter Mann, der Maurer

E. Emil Naumann,

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Schlüterstraße 16, aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zeige tiefbetrübt an, daß gestern Abend 6 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegerin, Frau

Emilie Clara Runze geb. Müller,

am schweren Wochenbett im 26. Lebensjahre verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen.

Blasewitz, den 14. Dec. 1880.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Schloßstr. 11 aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 6 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere gute noch einzige Tochter

Johanne Louise.

Um stilles Beileid bitten

Rokwe n. den 13. Dec. 1880.

die tieftrauernden Eltern

Carl Schumann. Emilie Schumann, geb. Kirchner.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft im 75. Lebensjahre unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Urgroßvater, der verw. Kantor Herr

Friedrich Leber cht Bär,

früher zu **Jahnishausen.**

Wir schließen hiervon einem ausgebreiteten Freundes- und Bekanntenkreise zur Nachricht.

Carl Richter, Maurermstr., als Schwiegersohn, im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Glashütten, d. 13. Dec. 1880.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute nach schweren Leiden der Tod unsern guten Sohn, Bruder und Enkel, **Herrmann Winkler,** traf. Das Begräbniß findet Donnerstag, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Oppellstraße Nr. 34 aus, statt.

Die trauernde Familie **Winkler.**

Am Montag den 13. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr, verschied nach kurzem Zahnkrampfe unser geliebter Sohn und Bruder

Erwin

im 6. Jahre. Dies zeigen hiermit allen Verwandten u. Freunden an

Anna Hesse geb. **Winkler** und Kinder.

Eine braune, mit Leinwand gefütterte Decke ist von der Postkutscherei bis ins Postamt **verloren** worden. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Postkutscherei.

Strohhutmacher,

ein tüchtiger, der das Pressen versteht, **gesucht.** Offerten mit Lohnansprüchen befördert **Rud. Mosse** in **Frankfurt a. M.** unter **G. N. 96.**

Gesucht

wird eine **Scholarin** für Oeconomie auf ein Landgut. Kräftige Mädchen erhalten den Vorzug. Antritt den 1. Jan. 1881. Anfragen unter **R. F. 236** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Eine größere Brauerei sucht für sofort einen tüchtigen kautionsfähigen

Kassirer.

(Kaution von 400 Thlr. und Kenntniß der Branche erforderlich). Braumstr. Hartwig, Plauen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine Oeconomie-Wirthschafterin, welche sich jeder Arbeit unterzieht, die Vieh- und Milchwirthschaft gründlich versteht und mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, wird zur Unterstützung der vorstehenden für ein größeres Landgut zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen mit ausweisenden Zeugnissen wollen sich melden Sonntag den 19. Dec., Vorm. 9—11 Uhr, Dresden, Lichtenstraße 4, 1. Etage.

Eine junge Dame

wird als **Verkäuferin** für ein reines Confections-Geschäft bei hohem Salair event. **sofort** gesucht. Abschrift etw. Zeugnisse nebst Photogr. erbeten unter **P. F. 725** durch die Annoncenexped. von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein **Buchhalter** für einzelnen Engros-Geschäft pr. 1. Januar sucht, Geh. 1500—1800 M., ferner 2 Commis für Kolonial-, 2 für Manufaktur-Geschäft, durch **A. Schürmann,** Pr.-Minden.

Ein

Drechsler-Gehilfe

kann sofort dauernde Beschäftigung bekommen in der Holzdrechslerei von

Bernhard Blätzner in **Hof** in Bayern.

Lehrer-Gesuch.

An ein Institut wird sofort ein **Elementar-Lehrer** gesucht. Gehalt ext. Gut. Off. ned. freier Stat. Gesuche an **K. A.** b. Sauer, Bahnhofstr. Sperlingen, Frankrich.

Ein Mädchen zum **Falzen** wird gesucht in der Buchbinderei von **A. Böhme,** Neumarkt 7.

Ich suche und empfehle für mein Industriellen, Bücherhalter, Inspectoren, Förster, 2 Gärtner, Kellner, Sekretairs, recht. **Th. Fischarn,** Gusen, Ret. unm. erb.

Gesuch.

In durchaus selbstständige, angenehme Stellung wird unter günstigen Bedingungen eine Dame im Alter bis 27 Jahre gesucht, die Kenntnisse der Land- und Milchwirthschaft besitzt, sowohl einer feinen Küche vorstehen, als auch in Gesellschaft zu repräsentiren befähigt ist. **Nur** Damen, die auf eine langjährige, dauernde Stellung reflektiren, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie, die sofort zurückgegeben wird, binnen 8 Tagen unter **R. D. 221** bei **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** melden. Damen mit Vermögen werden bevorzugt, da die Stellung durchaus Vertrauensstellung ist.

Ein im landwirthschaftlichen Maschinenbau tüchtiger

Schlosser

erhält sofort dauernde Stellung; Verheirathete erhalten den Vorzug. Offerten unter **S. N. 132 Invalidendank Dresden.**

Gesucht

für 15. Januar

ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, in häuslichen u. feinen weibl. Arbeiten bewandert, auch im Kochen erfahren und mit guten Empfehlungen versehen, Näheres Oppellstraße 4, 2.

In meinem **Holzgeschäft** ist die Stelle eines

Comptoiristen

sofort zu besetzen. Nur tüchtige, solide und möglichst mit der Branche vertraute Bewerber wollen sich melden.

Halle a. S. **Karl Lüttich.**

Einen

Arbeitsburschen

im Alter von 16—18 Jahren sucht sofort **Fr. Horst Tittel,** Eisenmöbelfabrik, **Peternstraße 6.**

Personal für Hotels und Privatherrschaften, sowie für Landwirthschaft placirt **R. Allmann,** Schießstr. 1, I.

1 Oberkellner

wird sofort gesucht für ein hies. Hotel. Reflektirende muß im Besitz vorzüglicher Hotel-Zeugnisse und vertraut in der Buchführung sein. Offerten nimmt entgegen V. Weber, Schießgasse 6.

Gesucht

wird zum 1. Januar für eine Restauration eine

Wirthschafterin,

die perf. im Kochen ist und der Wirthschaft selbstständig vorstehen kann. Offert. m. Photographie werden unt. **G. K. 400** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Cigarren-Arbeiter erhalten Hausarbeit **Mathildenstraße 12.**

Ein anständiges Mädchen von 14—15 Jahren sofort gesucht. Näheres **Strehlenerstraße 11** im Produktengeschäft.

Eisendreher

gesucht **Palmstraße 5 d.**

Ein perfekte Glanzplätterin i. d. Waschfrauen od. in Privat sofort Stellung. Werthe Adr. abzugeben bei Fr. Kirchhof, D.-Neust., Cottaweitzgasse 11, part.

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Hofmann's** Bureau, Schießgasse 1, 1. r.

Ein **Oekonomie-Inspektor** und **Rechnungsbeamter** u. ein **Schäfer** für größeres Rittergut, mehr. **Vorwerker, Scholaren** u. viele **Wirthschafterinnen** für bald u. später gesucht. [illegible] Dresden, Hoggerstr. 7.

Gewerbl. Personal wird placirt u. empfohlen a. d. Frauen-Verband, Kreuzkirche 4, rechts.

Buchhalter.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, gewandt, anstellig und gut empfohlen, sucht 1. Septbr. 1879 in einer größeren Wechselhandlung thätig, wünscht vom 1. Januar bis 1. April 1881 Engagement als Buchhalter in einer Brauerei ꝛc. Gefällige Offerten erbeten unter **P. B. 722** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.**

Ein junger Materialist, 22 Jahre alt, **flotter Verkäufer,** gegenwärtig in ungekündigter Stellung, in Kurz-, Galanterie-, Spielwaaren- und Glashandlung thätig, sucht anderweit Placement. Werthe Offerten unter **R. G. 237** an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **junges Mädchen** sucht **per 1. Januar** oder spätere andere Stellung als Stubenmädchen. Gefällige Offerten erbittet man unter **A. S.** an **Rud. Mosse, Zittau.**

Ein junges **Mädchen,** 20 J. alt, Tochter eines Oberbeamten, welches das **Schneidern,** ebenso das **Kochen** in einem Hotel erlernt hat, sucht ihrer Kenntnissen angemessene **Stellung.** Gute Behandlung wird höher Gehalt vorziehen. Gefällige Offerten unter **D. P. 79** an **Haasenstein und Vogler, Zittau.**

Eine gebildete einfache Dame, Anfangs Fünfzigerin, vorzüglich empfohlen, sucht Stellung als

Wirthschafterin.

Etwas Vermögen, um ihre Lebensstellung beizutreten zu können, wäre Gewicht abgenehmigt einem gebildeten Herrn, Beamten, der eine freundliche Gesellschafterin und Pflegerin wünscht, zu heirathen. Werthe Adressen nimmt unter **H. A. 703** der **„Invalidendank" Dresden** entgegen.

Ein Diener, dem best. Attest. 4 Seite sieh., Offiziersbursche gewesen, sucht 1. Jan. od. Febr. anderw. Stellung. Postlagernd **Zittau** unter **Nr. 6771.**

Sekretär-Gesuch.

Eine wohlhabende Dame sucht einen jungen Herrn von großer, stattlicher Figur, ca. 35 Jahre alt, der für bedeut. Salair. Selbiger muß Sachse sein, nur gute Zeugnisse u. makellose Vergangenheit haben. Anmeldungen franko unter **O. 8612** befördert die Annoncenexpedition von **Orel Füßli & Comp.** in Basel, Schweiz.

Für Brauer. Ein j. Mensch, 18 J. alt, der einige Jahre auf See gefahren, sucht zu Neujahr oder früher einen Lehrherrn in oder bei Dresden. Werthe Adressen erbeten unter **Klattig,** Pfarrhaus zu Striesen oder Neustadt 35, 1. Etage, täglich von 11—12 Uhr zu sprechen.

Schlosserlehrling

sucht mit Kost und Logis einen anderen Meister. Offerten unter **E. R. 8** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gebildete Dame wünscht Stellung als **Gesellschafterin** event. **Reisebegleiterin** sofort oder später. Gefällige Adressen unter **P. B. 26** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge, gebildete Kaufmannswittwe sucht i. d. Nachmittagsst. ein Nebengeschäft in od. außer d. Hause. Adr. **H. N. 715 Invalidendank Dresden.**

Wirthschafterin,

im Haushalt u. i. Küche tüchtig u. erfahren, wünscht z. nächsten Januar unt. bescheid. Ansprüch. einen guten Platz. Gute Zeugnisse neben s. Seite. Offert u. **G. H.** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann sucht das Strohhutplatten zu erlernen. Gefäll. Adr. unter **A. M.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufm., verh., jetzt Leiter einer bed. Fabrikant., 35,000 Mk. bei., sucht zum 1. Juli f. J. Vertrauensstellung. Adr. u. **K. F. 312** bef. die Exp. d. Bl.

Geld auf **gute Pfänder** gr. Hegelstraße 9, 1.

Geld diskret auf Uhren, Gold, Silber, Medaill. **Leih-Bank,** Gibberg Nr. 1.

Geld auf gute Pfänder Am See 35, part. lks.

Geld in jeder Betragshöhe auf gute Pfänder Wilsdruffer Straße 17, 1.

4200 Thaler

werden **gegen gute** Hypothek auf ein hiesiges neugebautes **Haus des Zinshaus,** welcher nur 10,000 Thlr. Stellungsgeld **vorstehen,** baldigst vom Selbstdarleiher gesucht. Gefällige Offerten unter **F. W. 679** an den **„Invalidendank"** in **Dresden** erbeten.

Geld Pfänder auf gute Galeriestr. 17, 2.

Ein redlich denk. j. Mann in sicherer Stellung, momentan in drückender Lage, bittet edle edeldenkende Person um ein Darlehn von 50 Mk. Rückzahl. mit Zins nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter **Esperance 52** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Geld

jeder Leihungshöhe gewährt unter strengster Diskretion auf Gold- und Silbersachen, Uhren, Stoffe, Möbel, Staatspapiere, Planinos, Waaren aller Art u. s. w.

O. C. Petermann,

große Schießgasse 11, 1. Etage.

Johannesplatz 10

ist die **kleinere** zu Geschäftslokalitäten sich eignende **Hälfte des Parterre,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche ꝛc. f. auf die Zeit vom 1. April 1881 ab sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Für Ostern ein warmes mit Wohnung 100 Thlr., kühl, mittle Wohnung mit Kellen 120 Thaler, **zu vermiethen.** Näheres Blaustr. 26, 3. Etage.

Wasche Terrasse, Sonnenseite,

Gibberg Nr. 4

sofort die 2. **Etage** ganz oder getheilt zu verm. Näh. 1. Et.

Grosse Kellerräume mit Einfahrt,

sowie die Hälfte der 3. Etage **Königstrasse 7a** zu vermiethen. Näh. beim Hausmann.

Sofort zu beziehen eine mittlere Wohnung in erster Etage für 100 Thlr. Näh. Blaustr. 26, 3.

Schlosserwerkstelle,

innere Altstadt Dresden, habe ich zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres bei **Julius Udluft,** An der Mauer 2.

Ein Logis in Neustadt, in der Nähe der Gr. Gde. I. Pr. v. 45 bis 60 Thlr. wird sofort gesucht. Adr. unter **J. C. 45** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Ein

Geschäfts-Laden

hier, Wilsdrufferstraße 9 part., ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermiethen durch Rechtsanwalt **Zeising,** Schießgasse 24, 1.

Eine freundliche **Schlafstelle** (sep.) an ein anständ. Mädchen sofort zu vermiethen am See 31, 3. Etage rechts.

Auf dem Freiberger Platz oder in dessen Nähe wird ein freundl. Logis gesucht, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Gefl. Offerten unter **N. 13121** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung in der Nähe der Pieterstraße im Preise v. 240—300 Mark., wird bis Ostern zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Pieterstraße Nr. 6 im Comptoir von Fr. H. Tittel.

Ein Kind

wird von achtbaren, kinderlosen Eheleuten in liebevolle Pflege gesucht od. geg. einmalige Entschädigung an Kindesstatt angenommen, aber nicht unt. 1 J. alt. Offert. unter **G. V. 696 Invalidendank Dresden.**

Zum Frühjahrsmerc. Pensionate Aufnahme f. engl. Zöglinge bei. Ausk. Off. u. 3 Retourmarken an Newmann's Scholastic office 15 francis street, London, W.

Für Töpfer!

Mein Haus, in guter Lage **Olbernhau's,** in dem die Töpferei seit vielen Jahren und mit guter Kundschaft betrieben worden ist, will ich nebst 4 Schffl. Gielen, 1 Schffl. Feld u. autem außerordentlichen Abfluß, verkaufen. Näheres beim Besitzer **Hermann Neubert, Olbernhau, Töpfergasse 171.**

Kartonfabrik-Verkauf.

Meine in bestem Renommé stehende Kartonfabrik mit Hausgrundstück bin ich Willens sofort an einen solchen Mann zu verkaufen, Zahlungsf. Bewerber werden gebeten, Offerten unter **T. U. 983** an **Haasenstein u. Vogler, Chemnitz,** gel. zu lassen.

Das einzige Hotel in Schönberg O.-L., beste Lage, altes Renommé, ist sofort verkäuflich. Preis 32,000, Anz. 10,000 M. Anfragen beim Besitzer Hüttig und bei Moritz Werder, Görlitz.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Hintergebäude und Garten, am Bahnhofe gelegen, ist veränderungshalber **sofort** noch unter dem Selbstkostenpreis bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Das Haus eignet sich sowohl sehr gut an einen Rudenitz, wie zu jedem Geschäftsbetrieb. Gefäll. Adr. unter **A. D. 478** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln** erb.

Eine Brauerei,

mit oder ohne Schankwirthschaft, wird **zu pachten gesucht.** Offerten unter **P. D. 45** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf in Pirna.

Ein Haus in guter Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen und kann sofort oder baldigst übernommen werden. Näher 8 Schießergasse 3 part.

Tausch-Offerte.

Ich will gegen eine oder zwei schöne, wenig belastete Villen, Nähe Dresdens, Omnibus- und Dampfschiffstation, gegen ein gutes Zinshaus oder Hotel vertauschen. Offerten erbeten an Herrn **Israel,** Restaurateur, Humboldtstr. 1, parterre.

Schmiede-Verpachtung.

Eine Schmiede in bester Lage Dresdens ist zu verpachten und sofort oder zu Ostern zu übernehmen. Adr. unt. **R. H. 238** befördert **Haasenstein und Vogler in Dresden.**

Eine Dampfbrauerei

in günstiger Lage, neu gebaut, zu Ober- und Untergähr eingerichtet, in welcher bisher 1200 Centner gebraut wurden, ist Familienverhältnisse wegen bei geringer Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. unter **L. A.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Bäckereigrundstück

mit Garten, an der verkehrsreichsten Straße einer Provinzialstadt Sachsens gelegen, mit guter Kundschaft ist veränderungshalber bald zu verkaufen. Dasselbe verzinst sich gut und ist Näheres zu erfahren auf Offerten unter **W. H. 16024** durch Herren **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Ich beabsichtige mein

Eckhaus,

beste Lage Dresdens, **zu verkaufen,** oder auch zu vertauschen. Näheres beim Kaufmann **Ernst Schoebel,** Pillnitzerstraße.

Freistehendes Haus in Radeberg zu kaufen ges. Anerb. unter **713** Exped. d. Bl. erb.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem großen Kirchdorfe, mit Saal, Bierapparat, Billard, Fleischerei, allen Schankutensilien, sowie 6 Acker vorzüglicher Landerei mit allen Wirthschafts-Geräthen ist für 7000 Thlr. bei 2300 Thlr. Anz. Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres mündlich wie schriftlich durch **Julius Höhne, Oekonom, Großenhain,** Elsterwerdaerstraße 584.

Wiegenpferde

Dippoldiswaldaerplatz 7.

Zu verkaufen

steht **1 Kassaschrank** (echter Kirchheim), **1 Pianino** (Rosenkranz), **2 antike Schränke, 1 antike Kommode Prager-Strasse Nr. 11, pt.**

Ein Pferd,

überzählig, ist billig z. verkaufen **Blauestraße Nr. 57.**

Eine Hochdruck-Dampfmaschine

mit **Expansion und Kondensation,** ca. 60 Pferdekraft, im besten Zustande, soll veränderungshalber billig verkauft oder gegen eine andere von 20 Pferdekraft vertauscht werden. Näheres Neumühle **Copitz** bei **Pirna** beim Inspektor.

Bitte zu beachten!

Eine Partie Winterüberzieher, Jaquets und Beinkleider sind **billig zu verkaufen** im Pfandgeschäft **5 Galeriestr. 5,** 2. Etage. **Ch Jacob.**

Auch wird daselbst auf obige Gegenstände Geld geliehen u. bes.

Produkten-Geschäft

mit **Materialwaaren** und **Hausgrundstück,** flott gehend, Wegzugs halber sofort für 7000 Thaler bei 1200 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen** d. **Gibler,** Moritzstraße 22, IV., Dresden.

Ein Restaurant

mit Branntweinschank ist Familienverhältnisse halber sofort oder zum 1. Jan. zu verkaufen. Zu erfr. Seestr. 10, im Restaurant.

Verkauf rauch- und rußfreier Koch- und Bratmaschinen, für jeden Haushalt passend, von 10 Mk. ab in der Fabrik **Stolpstraße 8.**

Ein Restaurant mit Produktenhandlung, Billard, Bierapparat, in der Nähe Dresdens ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Moritz Lange,** Bartholomäusstraße 1, I.

Miethskontrakte

und diverse

Vermiethungsplakate

empfiehlt billigst

W. A. Reichmann,

Margarethenstraße 7, parterre.

Verticos,

Nähtische, Bücherschränke, Schreib- u. Kleidersekretäre, Schaukelstühle, Teppiche, Fußbänkchen, Ruhestühle, Regulateure, 40 Sorten Spiegel, Silberschränke, Serviertische, Auszieh-Kommoden, 40 Kommoden aller Gattungen, Causeusen, Fauteuils, Sophas, Chaiselongs, Schlafsophas, Tische, Stühle, Stühlen- und Geschirrschränke

eine große Partie Puppen und Puppenmöbel

empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

das Möbelmagazin

von

Gebr. Kessler,

gr. Brüdergasse 27, 1. Etage.

unter Garantie.

NB. Während der **Weihnachtswochen** findet der **Verkauf täglich ununterbrochen** von **Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr** statt. **Sonntags von Nachmittags an.**

Zither

noch neu, s. gut im Ton, s. billig z. verk. **Kranichstr. 16,** Hrth. pt.

Frisch. Ural-Caviar,

grok., kl. Pack. von 2 Pfd. an, à 3 M. gegen Nachnahme. **Johannes Rieck, Altona.**

Ein **Socius** mit 3000 M. zu ein. solid. lukrativ. Fabrikgeschäft gesucht. **Gefl. A. N. 133 „Invalidendank" Dresden.**

Zur Thierschutzfrage.

Am Sonntag Abend versammelte sich in **Meinhold's Etablissement** eine große Anzahl von Mitgliedern des hiesigen Thierschutzvereins, um die Schritte zu berathen, welche gegenüber der statutenwidrigen Handlungsweise des Ausschusses, betreffend die unmotivirte Absetzung zweier Directorialmitglieder, zu unternehmen seien. Es wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, gegen diesen Akt der Willkür seitens des Ausschusses gerichtlichen Protest einzulegen und die beiden Herren Rechtsanwälte **Rich. Schanz** und **Dr. Baehr** mit der gerichtlichen Vertretung der durch den Ausschuß vollständig gemißachteten Rechte der Generalversammlung zu bevollmächtigen. Nachstehend folgt der Wortlaut der beiden diesbezüglichen Schriftstücke:

Die heute in Meinhold's Saale versammelten Mitglieder des Dresdner Vereins zum Schutze der Thiere legen gegen die von dem Ausschusse des Vereins beschlossene Amtsentsetzung der Directorialmitglieder **v. Kochtitzky** und **v. Weber** in Erwägung:

1. daß dieser Beschluß zur offenbaren Umgehung von § 18 Absatz 1 der Vereinsstatuten gefaßt ist, wornach bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Directorium und dem Ausschusse lediglich der Generalversammlung die Entscheidung zusteht,

2. daß dieser Beschluß somit einen Angriff auf die Würde und Autonomie der Generalversammlung enthält,

3. daß derselbe auch sachlich um so entschiedener zu mißbilligen ist, als die am 27. November abgehaltene Generalversammlung bei den prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Directorium und dem Ausschusse sich mit einer weit überwiegenden Majorität auf die Seite des Ersteren gestellt hat, hiermit einstimmig

Protest

ein und beschließen:

„die Berufung einer Generalversammlung hauptsächlich zu dem Zwecke zu beantragen, um über die Giltigkeit oder Ungiltigkeit des erwähnten Beschlusses zu entscheiden, und diesem Antrage auch gegen den Willen des neubesetzten Directoriums durch die geeigneten Rechtsmittel Geltung zu verschaffen."

Dresden, am 12. December 1880.

Vollmacht.

Hierdurch ertheilen wir, die endesunterzeichneten Mitglieder des Dresdner Vereins zum Schutz der Thiere, den Rechtsanwälten **Richard Schanz** und **Carl Baehr** in **Dresden,** und zwar Einem für Beide und Beiden für Einen, Auftrag und Vollmacht, unsere Rechte und Interessen gegenüber dem derzeit funktionirenden, bezw. die Rechte eines solchen sich anmaßenden Directorium dieses Vereins und gegenüber dem Ausschusse desselben in jeder Beziehung zu vertreten, zum Behufe der Annullation der vom Ausschusse willkürlich vollzogenen Amtsentsetzung der Directorialmitglieder **v. Kochtitzky** und **v. Weber** alle erforderlichen Rechtsmittel zu ergreifen, unsere Rechte auf Einberufung einer Generalversammlung zum Zwecke der Beschlußfassung über die Giltigkeit der erwähnten Amtsentsetzung bei den kompetenten Gerichten geltend zu machen, überhaupt aber Alles zur Wahrung unserer genossenschaftlichen Rechte zu thun, was die Gesetze und Statuten verschreiben und in unserem Interesse nothwendig oder nützlich ist.

Hierüber haben wir diese

Vollmacht

ausgestellt und unterschriftlich vollzogen.

Dresden, am 12. December 1880.

Thierschutz

betreffend.

Sämmtliche Mitglieder des Dresdner Thierschutzvereins, welche **echte** Thierschützer, also gegen die Vivisection sind — erklären hiermit zur allgemeinen Kenntnißnahme, daß sie den, dem Vereine sonderbarer Weise im offenen Widerspruche mit der Stimmung der letzten Generalversammlung und während der bloßen Vertagung der letzteren vom sogenannten Ausschuß aufgenöthigten Directorial-Vorsitzenden Herrn Herm. Gmeiner **gar nicht kennen,** daß sie das Verfahren des Ausschusses durchaus mißbilligen und für eine Verletzung der Vereins-Statuten halten, welche für den Fall einer Meinungsverschiedenheit zwischen Directorium und Ausschuß nicht die Absetzung des ersteren, sondern die Entscheidung durch die Generalversammlung vorschreiben, daß sie daher unter Verwerfung der vom Ausschuß beliebten Absetzung und Neuwahl der Directorialmitglieder dem bisherigen Vorsitzenden des Directoriums Herrn von Kochtitzky und dessen Stellvertreter Herrn von Weber **treu bleiben,** welche die **wahren Interessen** des Thierschutzes in aufopfernder Weise stets vertreten und gefördert, aber **nicht geschädigt haben.** — Das bisherige Directorium ist uns überhaupt nicht zu ersetzen.

Wir bestehen deshalb auf Abhaltung der vom **27.** November auf **30.** December vertagten General-Versammlung.

Die echten Thierschützer unter den Mitgliedern des Dresdner Thierschutzvereins.

Spitzen,

nur echte geklöppelte, in schwarz, weiß, grau, gelb, **Goldspitzen,** schwarz mit Gold, sowie **alle Arten Spitzen-Waaren** zu billigen Preisen. **Selma** verw. **Reinwardt,** Königstraße 9, parterre.

Auction. Freitag den 17. und Mittwoch den 22. December gelangen Gerbergasse 18 parterre zurückgebliebene

Pfandgegenstände,

als: versch. Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, eine Singernähmaschine und zwei starke Schneidemaschinen öffentlich zur Versteigerung durch **M. Eichler,** Auctionator.

A. Rühle's Weinhandl. u. Weinstube,

Johannesstraße 2,

Commissionslager Zittau d. **Ed. Zestermann,** Bischofswerda d. **Fr. Sparschuh.**

Echt Zerbster Bitterbier v. Faß **F. Vogel,** Rampeschestr. 13.

C. Agsten's Restaurant,

Schössergasse 19,

verzapft die vorzüglichen Biere:

Plauensch. Lagerkeller

und

1. Culmbacher

ohne Apparat.

Hochachtungsvoll

C. verw. Agsten.

Ohne Apparat

verzapft

erstes Culmbacher

in vorzüglicher Qualität

F. W. Szeburr.

7. gr. Ziegelstr. 7.

Ueber die Straße à Liter 36 Pfennige.

Restaur. Saxonia,

26 Rhänitzgasse 26.

Regensb. Augustinerbräu

! Stoff hochfein!

Rettig gratis. **L. Herrmann.**

Saazer Hopfenblüthe,

Weißegasse Nr. 1.

Regensburger Augustinerbräu,

hier noch nicht zum Verschank gekommen,

echt und brillant schön,

à Glas 20 Pfg.,

dazu

die so schnell beliebt gewordenen

Würzburger Brühwürstchen,

à Paar 15 Pfg.

Rettig gratis.

Otto Dietrich.

Heute frische Blut- und Leberwurst in Michael's Wirthschaft in Friedrichstadt.

Dichter u. Schreiber für Alles **J. Sommerfeldt,** Salzgäßchen.

O. Wünschmann,

große Schießgasse 13, 1. Et.

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafel-Lieder, Reden ꝛc. (auch brieflich).

Gesuche, Briefe, Käufe, Toaste, Lieder, Gedichte ꝛc., am besten und billigsten bei **Literat Fleischer,** Wilsdrufferstraße 19, Gr. V.

Damen u. Herren,

denen es Vergnügen machen würde für ein weitverbreitetes Organ durch kleine Lokalberichte, Feuilletons, Gedichte und sonstige Beiträge

literarisch

thätig zu sein, belieben Adressen unter **M. F. L. 9632** z. senden **Invalidendank Leipzig.**

Ferdinandplatz.

Bessel'sche Leihbibliothek und Papierhandlung

empfiehlt ihr Lager von ff. Briefpapier, dergl. Reliefs und damit verzierte Blumentöpfe als passendes Festgeschenk.

Mit Cuarken-

in großer Auswahl b. **Ernest Petritz,** Augustusstr. 6.

Stollenkisten ꝛc. werden sofort geliefert v. Fichnigbad.

Puppenperrücken,

woran die Kinder selbst frisiren können, fertigt schon von 1 Mk. an **R. Freisleben,** Wilsdrufferstr. 7 u. Wettinerstr. 13, D. R.

Pianinos und Flügel,

für deren Solidität ich garantire, sind zu möglichst niederem Preis zu verkaufen.

H. Kunath, Klostergasse 4.

Weihnachtsbazar

des

Handwerkervereins im Tivoli.

Heute von ½5—½7 Uhr

Brillant-

Nebelbilder-Vorstellung.

7 Uhr Beginn des Concerts von der Kapelle des Kgl. Musikdirectors Herrn **A. Trenkler.**

Herold's Restaurant.

Granachstraße Nr. 21, Ecke Holbeinplatz.

Heute, sowie jede Mittwoch von Abends 6 Uhr

Kartoffelpuffer.

Ferner empfehle das so schnell beliebt gewordene

Rheingold,

hochfeines dickes bair. Schankbier aus der Act.-Brauerei Bayreuth à Glas nur 18 Pf.

Martin's Restaur.

2 Moritz-Allee und Amalienstrasse 2.

Heute Schlachtfest.

Auf ein hochfeines

ff. Weizen-Bier

erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam zu machen und bitte um gütige Beachtung.

Reinhold Heinrich,

Brauerei zum deutschen Reichskanzler in Schandau.

Alt'

Gaßmeyer's,

Firma: **C. Gaßmeyer,**

Schlossstrasse.

Heute wie jeden Mittwoch

Schweineschlachten,

Wellfleisch, später hochfeine

hausschl. Wurst

à Pfd. 50 Pf. (auch über die Straße), Abends

pompöse Bratwürste.

Um den Bedarf hierin zu decken, habe heute früh 2 schönen jungen

Landschweinen

ihr Testament gemacht.

Bier wie immer solid, gestützt auf 20jähr. Renommee.

Kapuziner Export,

empfiehlt

Hagenmoser,

Hotel Lingke.

Guten kräftigen

Mittagstisch

zu 35 Pf. empfiehlt **W. W. Müller,** Victoriastr. 12, part.

Privat-Besprechungen.

Dresdner Kunstgewerbe-Verein.

Mittwoch den 15. Dec. 1880 im Vereinslokal, Schössergasse 23, 2.

Vortrag

des Herrn **Dr. G. Dieterle's** über **„Alt-Amerikanische Kunst".** Der Vorstand.

Verein zur Wahrung des Schneidergewerbes

heute Abend

Restaurant Boulevard

Vortrag von

Herrn **Ed. Schneider.**

Voluptas.

Heute Abend ½9 Uhr im Vereinslokal (Moritzstraße 11, I.) Vortrag des Herrn Lucas „Ueber seine Reise um die Erde. Gäste willkommen. **D. V.**

W. n. Zirth d. bst. 4ten Sta. **Abends m. m. Schk.**

Tonkünstlerverein.

Heute

Mittwoch den 15. December 1880, Abends 7 Uhr,

im Saale des

Hotel de Saxe:

Erster

Productionsabend.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen resp. Abgabe der Karte gestattet.

Deutscher Kellner-Verein „Saxonia".

Morgen früh verschied die Ehefrau unseres Mitgliedes Herrn **Krüger 17.** Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr vom Annenkirchhofe (Wettiner Platz) aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet d. Schriftführer

dies Directorium.

C. Krüger.

Wir haben im Interesse des Vereins beschlossen, neue Mitgliedskarten auszugeben und die früheren einzuziehen. Wir bitten deshalb die geehrten Mitglieder unseres Vereins, den unentgeltlichen Umtausch in unserer Expedition bewirken zu lassen. Der Umtausch beginnt den 18. Dec. d. J. Unsere Expedition ist von heute an nicht mehr von 10—1 Uhr, sondern

Nachmittags 4—6 Uhr

geöffnet.

Das Directorium des Dresdner Vereins zum Schutze der Thiere.

Hermann Gmeiner,

i. V. Vorsitzender.

Réunion française.

Ce soir: **„Pas de fumée sans feu!"** comédie-vaudeville par Byard.

Mercredi prochain: **Conférence.**

Section

Niedersedlitz.

Freitag den 17. December Abends 7½ Uhr

Haupt-Versammlung

Barnert Niedersedlitz.

Tagesordnung: Jahresbericht, Wahlen. Vortrag: Die Seilbahn-Drahtseilbahn.

Zum Wohle der Menschheit.

Oeffentlichen Dank dem sächsischen Versicherungs-Institut gegen Trichinen- und Finnengefahr für die prompte und sofortige Auszahlung der vollen versicherten Summe für ein trichinöses Schwein durch den verpflichteten Fleischbeschauer **J. Breitschneider** in Leipzig.

Heinrich Lange,

Wächter der Schweinerei.

Ein 3malliges Hoch

dem

Gustav Adolf Rittrich

zu seinem 50. Geburtstage

Wünschen wir ihm das Allerbeste: Gesundheit und noch langes Leben,

Und seine brave Frau daneben.

Ungenannt, sehr gut bekannt.

Es gratulirt zum Geburtstag dem alten, tüchtigen Gesellen Herrn **Thomas** in Sulzfeld, daß der ganze „Graf Thun" wackelt.

nun rathe 'mal!

Lauchhammer.

Wer die Anlage in wenig Monaten verdoppeln will, kaufe jetzt obige Actien.

Waldnymphe.

Brief liegt unter Unrichtigkeit.

Waldnymphe.

Brief für Sie liegt **J. G. D.** Hauptpost.

Waldnymphe! Brief liegt unter Chiffre „Stilk" Hauptpost Dresd.

„Waldnymphe". Brief liegt **„Invalidendank" Dresden.**

Bitte um d. Knöpfe,

die ihrem Altmarkt verloren. Bei **H. Helm,** Kreuzkirche, abzugeben.

Victoria-Salon.

Der romantische Riese Herr Drasal, wie der beliebte Kraftmeister Herr Stange treten nur auf kurze Zeit hier auf. Freunden des Salons dies zur gefälligen Notiz. **J. F.**

Waldnymphe.

Für Sie liegt ein Brief von einem tüchtigen Geschäftsmann unter Anfangsbuchstaben **O. N.** Hauptpostamt zur Abholung bereit.

N. N. 10. Brief liegt.

Da ich Ihre Bew. zurückweisen mußte, verfolgen Sie mich mit Ihrem Haß. War Ihnen Liebes bekannt, so konnten Sie es mir offen ins Gesicht sagen, wie es einem rechtlichen Mann zukommt, dann konnte ich mich rechtfertigen. Was Sie mir Böses zugefügt, verzeihe ich Ihnen, daß Sie aber auch anderen guten und achtbaren Menschen Weh gebracht, mag Ihnen Gott verzeihen. Sollten Sie Ihr Frage- und Antwort-Spiel noch weiter fortsetzen, dann werde ich von meinem Zeugniß an geeigneter Stelle Gebrauch machen.

Eine Braut: Bleibe treu, nicht Lüge vor so ernstem Schritt! D. Erklärg. Nicht meinen Neten. Weder vor wahren Menschen noch vor dem wahrhaftigen, allwissenden Richter wahr und in Ordnung!

Noch größer ist der Narr, der Lehrmädchenstreiche nicht lassen kann. S.

O. S. 11. Wird heut Hauptpost.

Am O. S. 11., Brieftauben, liegt Brief unter A. B. 30 lagernd Hauptpostamt Dresden.

Wer [illegible] Ruf [illegible] Mädchen, Mutter S. S. Wird, wird wort Ihr. [illegible] Tod [illegible] nur [illegible] Stunde k., [illegible] Wahrheit [illegible] T. a.

J. Baxlein.

Letzter Brief abgeholt B. B. W. Hauptpost.

[illegible] nach P. Dame [illegible] wieder [illegible] jetzt anderer, [illegible] Fabrikdirect. [illegible] w.

[illegible] Freiberger Straße mit Zimmer, wo [illegible] Montag den 13. [illegible] Abends 9 bis 9 Uhr [illegible] Wasche, [illegible] Gerbergasse Nr. 14, 2. Etage, zu [illegible].

Anny D. C. Z. 7., wartet noch auf Antwort. Wieder einiger Brief teil nicht maßgebend sein.

Weihnachts-Geschenke

Glanz-Wichsgarnituren in allen [illegible] empfiehlt [illegible] Schwerte, [illegible] Stiefel [illegible] Stiefel [illegible] Straße [illegible] Dresden.

[illegible] Auf [illegible] Modern, Mutter S. S. Wird, wird wort Ihr. [illegible] Tod [illegible] nur [illegible] Stunde k., [illegible] T. a.

J. Baxlein.

Letzter Brief abgeholt B. B. W. Hauptpost.

[illegible] Freiberger Straße mit Zimmer, wo [illegible] Montag den 13. [illegible] Abends 9 bis 9 Uhr [illegible] Wasche, [illegible] Gerbergasse Nr. 14, 2. Etage, zu [illegible].

Anny D. C. Z. 7., wartet noch auf Antwort. Wieder einiger Brief teil nicht maßgebend sein.

Weihnachts-Geschenke

Glanz-Wichsgarnituren in allen [illegible] empfiehlt [illegible] Schwerte, [illegible] Stiefel [illegible] Straße [illegible] Dresden.

Am O. S. 11., Brieftauben, liegt Brief unter A. B. 30 lagernd Hauptpostamt Dresden.

[illegible] Auf [illegible] Modern, Mutter S. S. Wird, wird wort Ihr. [illegible] Tod [illegible] nur [illegible] Stunde k., [illegible] T. a.

J. Baxlein.

Letzter Brief abgeholt B. B. W. Hauptpost.

[illegible] Freiberger Straße mit Zimmer, wo [illegible] Montag den 13. [illegible] Abends 9 bis 9 Uhr [illegible] Wasche, [illegible] Gerbergasse Nr. 14, 2. Etage, zu [illegible].

Anny D. C. Z. 7., wartet noch auf Antwort. Wieder einiger Brief teil nicht maßgebend sein.

Weihnachts-Geschenke

Glanz-Wichsgarnituren in allen [illegible] empfiehlt [illegible] Schwerte, [illegible] Stiefel [illegible] Straße [illegible] Dresden.

Strümpfe

kauft man [illegible] O. Seifert, Frauenstraße Nr. 2. [illegible] Jacken [illegible]. D. Sch.

Empfehle zu

Weihnachts-Geschenken

[illegible] C. W. Altmann, [illegible] Straße [illegible] Ecke [illegible] Straße [illegible] Herrenhemden und [illegible] A. B.

[illegible] Puppe [illegible]

Haar-Applicatur,

[illegible] R. Freiselben, [illegible] D. R.

Nächsten Freitag Schluß [illegible]

Auction

[illegible] Schiffergasse 21. [illegible] D. R.

Strümpfe

kauft man [illegible] O. Seifert, Frauenstraße Nr. 2. [illegible] Jacken [illegible]. D. Sch.

Empfehle zu

Weihnachts-Geschenken

[illegible] C. W. Altmann, [illegible] Straße [illegible] Ecke [illegible] Straße [illegible] Herrenhemden und [illegible] A. B.

[illegible] Puppe [illegible]

Haar-Applicatur,

[illegible] R. Freiselben, [illegible] D. R.

Nächsten Freitag Schluß [illegible]

Auction

[illegible] Schiffergasse 21. [illegible] D. R.

Telegramm!

Billiger [illegible] Kinder [illegible] Kinderstiefelchen [illegible] Nr. 14 [illegible] Theater.

Auf Abzahlung

Herren- u. Damenpaletots, Anzüge [illegible], Regenmäntel, Federbetten, Möbel aller Art, Uhren, Hüte, Stiefel, Gardinen [illegible] zu billigsten Preisen im „Abzahlungsbazar" v. H. Neumann, Waisenstraße Nr. [illegible], 2 Treppen, [illegible] Straße. D. R.

[illegible] von Schuhwaaren [illegible] Geschäft von

Joh. Pietsch,

15 Wettinerstraße 15, Jedermann bestens empfohlen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl neuester, elegantester, [illegible] Herren- und Damenschuhwaaren eigener Fabrikation zu den bekannt wirklich billigen Preisen. Z. Z.

Lotos
Lotos-Blume

Die Lotosblume ängstigt sich vor der Sonne Pracht
Und mit gesenktem Haupte erwartet sie träumend die Nacht.
Der Mond ist ihr Buhle mit seinem Licht
Und ihm entschleiert sie freundlich ihr frommes Blumengesicht,
Sie bittet und glüht und leuchtet und starret stumm in die Höh',
Sie dürret und weinet und zittert vor Lieb' und Liebeswehl!

Das Chenr der **Lotosblume**, **Alles übertreffend**, ist in einzelnen Gläsern und auch in Kästchen, **Lotos, Hollunderblüthe** und **Maiglöckchen** enthaltend, **nur echt und einzig allein zu kaufen** bei **M. Kirchel, Marienstraße Nr. 7,** gegenüber **Uhlig's Restaurant.** D. R.

Zum

Weihnachtsfeste

machen wir Jedermann auf das große assortirte Lager von **Kinder- und Filzhüten** vom feinsten bis zum einfachsten, solid und gut gearbeitet, neue In- und ausländische Modelle, sowie Mützen von **Kinderhüten, Pelzwaaren, Filzschuhen, Pantoffeln, Galoschen, Stiefeln,** bestens empfohlen mit **Br. Köberling, Wallstrasse 11.** aufmerksam, wo dann Jeder dieses Geschäft gern besucht, da man für einen **billigen Preis** eine reelle Ware erhält.

D. R. F. R.

In dem Ausverkauf wegen Lokalveränderung von **R. Schubert,** Altmarktgalerie, kauft man [illegible] Filzschuhe, Pantoffeln u. dgl. [illegible]

Wer an Weihnachten ein **schwarzseidenes Kleid** brauchen oder eine Garnitur, streng solide Waare darunter echt Lyoner Fabrikate bedeutend unter Preis kaufen will, der besuche den Ausverkauf Marienstraße 30 (Seidel Leitner Nachf.). R. N.

[illegible] bestens empfohlen.

Weihnachtsgeschenk

sind besonders zu in der **Goldfischzüchterei Forststraße 23** [illegible] Gold- und **Brillant-Fische** [illegible] verschiedenen Farben [illegible] **bunte Zierfischchen.** Die ganz besonders [illegible] Behandlung der [illegible] werden **in Dutzenden** [illegible] **beigegeben werden** [illegible] Schlafzimmer [illegible] Fische [illegible] **rund, dick und gut** [illegible] **M. D.**

[illegible] Atelier für [illegible] von

C. A. Rose,

Zahnarzt, Zwingerstraße 4, [illegible] Rose, kann mit Recht **nicht alt genug** Jedermann empfehlen weiter. Dr. Vaut Bracht.

Achtung!

[illegible] von **G. Schiffer,** Marienstraße [illegible] Baum, [illegible] eine [illegible] von allen seinen Thonpfeifen [illegible] empfehlen zu [illegible]

R. Sieber.

Modiste[illegible] zum Weihnachtsfest

[illegible] Dr. Herr[illegible] Modisten. Derselbe [illegible] Weihnachtsgeschenk [illegible] Moden [illegible] Marienstraße 26, **Hermann** [illegible] Schreibergasse [illegible] Moschen, Marienstraße 17, Feldschen [illegible] Hauptstraße.

Das Hutgeschäft

von **Richard Schubert,** Altmarktstraße [illegible] Cylinder- u. Filzhüten, sowie auch von Filzschuhen u. **Pantoffeln,** einer großen Auswahl zu billigen Preisen halber bestens empfohlen.

Achtung!

Auf die von heute ab bis Sonnabend stattfindenden Kleider-, Spielwaaren, Möbel, Uhren und Schuh-Auction gr. Brüdergasse 27, 1. Etage, wird besonders aufmerksam gemacht. **N. v. L.**

Der

Weihnachtsbazar

des **Handwerker-Vereins** im [illegible] wird in diesem Jahr abermals der jüdische. **H. v. Z.**

Maiglöckchen,

das beliebteste Parfüm, Flacon [illegible] von 50 Pf. an, bei **R. Freiselben, Friseur,** Altmarktgalerie 37 und Wettinerstraße 13, wieder vorräthig.

Im Spielwaarenfach

hat die Firma

A. M. A. Flinzer

auch für dieses Jahr für praktische und interessante **Neuheiten** gesorgt. Insbesondere sind es die zur Unterhaltung des Kindes allein bestimmten Spiele, die, dem zartesten Kindesalter an vorhanden, hauptsächlich den Zweck verfolgen, das Lernen angenehm und interessant zu machen (meist nach Fröbel's Manieren), sie umfassen alle nur denkbar passenden Beschäftigungen und Lehrmittel für Knaben und Mädchen in großartiger Abwechselung. Auch die Zahl der Gesellschaftsspiele, sowohl für kleine Leute, als auch zur geselligen Kreise Erwachsener, sind mit **Neuheiten** bereichert und kann darin, da fast Alles eigenes Fabrikat, das Möglichste geboten werden. Als besonders empfehlenswerthe Neuheit in der Puppenfabrikation verdienen die nur durch außergewöhnlich starken Schlag zerbrechlichen, also fast unzerbrechlichen Patentpuppen und Puppenköpfe den Vorrang. Dieselben haben außer dem Vorzug der größten Haltbarkeit die angenehme Eigenschaft, daß sie jeder Temperatur der Luft ausgesetzt werden können, ohne also in der Kälte zu springen oder bei großer Hitze zu schmelzen und was die Hauptsache ist, sie können durch einfaches Abwaschen mit Schwamm und Wasser gereinigt werden, ohne ihr hübsches Ansehen zu verlieren, dabei ist der Preis ein weit geringerer, als bei allen bis jetzt bekannten unzerbrechlichen Puppen. Dergleichen sind in allen Größen mit und ohne Frisirpaar jetzt vorräthig. Es würde zu weit führen, alles Neue und vorzüglich Erwähnenswerthe aufzuzählen, doch dürfte es Vielen interessant sein, sich durch eigene Besichtigung mit der Reichhaltigkeit der Ausstellung bekannt zu machen.

Das Pelzwaaren-Lager

von **Carl Uhlm,** Kürschner, **Badergasse 29,** wird mit seiner großen Auswahl bei billiger Bedienung hiermit Jedermann bestens empfohlen.

Das seit 20 Jahren bestehende **Juweliere-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft** von

August Synetzky,

Ostraallee 2, wird bei großer Auswahl, bei strenge reeller und billiger Bedienung Jedermann empfohlen. Reparaturen schnell und billigst. Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen gekauft.

Jeder Dame

ist bei Einkäufen in anfertigen und verkaufen Stickereien, Decken, Canevas, Wolle [illegible] die Fabrikate-Manufactur von **Hartmann & Sohn,** Schloßstraße 17, am neuen Markt, Sortiment, [illegible] billigen Preise und großen Auswahl [illegible] bestens empfohlen.

H.

Reine Wolle.

Die weltberühmten schwarzen und farbigen reinwollenen **Gerner Kleiderstoffe,** [illegible] Grenadine, Cachemirs, Satins, Velours, Lasting, Satin, Moire, Kammgarnstoffe für Umhänge u. Kleiderstoffe u. [illegible] kauft man am besten und billigsten sowie in großartigster Auswahl nur in der Niederlage **Gerner Kleiderstoffe** von **S. Salomonsohn,** Amalienstraße [illegible]

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der [illegible] Schlafrock-Fabrik von **C. Werm,** Nannyschestr. 25.

Wollige Schlafröcke,

Wollige Schlafröcke,
Wollige Schlafröcke
in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen kauft man nur bei **F. A. Pfefferkorn jun., Frauenstraße Nr. 2 3,** im Hause des Lussert'schen Restaurants.

E. R.

Schlafröcke

in [illegible] und neuester Auswahl kauft man nur gut und wirklich billig in der seit 1863 bestehenden **Dresdner Schlafrockfabrik v. S. Meyer jun., Frauenstraße Nr. 4 und 5,** im Hause des Herrn Bankier **Adolph Hirsch.**

Nähmaschine.

Bei Ankauf einer solchen bitte Jedermann in seinem eigenen Interesse die Gartenlaube, 1880, Nr. 42.

Alte Münzen!

wie solche jetzt häufig an Uhrketten und Armbändern getragen werden, findet man in größter Auswahl bei **Franz v. Schlechtleitner,** Juwelier, **Annenstraße Nr. 16.**

Damen, welche ihre Frisur angenehm **leicht und nach der neuesten** Mode geändert haben möchten, sei das Friseurgeschäft

nur für Damen

von **Mathilde Bartholdt,** Amalienstraße 8, bestens empfohlen. Das **Neueste** von **Chignons,** sowie **Zöpfen** von nur langem, welchem Haar (durch ihre Leichtigkeit allen am **Kopf empfindlichen** Damen zu empfehlen) findet man in gr. Auswahl bei **billigen Preisen** auf Lager; auch wird jede **Haararbeit** schon in einem Tage vorgerichtet.

Jedermann, wer von den grünen Stapel-Artikeln:

Lama u. Flanell

Bedarf hat, dem sei das reichhaltigste Lager dieser Branche: **Gewandhausstraße** (im Cafe français), aus bestfier Ueberzeugung empfohlen. Die Muster- u. Qualitäten-Auswahl bei wirklich billigen Preisen und guter Waare ist so groß, daß Niemand unbefriedigt dieses Geschäft verlassen wird.

Waldheimer

Tuch-Schuhe!
Fabrik-Niederlage von Filzstiefeln, Schuhen, Pantoffeln, gewalkten Filzschuhen in großer Auswahl billigst bei **Ernst Schöne, am See 23a,** Ecke der Pl. Blauenschestraße. **B.**

Eine große Auswahl passende Weihnachtsgeschenke in **Tischmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Scheeren.**

Schlittschuhen,

Plattglocken, Löffeln, Kaffeemühlen [illegible] in bester Qualität zu billigen Preisen bei **W. Mor. Kunde,** Kampischestraße 15 und Wilsdrufferstraße 2, Ecke des Freiberger Platzes.

Winter-Paletots,

Reise-Mäntel,
kauft man **nur reell und billig** bei
F. A. Pfefferkorn jun., Frauenstraße 2 3,
im Hause des Lussert'schen Restaurants.

D. R.

Wer seine Uhr

wirklich schnell, gut und billig reparirt haben will, bemühe sich Jahnsgasse Nr. 3 bei **J. Otto.** Solorliche Preisbemessung.

Wer seiner Frau

etwas Nützliches [illegible] will, kaufe bei **Pesechel,** [illegible] Straße 10

einen Kraushobel.

Am [illegible] Weihnachtsmarkt von **Carl Hager,** [illegible] Nr. 10, wird ein besonders [illegible] Auswahl gezeigt.

Die Uhrengeschäfte

von **Paul Medes,** Annenstr. Nr. 10, und **Herm. Hule,** Pillnitzerstr. 49, und [illegible] Publikum als [illegible] zu empfehlen.

Goldwaaren,

sowie Marine-Uhren, [illegible] Uhren, Taschenuhren, Ohrringe, Halsketten, Perlen [illegible] die Firma [illegible] **Zimmermann,** Dorfstraße 1, [illegible] empfehlen. **D. R.**

Das

Uhren-Geschäft

von **Otto Fischer,** Blumenstraße 27, wird [illegible] empfohlen. **M.**

Vereinen

und **Hausfrauen** [illegible] Weihnachten [illegible] handlung von **Alfred Herrmann,** Stadtplatz, [illegible] empfehlen. [illegible] **Kaffee, Zucker, Reis, Mandeln, Butter, Mehl u. s. w.** gut und billig.

Regulateure Wanduhren

[illegible] unter [illegible] Garantie beim Uhrmacher **Dannenberg** Balkstraße Nr. 18, [illegible] Hause. **N. M.**

Hausschulbänke,

praktisches Weihnachts-Geschenk.

Dornblüth'sches System [illegible] Preis Dresden 1877 und 1879, vorzüglich [illegible] empfohlen, sind zu besehen durch die **Hob. Tochterschule und Pensionat von Dir. Schmidt,** Marienstraße 29b, 1. Et. (Ecke der Moisen- und Waterstraße).

D. R.

Winterüberzieher,

Kaisermäntel, [illegible] Anzüge, Jacketts, Hausröcke, Beinkleider, Westen [illegible], äußerst solid angefertigt, kauft man sehr billig bei **J. M. Körnlein,** Postplatz, im Stadtwaldschlößchen.

F. K.

1 Regenmantel

von **R. Ulbricht, Marienstraße 24,** ist bei [illegible] Lieferung das schönste **Weihnachtsgeschenk.** D. R.

Wo kauft man das niedliche Glasspielzeug für Puppenstuben? Am See 23a bei **E. Kubasch.**

Lama,

Flanell u. Barchent (bestes Fabrikat) kauft man billigst bei **E. Schöne,** Am See 23a. **B.**

Wintergarderobe.

Elegante Anzüge, **Winter-Paletots** für Herren u. Damen kauft man billig und gut, auch auf **Abzahlung nur Wettinerstr. 7, 1. Et. R.**

Petroleum-Lampen

in solidester Ausführung, mit den neuesten und besten Brennern, findet man in größter Auswahl zu **billigsten Preisen** bei **Gebrüder Giesse,** Neustadt am Markt 7. **A. H.**

Auf Abzahlung

kauft man so **billig** wie per Kasse **Möbel, Betten, Uhren, Teppiche, Gardinen, Tischzeug, Herren-Garderobe** (fertig und nach Maß), **Damen-Regenmäntel** und **Paletots** nur in dem **ersten** in Dresden begründeten und **best renommirten** Abzahlungs-Bazar von **R. Berkowitz, Galeriestraße 1, erste Etage. D. R.**

Bei

Weihnachts-Einkäufen

bei allen Herren und Damen

A. Mähle's

Hut- und Putzwaarenfabrik, Schreibergasse 11, nächst dem Rathhaus, auch Angelegenheiten empfohlen. Das Neueste in Hüten für Herren und Knaben in weich und gestreift, vom Billigsten bis zum Feinsten; dabei Filzschuhwaaren, als Schuhe, Pantoffeln, Stiefel, Stiefeln u. s. w. in solchen, besten existirenden Sorten, wie auch in starksten Gewalkten. Alles in wirklich großer Auswahl und billigsten Preisen. **D. O.**

Die billigsten

Wanduhren

mit Wecker und Schlagwerk **(höchst praktisches Weihnachtsgeschenk),** Regulateure, [illegible] Damenuhren findet man in bekannter Güte, im altrenommirten Uhrengeschäft von **Lorenz,** Badergasse 29, früher Altmarkt, Uhrmacherhaus. Auch Reparaturen aller Arten Uhren schnell, gut und billig. **G.**

Braut-Schleier

[illegible] kauft man billig bei **Grüner,** [illegible] 10, Part. **A. F.**

Auf Abzahlung

[illegible] **Wein** [illegible] Herren- und Damen [illegible] **Weiten** [illegible] **Wettinerstr. 27, erste Etage.** [illegible]

Puppenwagen, Blumentische, alle Korbwaaren kauft man am billigsten **Schiffergasse 20,** früher Altmarkt. **M. B.**

Eltern,

welche ihre Knaben mit einer Tauchbahn **Harmonika** erfreuen wollen, mögen sich vertrauensvoll an die Harmonikafabrik [illegible] Wettinerstraße 17 wenden, [illegible] nach [illegible] einer Ziehharmonika.

Ein **praktisches Weihnachts-Geschenk** ist

Buckskin-Hester,

vorzüglich zu **Herren-Beinkleidern und Röcken,** und kauft man dieselben **bekannt billig nur bei Louis Hetze,** Sporergasse 20. **D. R.**

Der Einkauf von

Gold-Waaren

Wieder eigenes Fabrikat aus massiv gutem Gold können wir [illegible] empfehlen Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. Nr. 16, [illegible] Annenstraße. **Preise fanden wir auffallend billig.** **L. C.**

Einen

guten Hut,

sowie **gut gewalkte Filzschuhe** kauft man recht billig in der **Hut- und Filzschuh-Fabrik Freiberg. Kerstrasse Nr. 8.**

In Einrahmung von Bildern in den einfachsten bis elegantesten Mustern bietet die Spiegel- und Bilder-Rahmen-Fabrik von **J. Krüger,** Rechenschaftstraße 32, die billigsten Preise.

NB. Sehr zu empfehlen eine Partie gute Bilder, Oelgemälde und Photographien, passend zu Weihnachtsgeschenken. **D. R.**

Trauerhüte

schön und am billigsten bei **Marie Lippert, Ostraallee Nr. 12.** **R.**

Schwarze und farbige Cheviots, reinwollene Beige u. Cheviots, sowie Futterstoffe kauft man zu Fabrikpreisen gr. Plauenschestraße 33, Hinterhaus. **E. M.**

M. S. P.

Es stehet geschrieben:
Du selbst keine Schurkenstreiche begehen.
Weiter stehet geschrieben:
So Du solche begangen,
Wirst Du ein **gemeiner Lump** bleiben,
So lange Du lebst.
Denn es stehet ferner geschrieben:
Jeder **Lump** soll nach Verdienst belohnt werden,
Der Eine früher, Der Andere später;
Denn: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Cravattenschützer,

passend als Weihnachtsgeschenk, kauft man am billigsten bei Hrn. **Glahrenbach,** Landhausstr. 2. **D. R.**

Theater, Concerte, 15. Dec.

Billet-Bilder-Verkauf: „Invalidendank", [illegible]

K. Hoftheater. Altstadt.
6. Vorstellung im 3. Abonnement.
Mittel-Preise.
Man sucht einen Erzieher.
[illegible]

Ein höflicher Mann.
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.
Morgen: Das goldene Kreuz.

(In der Neustadt.)
Feldschlößchen.
Morgen: Der Bademeister.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)
Nachmittags-Vorstellung.
Halbe Preise.
Gastspiel des Fräulein Sophie König.
Katharina.
[illegible]
Anfang 4 Uhr. Ende [illegible] Uhr.

Abend-Vorstellung.
Der Rattenfänger von Hameln.
[illegible]

Victoria-Salon (Waisenhausstraße 25)
Täglich Vorstellung.
CONCERTE.
[illegible]

Bei Besuchen der Museen, Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Museum	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Gemäldegalerie (Zwinger)	11–2 frei	10–2 50 Pf.	10–3 frei	10–3 50 Pf.	10–3 frei	10–3 frei	10–1 50 Pf.
Kupferstich (Zwinger)	—	—	10–2 frei	10–2 50 Pf.	10–2 frei	10–2 frei	10–2 50 Pf.
Gypssammlung (Zwinger)	11–1 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	—
Zoolog. Museum (Zwinger)	11–1 frei	11–1 frei	—	1–3 frei	11–1 frei	—	1–3 frei
Prähistor. Museum (Zwinger)	—	9–1 frei	9–1 frei	2–4 frei	9–1 frei	9–1 frei	—
Mathem. Salon (Zwinger)	—	10–2 1. Stud.	10–2 1. Stud.	9–12 50 Pf.	10–2 1. Stud.	10–2 1. Stud.	9–12 50 Pf.
Histor. Museum (Johanneum)	11–2 25 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Gewerbe-Galerie (Johanneum)	11–2 25 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Porzellan-Samml. (Johanneum)	11–2 25 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Grünes Gewölbe (R. Schloß)	—	10–1 Führ.	10–1 Führ.	10–1 Führung	10–1 Führ.	10–1 Führ.	10–1 Führung
Münzkabinet (R. Schloß)	—	—	10–1 1. Stud.	—	—	10–1 1. Stud.	—
Bibliothek (Japan. Palais)	—	9–1 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9-11 2-4 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9-11 2-4 1. Stud.
Münzen-Samml. (Japan. Palais)	—	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.
Kunstgewerbe-M. (Antonsplatz 1)	11–2 frei	—	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.
Naturwissenschaftl. Museum (Marienallee 4)	9–5 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10-12 3-5 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10-12 3-5 50 Pf.
Zoolog. Garten (Antonsplatz 1)	11–2 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–3 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.

Anmeldung beim Inspektor, Moltkeplatz 9, vorm. 1 bis 3 Uhr, [illegible] 3 Mark.
Zoolog. Garten geöffnet gegen vorherige Anmeldung Schweizerstraße 9. Entree 1–3 Personen 1 M. 50 Pf., jede weitere Person 50 Pf.
Täglich geöffnet von 9–4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Seestraße Nr. 2. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.

Hofbrauhaus Würzburg,

prämiirt: goldene Medaille Hagenau 1874, grosse Medaille Philadelphia 1876.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir Herrn

C. G. Loss (Meinhold's Etablissement)

den **alleinigen Ausschank** unseres **dunklen Exports**, sowie auch unseres **hellen Salon-Tafelbieres** für **Dresden** und den **Vertrieb** für das **Königreich Sachsen** übertragen haben.

Hofbrauhaus Würzburg, den 10. December 1880. Hochachtungsvoll **die Direction.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle beide Biere (letzteres nur in Flaschen) als vorzüglich **malzreich** und **feinschmeckend**. Das **Würzburger Hofbrauhaus** ist eine der **größten Brauereien Bayerns** und hat seine Biere hauptsächlich nach **Frankreich** und **England** exportirt. Heute Vormittag bezogen der **Ausschank für Dresden** und lade ich alle Freunde und Gönner hierzu höflichst ein.

Hochachtungsvoll

C. G. Loss (Meinhold's Etablissement).

Pragerstrasse Nr. 50. **Pragerstrasse Nr. 50.**

Die Conditorei von J. Limberg,

Königl. Hoflieferant,

vormals **Louis Lässig,**

empfiehlt ihre **Weihnachts-Ausstellung** einer gütigen Beachtung.

Chokoladen, rein Cacao und Zucker (div. Sorten à Mark 1.60 und darüber, mit Garantie-Marke des Verbandes deutscher Chokol.-Fabrikanten), die billigeren Sorten mit eigener Garantie-Marke: mit Vanille à Mark 2.50, Mark 2.—, Mark 1.80, Mark 1.60, mit Gewürz à Mark 1.40, 1.20, ohne Gewürz à Mark 1.80, 1.60 per ½ Kilo.

Bestes entöltes Cacao-Pulver, leicht löslich, aus den edelsten Cacaosorten ohne Zusatz von Mehl oder Zucker angefertigt. Wärmstens empfohlen, chemisch höchst günstig begutachtet von den Herren Geh. Hofrath Prof. **Dr. R. Fresenius**, Wiesbaden, **Dr. F. Filsinger**, Dresden, **Dr. H. Brackebusch**, Berlin, in Blechdosen von ½ Kilo à Mark 3, ¼ Kilo à Mark 1.50, ⅛ Kilo à Mark —.80 (½ Kilo ergiebt circa 100 Tassen).

Puder-Chokolade, leicht löslich, rein Cacao und Zucker, in ihrer Art neu höchst ausgiebig, sehr schnell und bequem zu bereiten, mit Vanille in Kartons von ½ Kilo à Mark —.85, ¼ Kilo à Mark —.45, ohne Gewürz in Kartons von ½ Kilo à Mark —.75, ¼ Kilo Mark —.40.

Vorstehende Fabrikate empfiehlt die Fabrik von

Lobeck & Co., Dresden, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs v. Sachsen.

Haupt-Niederlage bei Herrn **Berth. Merbach, Frauenstraße 9,** sowie auch Jener bei einer größeren Anzahl hiesiger **Kolonialwaaren-, Delikatess- und Droguen-Handlungen.**

Das wöchentlich zweimal in einer Auflage von 27.000 Exemplaren in Wien erscheinende Blatt, welches jährlich an 2000 Original-Illustrationen heiterer Qualität bringt, die Tagesgeschichte im freisinnigsten Tone erörtert, nicht nach der gewöhnlichen Schablone redigirt ist, sondern in jeder Nummer wirklich Neues, Originelles bietet und seine Leser auch zu überraschen weiß, Hunderte von Redakteuren fortbildet hat, nur Originelles bietet und nicht immer mit Gerechten Zigeuner erscheint,

„Kikeriki",

welcher 1881 seinen 21. Jahrgang antritt, seiner freien Tendenz treu oft verfolgt und verfolgen wird, haben Herren der Wahrheit sagt, seitdem

vierteljährig 2 fl. ö. W.,

und wird bei allen deutschen Postämtern gegen Einhebung der Zustellungsgebühr von 30 kr. angenommen.

Die Administration des „Kikeriki".

Helbig'sches Etablissement

an der Elbe.

Zu hochfeinem Bock-Bier

mit bayrischem Rettig, à Glas 20 Pfennige, ladet von morgen ab ergebenst ein L. Nahke.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, thätig und einfach, Anfang der Jahre, von angenehmem Aeußeren, braven, edlen Charakters und großer Herzensgüte, jedoch unvermögend, wünscht sich mit einer Jungfrau oder Wittwe annähernden Alters, welche Vermögen oder ein schon bestehendes gut nährendes Geschäft besitzt, baldigst zu verheirathen. Geehrte Damen, welche ernstlich auf dieses Gesuch reflektiren und denen an einem wirklich guten braven Manne bezüglich einer glücklichen Ehe gelegen ist, wollen behufs Annäherung vertrauensvoll ihre genaue Adresse nebst Photographie und Angabe alles Näheren unter **G. T. 697** im „**Invalidendank**" **Dresden**, Seestraße, niederlegen.

Souchong-Thee

empfingen wir wieder **direkt** von

Shanghai

eine grössere Partie

aussergewöhnlich hochfeiner Qualität

und empfehlen denselben zu dem billigen Preise

in Blechdosen von ½ Pfd. Inhalt à 3 Mk.,
" " " 1 " " à 5½ "
" " " 6 " " à 25 "
lose, bei Entnahme von 2 Pfd. à Pfd. 4½ Mk.

Weis & Henke,

Königl. Hoflieferant,

Nr. 11 Schloss-Strasse Nr. 11.

Bekanntmachung.

Holz-Versteigerung der Oberförsterei Penrig.

Am **Mittwoch den 22. December cr., Vormittags 10½ Uhr**, steht zu **Penrig** im Gerichtskretscham Termin an zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von **Nadel-, Bau-, Nutz- und Schneidehölzer.**

Reviere.	Jagen.	Hiebsart.	Holzart.	Bauhölzer und Rundstangen.	Klötzer und Schneidehölz.	Schwellen.	Mühlwelle.			Nutz-Holz-Scheite.	Spalt-latten.	Rundlatten.	Stangen.	Gerüststangen.	Gerüstpfähle 1. Cl.
				Stück.	Stück.		Dub.	Zoll		Stück.	Stück.				
Röhrsdorf	68	Schlag	Kiefern	503	43	1	1	2	04	—					
Neuhammer	—	do.	Fichten	530	168	44	—	—	—	1	20	30	25	10	50
	95	do.	Kiefern	836	140	212	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	do.	Fichten	555	60	12	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Haustern	78	do.	Kiefern	750	85	118	—	—	—	—	30	50	40	—	—
	—	do.	Fichten	55	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebote im Termine selbst an den anwesenden Forst-Kassen-Einnehmer in kassenmäßigen Geldsorten zu entrichten sind.

Penrig, den 12. December 1880.

Der Oberförster.

Ges.: Tschepke.

Ausverkauf

von Schuhwaaren, Ferdinandstraße 20,

aus dem Konkurse von **L. Kaminsky**, Massen der soliden Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Ball- und Filzschuhen. Die Waaren müssen verkauft werden und werden daher zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Auction. Freitag den 17. December Vormittags von 10 Uhr an gelangen Ammonstraße 13, erste Etage, an der Falkenstraße, folgende

neue hochelegante Ameublements,

als: a) 1 französisches Boule-Salon-Mobilar mit Bronze, Garnitur mit Polsterstühlen in carmoisin französischem Seidendamast ꝛc.;
b) eichenes reich antik Renaissance geschnitztes Speisesaal- und Herrenzimmer-Mobilar nebst Trumeaux und Regulator;
c) 2 schwarze vollständige Salon-Einrichtungen nebst Blumen-, Spiel-, Servir- u. Marmortischen, Kandelaber, Portieren ꝛc.;
d) echt Nußbaum- und Mahagoni-Ameublements zu Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, gute Oelgemälde, Regulateure, Pendulen, Salon- und Sophatepiche ꝛc.

zur Versteigerung.

Danziger, Auctionator und Taxator.

Expedition unter Garantie wird billigst vom Spediteur übernommen.

Ein **Theilhaber** zur Gründung einer Lampenfabrik w. gesucht. Adr. unter **F. 165** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

2 Sophas u. versch. Möbel zu verkfn. Heidenstraße 6, 3. Et. links.

Kalbfleisch 40 Pf.
Schöpsenfleisch 50 Pf.
B. Naumann, Falkenstr. 11.

Zwei elegante gut gebaute **Landauer**, ein wenig gebrauchter offener **Jagdwagen** und eine dergl. **Halb-Chaise mit Bock** sind preiswerth zu verkaufen.

Max Lässig, Zittau, Circusplatz 14.

Eine im Betriebe befindliche

Stroh-Papierfabrik

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter **A. P.** an **Hoffmann & Reiber, Görlitz**, erbeten.

Korbwaaren-Lager, Nr. 20 Schössberg. Nr. 20

Fabrik von Puppenwagen, sowie alle zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel billigst

A. Merz.

Wer kauft größere Forderungen, die zwar nicht gerichtlich, auf anderem Wege aber zuversichtlich zu erlangen sind? Adressen unter H. 36748 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Dresden

---

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehlen

Bilder-Einrahmungen jeden Genres,
Kronleuchter für Kerzen
zu herabgesetzten Preisen,
Gold-Salontischchen mit Marmorplatten
von 24 Mark pr. Stück an,
Glasrahmen-(sog. Venetianer) Spiegel
von 10 Mark pr. Stück an,
Toiletten-Spiegel,
für Herren und Damen, von den einfachsten bis zu den eleganteren.

Alles in großer Auswahl.

Ferd. Hillmann Söhne,

Königl. Hoflieferanten.

Wilsdrufferstrasse 36.

Größte Auswahl praktischer

Weihnachts-Geschenke.

Filz- und Cylinderhüte, Mützen, Damen- u. Kinderhüte, Filzschuhe, Stiefeletten, Galloschen, Lebenswärmer, Sohlen u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen **E. Kuntzel**, Nr. 23 Frauenstraße Nr. 23, 19 Annenstraße 19.

Königliches Belvedere.

Heute

Großes Concert

(ohne Tabakrauch)

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirector Herrn

A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Giltigkeit.

Victoria-Salon

Nur noch kurze Zeit!

Auftreten des hannakischen **Riesen**

Drasal,

der größte Mann der Welt, 253 Centimeter groß, und des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn **Stange.**
Auftreten des Balletpersonals, des weiblichen Herkules Mlle. **Fachini,** des Jongleurs **D'Alvini,** der Akrobaten Gebr. **Olsriansky,** der Concertsängerin Frl. **Bellini,** der Wiener Vocalsängerin Frl. **Neumann** und des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn **Meinhold.**
Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. **A. Thieme.**

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden von **Jaquez Droz.**

Nur noch bis Neujahr!
Altmarkt 25, erste Etage.

Stereoskopisches Museum.

Ausstellung von 2000 Glasstereoskopen,
alle Länder der Erde umfassend.
Geöffnet von 9 Uhr. Sonntags von 11 Uhr an.
Entree 50 Pf. Größeren Vereinen bedeutende Grundlagen zu Weihnachtsgeschenken bietende Auswahl von **Stereoskopenbildern.**

Stadtkeller,

25 Altmarkt 25.

Täglich Concert

vom größten Orchestrion der Residenz.
Außer den bisher bekannten und beliebten 16 Stücken sind neu eingetroffen:
„**La Gaza Ladra**", „Die diebische Elster", von Rossini.
„**Wilhelm Tell**" von Rossini.
Potpourri aus „Faust", von Gounod.
„**Neu-Wien**", Walzer von J. Strauß.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 11—1 Uhr und Abends von 7 Uhr ab

Concert vom Riesen-Orchestrion.

Hochachtungsvoll **F. A. G. Heibig.**

Eldorado,

Sleinzstraße, nächst der **Terrasse und Dampfschiffstat.**

Heute großes Extra-Frei-Concert.

Sonnabend, auf vielseitigen Wunsch, sowie **Sonntag,** von Nachmittags 5 Uhr an, weil wegen des Tanzes kein, ebenfalls **grosses Instrumental-Frei-Concert** unter jedes mal neuer, reichhaltiger Wahl des K. S. Musikdirectors Herrn **Kommal** mit **vollständiger Kapelle** und **Springen der Fontaine nach Musik.**
Entree frei. **C. W. Siedel,** Besitzer.

Berliner Bahnhof.

Angenehmer Aufenthalt.

Heute Familienabend.

Gute Biere und Speisen. **C. Backhoff.**

Grünzig's Gasthaus und Restaurant,

Nr. 26 Wilsdrufferstraße Nr. 26.

Von heute an

Ausschank des diesjährigen Feldschlößchen-Bockbieres.

In diesem verschrienen Stoff ladet ergebenst ein
achtungsvoll **J. F. Grünzig.**
NB. **Vorzügliche Brühwürstchen** à Stück 10 Pf.
Rettig gratis.

C. G. Loss.

Meinhold's Etablissement

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

Restaurant Boulevard

Heute
erstes großes

Bockbierfest,

à Schoppen 18 Pf., bei 6 Glas eine Bockmütze.

Täglich großes Concert

von dem in seiner Vorzüglichkeit und Eleganz unübertroffenen

Riesen-Orchestrion,

unter Direction seines eigenen Kapellmeisters.

Gleichzeitig empfehle ich vorsätzliche **Bayerische Brühwürstchen** à Stück **10 Pf.** und einen ausgezeichneten butterweichen **Rettig** gratis. Unter Anderem wird die mit so großem Beifall aufgenommene **Dresdner Nachrichten-Briefkasten-Polka** zum Vortrag kommen, wozu der Text in kleinerem Formular gratis vertheilt wird.

Darum wer Zeit und Lust hat dem **Gambrinus** eine oder einige **mollige** Stunden zu opfern, der sei mit herzlich willkommen in meinen festlich dekorirten Räumen

an der Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Trianon.

Heute Mittwoch. Anfang 8 Uhr.

Vorletzte Vorstellung

des Prestigiateurs Emilini.

Alle aufgestellten Billets ohne Unterschied der Farbe und des Datums haben Giltigkeit.
Numerirter Platz 1 Mk., unnumerirt 50 Pf. Billets vorher bei Hanke und im Trianon à 75 resp. 50 Pfg.

Morgen Abschiedsvorstellung.

A. Udluft's

Restaurant, Marienstr.,
empfiehlt
amerik. Austern
von vorzüglicher Qualität
à Dutzend 1 Mark.

Transparente Weihnachts-Bilder

in Meinhold's Sälen.

Mittwoch von 5—6 Uhr mit geistlicher Gesangaufführung durch die Kapellknaben der katholischen Hofkirche. Entree 1 Mk., Kinder 50 Pf. und von **7—8 Uhr** mit allg. Gesang. Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., zehn Kinder 1½ Mark.

Fritz Müller, Uhrmacher

Uhrenlager — Neumarkt

empfiehlt als beste

Weihnachtsgabe

besondere Neuheiten
in hochfein und coulant.

Hotel zum Löwen, Werdau,

neuerbaut und auf das Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvoll
Franz Oberländer.

Löwen-Bier,

hochfein, empfiehlt
Badergasse 7. **C. Vetter.**

Selbstleuchtendes Glas

zu
Namenschildern u. Hausnummern
empfiehlt
Eduard Jahn,
Altmarkt 13, zweite Etage.

Brillantes Salonfeuerwerk, welches in ganz gefahrloser Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist, in großer Auswahl, **effektvolle** Gegenstände, zu **billigen** Preisen empfiehlt
H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5. Ecke der gr. Brüdergasse.

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Weihnachts-Bazar

mit grosser Waarenverloosung

im Restaurant Udluft

(Eingang Marienstraße 22 und am See 5).
Gewinne im Werthe von 350, 150, 75, 50, 30, 20, bis herab zu 1 Mark.

Täglich grosses Militär-Concert

unter Leitung des Kgl. Musikdirector Herrn **A. Ehrlich** mit dem Musikchor des 1. Leibgrenadier-Regiments Nr. 100 und des Herrn Musikdirector **A. Schubert** mit dem Musikchor des Pionierbat. Jeder Besucher hat **freie Besichtigung** des allgemein beliebten

Pariser Lach-Cabinets.

Anfang des Concerts an Wochentagen Abends 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr Nachmittags.

Entree mit Loos nur 30 Pfennige.

Weihnachts-Bazar

des

Dresdner Marktvereins

Société Waisenhausstrasse 29 Société.

Heute großes Concert vom Musikchor des Leibgrenadier-Regiments Kaiser Wilhelm unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Trenkler.

Entrée mit Loos 30 Pfg.

Weihnachts-Bazar

des

Handwerker-Vereins

im

„TIVOLI".

Grosses Concert,

ausgeführt v. d. Kapelle des Königl. Musikdirectors Hrn. **Ehrlich.**
Anfang 7 Uhr. Von ½5 Uhr an

Brillant-Nebelbilder-Vorstellung,

ausgeführt vom Mechaniker Herrn **Richard Händler.**

Entree mit Loos 30 Pfge.

Caviar,
Hamburger, **220** Pf. pr. Pfd.
Sardines à l'huile
von **60** Pf. pr. ¼ Dose an.
Hummer u. Lachsfleisch,
abgek., **120** Pf. pr. ½-Pfd.-Dose.
Delicatess-Anchovis
(Sild) **100** Pf. pr. Dose.
Ostsee-Fettheringe
150 Pf. pr. Dose.
Ia. Lüneburger Bricken
billigst!
Gothaer Cervelatwurst
Ia. **echte 180** Pf. pr. Pfd.
Gänsebrüste
Ia. Rügenwalder
von **3** M. **50** Pf. pr. St. an.
Corned Beef
I. Qual. **160** Pf. pr. ½-Pfd.-D.
Amerik. Rindszungen
(in Dosen, eine abgekochte Rindszunge enth.) **3** M. pr. Dose.
Gänseleber-Pasteten,
Straßburger,
von **3** M. pr. Terrine an.
Liebig's Fleisch-Extrakt
120 Pf. pr. ¼-Pfd.-, **225** Pf. pr. ½-Pfd.-Topf.
Alle ausländ. Käse billigst!
Conservirte Gemüse
von **80** Pf. pr. ½-Pfd.-D. an.
Feine Senfe, Prov.-Oele, Essige.
Engl. u. amer. Conserven etc. billigst.
Russische Zuckerschoten
180 Pf. pr. Pfd.
Maccaroni di Napoli,
echte, 60 Pf. pr. Pfd.
Maronen, größte,
schönste Vogener Dauerwaare,
25 Pf. pr. Pfd.
Ia. **Datteln u. Feigen**
in eleganten Cartons.
Ia. Knackmanteln
160 Pf. pr. Pfd.
Ia. Traubenrosinen
von **120** Pf. pr. Pfd. an.

Wallnüsse,
feine franz. **40** Pf. pr. Pfd.
Tiroler Tafel-Aepfel,
Java-Nüsse.
Italienische Haselnüsse,
50 Pf. per Pfd.
Cocos-Nüsse mit Milch
von **40** Pf. pr. Stück an.
Türk. Pflaumen
32 Pf. pr. Pfd.
Ital. Prünellen 70 Pf. pr. Pfd.
Gedack. Aepfel 60 Pf. pr. Pfd.
Rhein. Aepfel-Gelée
60 Pf. pr. Pfd.
Eingemachte feine Früchte
in Flacons und Doven.
Ostind. eingem. Ingber
120 Pf. pr. Pfd.
Ia Scheiben-Honig
90 Pf. pr. Pfd.
Himettischer Honig
160 Pf. pr. Pfd.
Chocolats Suchard
von **135** Pf. pr. Pfd. an.
Chines. schwarze Thee's
in bekannten schönen Qualitäten
220, 250, 300 Pf. ꝛc. pr. Pfd.
Eau de Cologne
von Joh. Maria Farina
gegenüber dem Jülichsplatz,
6 M. 25 Pf. pr. Kiste,
mit 6½ Flaschen sehr billig!!!
Franz. Rothweine
von 80 Pf. pr. ½ Fl. an.
Weiße Rhein-, Mosel- und Pfalzweine,
letztere v. 65 Pf. pr. ½ Fl. an.
Feine moussirende Weine
von 3 M. pr. ½ Fl. an.

		pr. ½ Fl. an.
Alten Sicilianer		100 Pf.
do. Marsala	150 u. 200	„
do. Malaga	200	„
do. Sherry	250	„
do. Portwein	300	„
do. Jam.-Rum	200 u. 300	„
do. Arac de Goa	200, 300	„
do. Cognac	350	„

Schwed. u. frz. Punschsyrope 250 Pf. pr. ½ Fl., **sowie von** Ritter, Stimm, Schiefer, Riedhaus, Christelius, **von 300** Pf. pr. ½ Fl. an.

H. Kourmousi,

Nr. 45 Pragerstraße Nr. 45.

Hauptredacteur: **Dr. Emil Bierey.** — Feuilleton: **Ludwig Hartmann.**
Verantwortlicher Redacteur: **Oscar Köhler** in Dresden.
Herausgeber und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von Alter & Droche in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- und Fremdenblatt 16 Seiten.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Dresdner Börse vom 14. December. Die Berichte der auswärtigen Plätze und namentlich die der Berliner Börse lassen heute eine merkliche Abschwächung der Tendenz erkennen. Die Haupt-Spekulationseffekten wurden nicht unwesentlich niedriger gemeldet; die Ursache dürfte in erster Linie auf Operationen der Baissepartei zurückzuführen sein, die speciell in Berlin seit längerer Zeit, bisher zwar ohne Erfolg, thätig ist. An unserer Börse gestaltete sich der Verkehr in der Auktion ziemlich befriedigend, die Course unterlagen theilweise größeren Veränderungen. Von Brauereien setzten Braunschweiger ihre steigende Bewegung fort, die bekannt gewordenen Zahlen des Jahresabschlusses lauten sehr befriedigend. Im Verkehr waren weiter Brauhaus-St.-Pr. und Nürnberger etwas matter liegend. Die vor einigen Tagen neu eingeführten Böhmischen Brauhausactien wurden mit 129 gehandelt. Transportactien geschäftslos. Das Geschäft in Papieractien beschränkte sich auf Penziger, die unverändert umgingen, und auf Weißenborner, die ½ Proc. avancirten. Unter Maschinenactien zeigte sich Angebot für Hartmann und Schönherr, die ihre Notiren ermäßigten; Golzern-Actien, die bereits gestern 3 Procent gewannen, erfuhren heute eine weitere Steigerung von 4 Proc., bis 116; der momentane Cours dürfte in Anbetracht der glänzenden Lage des Unternehmens keineswegs als theuer angesehen werden und voraussichtlich mit der Zeit eine weitere Steigerung erfahren. Von den Diversen sind Bellevue und Thiele als höher hervorzuheben, wenig veränderte Notizen erzielten Räbladen und Mörbitz. Industrie-Prior. geschäftslos. Unter Oesterr. Prioritäten wurden Mährisch-Schlesische auf die gestrige höhere Berliner Notiz bis ca. 1 Proc. höher bezahlt. Von Fonds waren nur Dresdner zu niedrigerem und Leipziger zu unverändertem Preise in unbedeutenden Beträgen im Verkehr. Eisenbahnen umsatzlos. Sächs. Fonds still, aber fest. Von den übrigen Werthen brachten es nur Dresdner 3proc. Stadt, Oesterr. Silber- und Ungarische Goldrente zu bezahlten Notizen. Oesterr. Noten matter.

Dresden, 14. Decbr. [Courszettel: Staatspap. u. Fonds, Eisenb.-Act., Eisenb.-St.-Pr., Prioritäten, Bank- u. Cred.-Act., Eisenb.-Prioritäten, Wechsel, Sorten und Banknoten, Baugesellschaften, Industrie-Actien, Brauereien, Maschin.-Fabr., Bergw.-Actien — [illegible]]

*) Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in: Dresden 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Leipzig 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Berlin 4 %, Berlin, Lombardzinsfuß 5 %, Bremen 5 %, Frankfurt 4 %, London 3 %, Paris 3½ %, Petersburg 6 %, Wien 4 %.

Pilsen-Priesener Bahn. [illegible]

Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft zu Chemnitz. Am Tage der für den 17. Dez. ausgeschriebenen Generalversammlung findet Vormittags 11 Uhr im Gasthofe „zur Linde" in Chemnitz eine Vorbesprechung statt. Genossen, welche für Liquidation der Gesellschaft sind, werden aufgefordert, sich an dieser Vorversammlung zu betheiligen.

Insolvenz. Zu Konkurs hat die Firma Sorge, Loeb u. Co., Kaffee-Importeure, [illegible]. Die Suspension steht im Zusammenhang mit den jüngsten großen Fallissements.

Panama-Kanal. In Deutschland sind insgesammt 10 Mill. Francs auf die zur Emission gelangten Aktien der Panamakanal-Gesellschaft gezeichnet worden, und zwar fällt davon der weitaus größte Theil auf die Berliner Zeichnungsstelle, beziehungsweise auf die Norddeutsche Bank in Hamburg, während in Frankfurt nur ein ganz bescheidener Betrag subskribirt worden ist. Es ist übrigens bei dieser Gelegenheit die interessante Thatsache hervorgetreten, daß immerhin nicht ganz unbedeutende Beträge an Suezkanal-Aktien sich noch in Deutschland befinden, denn sowohl in Berlin wie in Hamburg ist bei an den Suezkanal-Aktien bisherige Besitzern viel angemeldet worden. Nach Angaben mehrerer Blätter hätten in Deutschland vorzugsweise über 10000 Frankreich gezeichnet. [illegible] viel gegenüber der Ziffer von 10,000 Aktien, welche als Gesammt-Resultat der Zeichnungen in dem mit der Zinsgarantie am meisten interessirten Auslande angegeben wird (Mexico 80,000, San Francisco 10,000). Andererseits sind alle diese Ziffern geringfügig gegenüber dem angeblichen Gesammt-Resultat von 1,200,000 Aktien. Eine Correspondenz der „N. fr. Pr." bemerkt dazu: „Die gezeichnete Summe ist groß, und dennoch ist fraglich, ob sie ausreichen werde. Unter den Subskribenten werden sehr viele sein, welche zwar persönlichen Eingaben nicht die Kraft haben werden und deren Verfolgung schwerlich ein Resultat haben wird, weil der, wo nichts ist, auch der Kaiser sein Recht verliert. Es heißt sogar, daß absichtlich solche Subskribenten blindig vorgeschoben wurden, weil die eigentlichen Zeichner fern. Einige [illegible] Alle diese Momente zusammengerechnet zeigen, daß das Unternehmen noch harte Proben, die Actionäre aber manche schwere Woche werden zu bestehen haben."

Bauwerbische Abfassungs-Almanach von Dr. A. F. Clauer. Berlin 1881. Soeben ist der XIV. Band des Clauer'schen Abfassungs-Almanachs, in Gestalt von 18 Druckbogen erschienen, für dessen Inhalt das allangewendete System beibehalten worden ist. Es zerfällt das Werk in folgende 7 Hauptabtheilungen: Historische Aufsätze, Allgemeine Statistik, Specielle Statistik, [illegible]

* Bremen, 13. December. Der Post-Dampfer „Mosel", Kapitän G. A. A., vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, am 28. November von Bremen abgegangen, ist gestern 7 Uhr Morgens wohlbehalten in New-York angekommen.

Berlin, 14. Dec. [Courszettel — illegible]

Frankfurt a. M., 14. Decbr. [illegible] Wechsel auf Wien 171,57. Tendenz: Matt.

London, 14. December. Consols 99, 1873er Russen [illegible], Italiener [illegible], Lombarden [illegible], Türken [illegible], Amerikaner [illegible], Ungarische Goldrente [illegible], Oesterreich. Goldrente [illegible], Preuß. Consols 100½. — Wetter: Schön.

Dresden (Buchhaltungs-Marktpreise bei Central-Schlachtviehmarktes). [illegible]

Leipzig (Produktenbörse), 14. December. Weizen loco M. [illegible] Roggen loco M. [illegible] Spiritus loco M. 57,90 Wenig verändert. Rüböl loco M. 56. Gekündigt M. 65.

Berlin, 14. December. (Produktenbörse.) [illegible]

Berlin, 13. December. Viehmarkt. Zum Verkauf standen: 2356 Rinder, 7365 Schweine, 1136 Kälber, 1331 Hammel. [illegible]

Stettin (Getreidemarkt), 14. Dec. [illegible]

Hamburg (Getreidemarkt), 14. December. [illegible]

Liverpool, 14. December. Vormittags. Baumwolle (Anfangsbericht). [illegible]

New-York, 14. December. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 11⅞, do. in New-Orleans 11⅝. Petroleum in New-York 10 C., [illegible]

(Fortsetzung der neuesten Course Seite 3)

Freiberger Papierfabrik
zu Weissenborn.

Die **Einlösung** der am **1. Januar 1881** fällig werdenden **Zinsscheine** unserer auf 5 Procent convertirten **Prioritäts-Obligationen**, sowie der laut Bekanntmachung vom 24. März d. J. planmäßig ausgeloosten und unter Hinweis auf § 3 des Anleiheplans zur Rückzahlung per 1. Januar 1881 gekündigten

17 Stück Prioritäts-Obligationen

Nr. 13 49 113 177 181 326 490 776 875 1030 1063 1203 1288 1349 1351 1401 1404

erfolgt schon von heute an:

in Dresden bei der Dresdner Bank und Herrn Philipp Elimeyer,
in Freiberg bei der Vorschussbank und Herren Ludwig u. Co. und
an der Kasse der Gesellschaft in Weissenborn

Von unseren lt. Bekanntmachung vom 25. Sept. 1879 zur Rückzahlung per 1. April 1880 gekündigten 6proc. Prioritäts-Obligationen ist die **Nr. 174** noch nicht präsentirt, deren Verzinsung mit genanntem Tage aufgehört hat, worauf zur Vermeidung weiterer Zinsverluste aufmerksam gemacht wird.

Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß die Vollzahlung auf unsere neuen Actien

mit M. 90 pro Actie
abzüglich M. 4.35 Zinsvergütung

am 31. December a. c. zu leisten ist.

Dieselbe kann aber auch schon jetzt bewirkt werden und es liegen die Stücke bei obigen Zahlstellen zur Entnahme bereit.

Weissenborn, 15. December 1880.

Die Direction.
Scharff. Büttner.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effecten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Friedrich Riebe,
Bankgeschäft,
Victoriastrasse 20 und Ferdinandplatz,
besorgt unter den billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung der fälligen Coupons und Dividendenscheine.

Angekommene Fremde.

Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rome 4. [illegible]

Erbländisch ritterschaftlicher Kredit-Verein.

Wir sind zur Auszahlung der am 2. Januar 1881 fälligen Coupons von **Erbländischen Pfandbriefen** beauftragt und können dieselben bereits von heute an **kostenfrei** an unserer Kasse erhoben werden.

M. Schie Nachfolger.

Wahl & Dürre,
Bankgeschäft,
Wilsdrufferstr. 1011, im Hôtel de France.
An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämmtlicher Coupons und Dividendenscheine. Kostenfreie Controle über Auslosung sämmtlicher Werthpapiere.

Frachtdampfer „Gustav"

Kapitän Mrch. Jänicke, — ein 4 do. von Hamburg-Entenwärder gefahren trifft mit:

Schleppkahn 522, Steuermann **A. Jänicke**,
„ **498**, „ **G. Gal ann.**

heute Nacht unter Steuerverschluß in **Dresden** ein und ladet am Altstädter Elbquai vom 16.—18. ds.

Eilgüter für Hamburg.

Wehlen, den 13. December 1880.
Wilhelm Richter, Schiffseigner.

Holländische Cigarren.
Nicotinfrei — bester Ersatz für importirte Havanna-Cigarren.

Nachstehende Specialmarken:

			Mark per Mille
Esquisitos de Cuba	in	1/10 Kisten	50
Hijo del Monte	-	1/10 -	66
La Union	-	1/10 u. 1/20 Kisten	66
La Favorita	-	1/10 u. 1/20 -	66
..uy Caro	-	1/10 Kisten	75
Eldorado No. 1	-	1/10 u. 1/20 Kisten	75
La Nobleza	-	1/10 Kisten	75
Favorita Prima	-	1/10 u. 1/20 Kisten	80
Cabanas y Carvajal	-	1/10 Kisten	85
Ferenita Trabucos	-	1/10 -	90
La Minerva	-	1/10 u. 1/20 Kisten	90
La Higuera Regalia Reina	-	1/10 Kisten	100
La Perla de las Antillas	-	1/10 -	100
La Zenobia fior	-	1/10 u. 1/20 Kisten	100
Primera Aurora Londres	-	1/10 Kisten	100
La U de L B	-	1/10 -	115
El Dorado Conchas	-	1/10 -	120
Partagas Entre-Actos	-	1/10 -	120
La Patria	-	1/10 -	120
Introduccion Media Regalia	-	1/10 -	135
Bianca Princesas	-	1/10 -	135
H. Upmann	-	1/10 -	135
Partagas Londres	-	1/10 -	135
Villar y Villar	-	1/10 -	150

sind wieder versandtreif am Lager und Rauchern **feiner** namentlich **milder** Qualitäten sehr zu empfehlen.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt!

Busch & Co.,
Cigarren-Engros- und Import-Geschäft,
Dresden, Waisenhausstr. 11 (Börsengebäude).

Große Pelz-Auction.

Sonnabend den 18. December c., von 10 Uhr an, gelangen im **Hotel zum Forsthaus** in **Pirna** verschiedene

Pelzwaaren,

als: 25 Herren- und 20 Damen-Pelze, 80 Stück verschiedene Muffe und Boas zur Auction. Für gute Waare wird garantirt.

Carl Hausding.

[Fahrplan — illegible]

Die Nachtzeit von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.

Verbindungsbahn. [illegible]

Dampfschiffe. [illegible]

Lehmann & Leichsenring

Waisenhausstraße 31

empfehlen in bekannten vorzügl. Qualitäten:

Astrachaner Caviar Pfund 6 M. 50 Pf.
Hamburger Caviar Pfund 2 M. 20 Pf. in ½ und ¼ Fässchen.
Helgol. u. amerik. Hummern Dose 120 und 160 Pf.
Echte Christ. Anchovis ½ Pfund-Dose 1 Mark, ¼ Pfund-Dose 1 Mark.
Delicatess-Aild Dose 1 Mark.
Sardinen in Oel Dose 60, 75, 100, 125 Pf. ꝛc.
Strassburg. Gänseleberpasteten Terrine 3, 4, 5, 6½ u. 10 M.
Pommersche Gänsebrüste, ger. Pfund 2 M. 20 Pf.
Pommersche Keulen Stück 1 Mark.
Westfälische und Frankfurter Schinken.
Thüringer, Gothner u. Braunschweiger Mettwurst.
Almeria-Weintrauben. Tiroler und Rhein. Aepfel Pfund von 25 Pf. an.
Franz. Wallnüsse nur ganzte neue Ernte, Pfund 50 Pf.
Para-, Hasel-, Lamperts- und Pea-Nüsse.

Apfelsinen Stück 10–15 Pf.
Mandarinen Stück 15–20 Pf.
Marokk. Datteln Pfund 1 M. 60 Pf.
Alexandr. Datteln Pfund 90 Pf.
Feigen 60 und 120 Pf.
Traubenrosinen Pfund 100, 140 und 160 Pf.
Knackmandeln Pfund 1 M. 60 Pf.
Lübecker Marzipan 75 und 125 Pf.
Nürnb. Lebkuchen Packet 25, 30, 40, 60 Pf. ꝛc.
Engl. Biscuits. Suchard-Chocoladen. van Houtens reiner Cacao 50, 165 und 85 Pf.
Französische, engl. und deutsche Liqueure. Punschessenzen von Arac, Rum, Cognac, Rothwein ꝛc.
Schlwed. Punsch. Französische und Deutsche Champagner Flasche 200, 225, 280 Pf.
Madeira, Sherry, Malaga, Portwein, Marsala etc.
Gemüseconserven 1 Pfund-Dose von 60 Pf. an.
Fruchtconserven Glas von 85 Pf. an.

Hauptstraße. Hauptstraße.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-Neustadt

Ecke des Obergrabens.

Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehlen wir gerbten standhaft zu empfehlen:

Belgische Taschentücher,
reinleinen mit Handkante, eleg. in Cartons gepackt, das Dutzend 6 Mark.

Weihnachts-Kleider,
8, 10, und 12 Meter.
das Kleid 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark etc.

Lama-Rester zu Hemden,
der Rest 4 Ellen, 8/4 breit, 3 Mark (in reiner Wolle).

Lama-Rester zu Jacken,
(reine Wolle) der Rest 3½ Elle 1 M. 80 Pf.

Rester zu Kinderkleidern und Schürzen,
Meter von 25 Pf. an, gewöhnlicher Preis 80 Pf. p. Mtr.

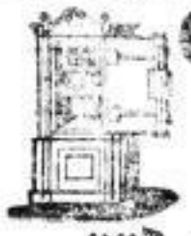
Bettvorlagen mit reizenden Figuren mit echtem Bärenfell Stück 2,50, 4, 5, 6 M.

Gobelin-Tischdecken,
elegante gewebte Muster.
Stück 9 Mark, 9 50 Mark, 10 Mark etc.

Durch direkte Verbindung mit den ersten und leistungsfähigsten Firmen der Fabrikation sind wir in der Lage, unserer geehrten Kundschaft Preise zu stellen, die den ältesten Manufakturhandlungen nicht nur gleichstehen, sondern dieselben sogar möglich ist, durch raschen Umsatz der Waaren und durch fortwährende Erweiterung unseres Kundenkreises, ohne unwahre Vorspiegelungen, recht billige Preise zu stellen.

Prinzipt: Kleine Preise bei geringem Nutzen und schnellem Umsatz.

Gersdorf & Pfeiffer,
Etablissement für Stapelwaaren.



Oscar Knauthe,

Schlossermeister, Neumarkt 7, Dresden.

empfiehlt feuerfeste, diebessichere

Geldschränke und eiserne Cassetten

zu billigsten Preisen.

Weihnachtsgeschenk.

Eine Laterna magica, auch analog Wunderkammer mit schönen gemalten Glas-Bildern (Weihnachtsbilder) ist billig zu verkaufen Jacobsgasse 15, 1. Etage, zunächst am See.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein

Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft

Münzgasse 1 eröffnet habe und sichere bei solider und reeller Bedienung die billigsten Preise bei guter und feiner Waare zu.

Hochachtungsvoll **Carl Fuhrmann.**
Antonsplatz 5 und Münzgasse 1.

Als höchst pass. Weihnachtsgeschenk empfiehlt der Unterzeichnete seine sauber und sorgfältig gearbeiteten **mikroskopischen Präparate**, Mikroskope aus den bedeutendsten optischen Werkstätten, zu 21, 30, 45, 75, 87, 115, 166, 250 M. u. s. w., Taschenmikroskope zu 4 M., Wanderapparate, Mikrotome und alle in das Mikroskop. Fach einschlagende Artikel. Kataloge werden auf Wunsch zugesandt. Ferner offerirt derselbe Mineralien, Käfer, Schmetterlinge, Eier, Muscheln, sowie kleine geordnete Sammlungen wegen Räumung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wilh. Schubert, Mikroskopisches Museum,
Hauptstraße, Ecke Obergraben.

Rauchern

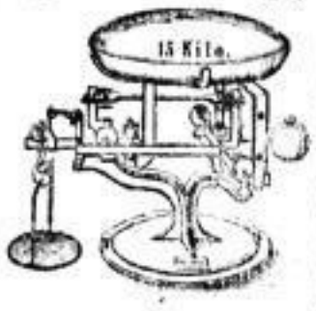
resp. Liebhabern einer guten Pfeife Tabak empfehle meinen direkt bezogenen **echten Holländer Tabak**, à Pfd. 2,50, pro ½ Pfund-Packet 0,65 M.

Volkmar Wieprecht' Nachfolger,
Kasernenstraße 12.

Dessauer Milchvieh.

Freitag den 17. December steht der letzte diesjährige Transport sehr schöner schwerer **Kühe mit Kälbern**, sowie hochtragender **Kalben** im Milchviehhofe zu Dresden preiswürdig zum Verkauf. Hochachtungsvoll **W. Jöricke.**

Neueste Familienwaage,



die zuverlässigste und billigste Wage für jeden Haushalt.

Salter's Patent: Wirthschaftswaagen, Küchenwaagen, Briefwaagen.

Geaichte Tafel-, Brücken- u. Balkenwaagen. Geeichte Gewichte in Eisen und Messing, **Geeichte Liftermasse** in Holz, Blech und Zinn, **Geaichte Meterstäbe und Schmiegen** empfehlen billigst

Gebrüder Gebler,
Scheffelstraße 33.

Butter,
täglich frisch, à Pfd. 95 Pf.

F. Kwitkewicz,
Breitestr. Ecke Meißnergasse.

Ein **Sopha** billig zu verkaufen am See 31, 3. Etage.

Nähmaschine.
Singer, neu, mit allen Apparaten, ist für 20 Thlr. zu verkaufen Kampeschstr. 3, 2. Et. l.

Gebr. Glacéhandschuhe werden gel. Jahnsgasse 21, 3. r.

Getragene **Handschuhe**, vorzüglich ganze Partien, gut bezahlt am See 10, 1. Etage.

Auswahl von feinen Damen-Hündchen zu verkaufen Steinstraße 3, 2. verw. Auiell.

Ein kl. Kaffenschrank, passend als Weihnachtsgeschenk, ganz billig zu verkaufen Krankenstraße 12 part. links.

---

1 Flügel
v. 55 Thlr. zu verk. Moritzstr. 4, 3.

---

1 hübsches Sopha,
neu, äußerst billig zu verkaufen Waisenhausstraße 32, 3. Et.

---

1 Sopha sehr billig zu verkaufen **Neumarkt 7.**

Puppen-Perrücken
von echten Menschenhaaren fertigt von 1 Mark **Adolph Marth, Wallstraße 8a.**

Frische Butter, auch ganz ungesalzene, zum Backen Weintraubenstraße 4 part., rechts.

---

1 Sopha verk. Schreiberg. 19, 3.

---

6 Stück Ruhestühle,
mit u. ohne Bezug, **1 Canapee u. 2 Fauteils** m. blaufeld. Bezug, **2 Nußb., 1 Mah.-Trümeaux, 1 schwarzes Salon-Meublement**, 2 Teppiche u. Vieles m. zum Verkauf **Breitestr. 41, I.**

Hunde-Verkauf.
Ein großer, schöner, sehr wachsamer **Hund**, Neufundländer Rasse (braun) ist sehr billig **zu verkaufen** Omsewitz bei Dresden Nr. 2.

Ein flottbetriebenes

Butter-, Mehl-, Brod- u. Gemüse-Geschäft

en gros & en detail mit bedeutenden Militär-Lieferungen wird veränderungshalber mit denselben zu verkaufen beabsichtigt. Näheres bei **Gebrüder Pohle,** Hauptstraße 7.

Geschäftsverkauf.

Ein gutgehendes Butter- und Eiergeschäft mit Bier-Verkauf wird sofort oder später mit Wohnung billig verkauft. Zu erfragen Louisenstraße 24 im Laden.

Dresdens größtes und ältestes

Holzschuh-Geschäft

von **O. Fr. Goedsche's Nachf.,** früher Wettinerstr., befindet sich jetzt nur **Stiftsstraße Nr. 3, erste Etage, am Freiberger Platz.**

Echte mollige Schlafröcke!

Echte mollige Schlafröcke! mollige Schlafröcke! mollige Schlafröcke!

findet man nur gut und billig, wie seit Jahren ja bekannt, in der **Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße Nr. 4 und 5,** im Hause des Herrn Bankier **Adolf Hirsch,** und bittet man, auf die Firma: **„Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun."** genau zu achten.

Caviar

großk. Ural à Pfd. 2 M. 50 Pf. franko Haus versend. unt. Nachn. **Ottensen. Aug. Wittig.**

---

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser,** à Fl. 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe,
Hoflieferant,
Berlin S., Prinzenstr. 96.
In Dresden bei Herrn **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 9.

Original-

Einrichtung. Lud. Weymuth,
Coiffeur, Hauptstraßen-Ecke, Obergraben 2. Salon f. Haarschneiden, Frisiren, Rasiren.

Echt Shampooing.

Bäckereien
empf. schöne trockene Sprenkel, Kleiderreien erlenes u. buchenes bei **Wilh. Jost's** Holz- und Kohlenhandlung Stiftstr. 18.

Bierseidel, Bierservice. Liqueurservice
empfehle billig.

Richard Hübner,
Webergasse Nr. 29.

Ein verheiratheter junger Mann sucht Stellung als Kassenbote, Comptoirdiener, Markthelfer ꝛc. und kann 600 Mark Kaution stellen. Offerten unter **H. L. 713 Invalidendank,** Seestraße 20, erbeten.

Ein Pianino
wenig gebr., sehr billig zu verkaufen Schäferstraße 76, 2. Etage.

Eingetroffen (grosse Sendungen) **100 Kisten**

Mandarinen

(reife, süße Frucht) zur Tafel, das Stück von 10 Pfennige an empfiehlt

J. Carl Röthig,
36 Struvestraße 36.

Einige gut getragene Winter-Garderobe, sowie Betten, Wäsche, Kleider zu verkaufen gr. Plauenschestr. 21, III. rechts.

Ein flottes

Mehl- u. Gemüsegeschäft

ist sofort zu verkaufen. Näh. Königsbrückerstraße 19c, Brod-Niederlage.

Eingetroffen: (große Sendungen) **500 Stück**

Ananas-Früchte!

(zur Tafel, Bowle u. Einlegen) das Stück von 200 Pf. an, empfiehlt

J. Carl Röthig,
36 Struvestrasse 36.

Eingetroffen: (große Sendungen)

süße Kur- u. Tafel-Weintrauben,

(große, süße, reife Frucht) das Pfund von 100 Pfg. an, empfiehlt

J. Carl Röthig,
36 Struvestrasse 36.
13 Pirnaischestrasse 13.

Bestes Weihnachts-Geschenk!
Allerbilligste Preise.

Neue Pianinos und Cabinetflügel

feinster Ausstattung, von herrlichem, gesangreichem Ton, aus berühmten Fabriken, als: Hofl. Hagstrom u. Co., Schnel u. Sohn, Sempert, Dolze, Philippi, Paris u. v. A. zu 150, 160, 175 bis 400 Thlr. Gebrauchte Pianos v. von 30–120 Thlr.

Haupt-Depot
der weltberühmten amerikanisch. **Estey Cottage-Orgeln** (150 Medaill.) v. 70–350 Thlr. empfiehlt z. Verkauf u. Verleihen

G. Weinrich,
Altmarkt 21, 2. Etage.

Schöpsenfleisch.

Durch vortheilhaften Einkauf eines größeren Postens Schöpse verkaufe ich beste Qualität das Pfund schon von 40 Pf. an

J. Scharfe, Amalienstr. 15.

Billig zu verkaufen
einige **Herren-Pelze,** mehrere **Winterüberzieher** für mittelstarke Personen, **goldene Ringe, Uhren, gute Betten** u. A. m. im **Pfandgeschäft Stiftsstrasse 9, 2. Etage.**

Wir kaufen gesucht ein nachweislich gut rentirendes Producten- (od. dem ähnliches) Geschäft. Adressen mit Preisangabe unter **H. M. 711** erbeten im **Invalidendank Dresden.**

Eine

Schrotmühle

mit 41er Stein, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Offerten **R. Z. 120 Invalidendank Dresden** erbeten.

Ein in der Mitte der 20er Jahre stehender junger Kaufmann wünscht behufs späterer

Verehelichung

mit einer jungen gebildeten Dame in Briefwechsel zu treten. Adr. unter Chiffre

E. S. 26

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Handlung exotischer Vögel J. Zuckerkandel,
8 Waisstr. 8
empfiehlt **Kr. Kanarier** für Kenner, gr. Auswahl exotischer Vögel, import. Wellensittiche, zahme graue Papageien, dgl. Suriname, eini. Sperlingen, hübsche, u. prakt. Vogelgebauer, prachtv. Goldfische, alle Sorten Vogel-Futter, balsamische Ameisenpuppen.

Geschäftsverkauf.

Ein kleines sehr gutgehendes Restaurant u. Produktengeschäft in Verbindung halber sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Starke, Weberstraße 1, part. Agenten verbeten.

Gelegenheitskauf.

Eine Canapee u. Fauteuils, fast noch neu, spottbillig sofort **zu verkaufen** am See Nr. 26, 2. Etage, rechts.

Ein Butter- und Käse-Geschäft
en gros und en detail, ist mit großer Kundschaft, besten Bezugsquellen u. schmuck. Zubehör Veränderungshalber verkäuflich. Adr. abzugeben Mathildenstr. 22 beim Hausmann im Souterrain.

Das Korbwaarenlager
von **W. Zeidler,** an der Kreuzkirche, empfiehlt Puppenwagen, Blumentische, so auch eine Auswahl passende Weihnachtsgeschenke. Auch werden alte Puppenwagen schön vergerichtet.

Seltene Offerte.
Schönstes Weihnachts-Geschenk. **Echte** Panzerketten m. Patentpaken, Stück 2 Mk., die überall 5–6 Mk. kosten, versende gegen Einsendung oder Nachnahme. Bei Einsendung werden 10 Pf. Porto erspart. Jeder Abnehmer erhält ein urkundliches Geschenk. A. Gebrendt p. Adr. F. Robert, Berlin SW., Gneisenaustr. 7a.

Ein l. Mann, höherer Beamter, wünscht sich zu **verheirathen.** Vermögen erwünscht. Gefällige Offerten mit Photographie werden unter **P. S. 697** im **Invalidendank Dresden** erb.

Bettstroh zu kaufen gesucht Erlenhofbad.

Schwache-Zustände
gefährlichster Art, Pollutionen, Impotenz, Rückenmarksleiden, sowie alle Folgen d. Selbstbefleckg. u. geheimen Jugendsünden; ferner Gonorrhoe ꝛc. werden in kurzer Zeit dauernd geheilt durch die weltberühmten Oberarzt Dr. Müller'schen Miraculo-Präparate, welche dem erschlafften und zerrütteten Körper die Kraft der Jugend zurückg. Depositeur Carl **Kreikenbaum,** Braunschweig.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-,** Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche** auch in den hartnäckigsten Fällen ohne Verursachung des Patienten schnell, radikal und schmerzlos. Zu sprechen von 10–2 U., 4–6. Auch w. mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Eigene Kelterei — Garantie für Reinheit, Gesunde Gesundh. — Gebinde von 40 Liter an. Händler Rabatt. — **Aepfelwein** — ges. Bestellungen H. Hentschel-Leichlar, Dresden 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich bitte genau auf meine Firma

Johann Pietsch,
Schuhmachermeister,
nur 15 Wettinerstraße 15,
zu achten, um den vielen Irrthum zu vermeiden.

Wasserdichte und warme
Schuhwaaren.

Hiermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Schuhwaaren** in allen Genres eigener Fabrikation, von den kleinsten bis zu den größten, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten jeder Art. Bei Mehrbedarf zu Weihnachts-Einkäufen für Vereine, Herrschaften, Lehrherren gewähre ich bedeutenden Rabatt. Umtausch zu jeder Zeit. Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung von Muster-Schuhen prompt effektuirt.

Ein Filial-Geschäft von mir existirt nicht und ist meine Firma nur: **Joh. Pietsch.** Schuhmachermeister, **nur 15 Wettinerstraße 15.**

Bestellungen nach Maß schnell und billig.

Reparaturen prompt und sauber.

Umtausch
zu jeder Zeit, auch schon während den Festtagen.

Ich bitte genau auf meine Firma

Johann Pietsch,
Schuhmachermeister,
nur 15 Wettinerstraße 15,
zu achten, um den vielen Irrthum zu vermeiden.

ASTHMA
CIGARETTES INDIENNES
aus **Cannabis Indien**
GRIMAULT & Cie
Pharmaciens à Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affektionen der Athmungswerkzeuge zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kehlkopfleiden u. s. w. Preis Mark 1,60 per Schachtel von 15 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimault & Co.** zu achten. **Hauptdepot** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken.

In **Dresden** bei Herren **Spalteholz & Bley, Annenstr. 20** und **Pillnitzerstr. 70.**

Gr. Brüdergasse 27, 1. Et. Gr. Brüdergasse 27, 1. Et.

Auction. Freitag den 17. December d. J., Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **große Brüdergasse 27, 1. Etage, durch den Unterzeichneten** eine große Anzahl Meublungsstücke, als:

I. 10 Kinderpaletots, 20 Ueberzieher, 40 Kaisermäntel, 40 wollene Hemden, eine große Partie Winterstoffe,
II. eine große Anzahl neuer, theils gebrauchter Möbel in Nußbaum, Mahagoni u. div. Imitationen,
III. goldene Uhren, als: **20 Remontoir-Uhren, 20 Damen-Uhren, 30 Cylinder-Uhren, Anker-Uhren u. A. m.,**
IV. 300 kleine Kistchen Puppenmöbels u. A. m.

an den Meistbietenden zur öffentlichen Versteigerung durch **H. Kessler,** Auctionator.

**„Es steht ein Stern am Himmel
„In allerhöchster Pracht —"**

durch den die tausend und abertausend Kerzen entglommen sind, die den Freudenglanz unserer Herzen versinnbildlichen beim Feste der heil. Weihnacht. Und wo kann dieser Glanz am hellsten sich erhalten? Wo der Blick der Liebe auf dem Antlitz der Familie und dem der Liebe Empfohlenen die Frische der Gesundheit findet. Wo sie nicht ist, schimmert die Hoffnung. Diese Hoffnung auf Gesundheit aber giebt im vollsten Maße

Grohmann's Deutscher Porter,
zu haben bei
Bruno Meissner,
Dresden, Kreuzstrasse Nr. 19.

In Flaschen à 40 Pf., bei ein Dtzd. Marken 13 Stück.
Malz-Chocolade. Malz-Bonbon.

Carl Gründig,
Büchsenmacher,
Dresden, Gewandhausstrasse Nr. 1.
empfiehlt sein Lager von **Jagd- und Scheibengewehren** aller neuesten Systeme, sowie **Revolver, Teschins, Bolzenbüchsen u. Jagd-Utensilien** zu billigen Preisen.
Neue Gewehre nach Angabe, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.

Pianino.
Die **Pianoforte-Fabrik** von **H. Ulrich,** Pirnaischestrasse Nr. 45, im Hinterbau zweite Etage, empfiehlt eine größere Auswahl eleganter **Pianinos** unter langjähriger Garantie zu billigen Preisen.

Richtige Zeit
bei
H. Poßner,
13 Zwingerstraße 13,
1. Etage,
vis-à-vis „Am See".

Preise:
Reinigen einer Taschenuhr M. 1,50,
neue Feder . . . . . 1,—,
Patentglas . . . . . —,35.

Auch
kann durch Ersparung der theuren Ladenmiethe und der damit verbundenen hohen Regie mein bedeutendes Uhrenlager bester Fabrikate bei gewissenhafter Garantie zu ganz billigen Preisen aufs Wärmste empfehlen.

Milchvieh-Verkauf.
Freitag den 17. und Sonnabend den 18. December d. J. stellen wir wieder einen Transport der schönsten Kühe und Kalben, sowie mit Kälbern, zum Verkauf im Gasthof zum goldnen Stern in Pirna. **Gebrüder Nitsche.**

In bester Detail-Lage
Leipzigs
ist ein nicht der Modeunterworfenes renommirtes
Geschäft
mit einem nachweisl. jährlichen Nutzen von mindestens 5000 Mk. wegen Krankheit des Besitzers unter außerordentlich günstigen Bedingungen sogleich oder per 1. Januar zu verkaufen. Zur Uebernahme des durchaus kouranten Waarenlagers sind 4—6000 Mark erforderlich. Jährliche Ladenmiethe 1050 Mk. Näheres bei Herrn Herm. Rohland, Dresden, Ammonstraße 73, 1. Etage.

Heiraths-Gesuch.
Ein Mann (Professionist), 29 Jahre alt, fester Gesundheit und mit guten Charaktere, dem eine günstige Gelegenheit geboten ist, sich selbstständig zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter u. häuslichem Sinn, Alter bis zu 30 Jahren, Vermögen von 6000 Mk. erwünscht. Darauf reflekt. Damen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre werthen Adressen mit Photographie bis 24. d. Mts. unter **J. C. 100** postlagernd **Meissen** niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Suche Vertretung für eine neu erfundene Maschine für den Haushalt sowie Kücheneinrichtung. Bewerbende w. ihre Adr. mit Referenzen verschlossen unter **Q. Z. 499** Exped. d. Bl. einl.

Möbel-Verkauf
wegen Abreise.
Heute Mittwoch von 10—2 Uhr sind Friedrichstr. 51, 3. Et. 1 Salongarnitur, 1 Nußb.-Consoltisch, 1 Vertiko, 1 gr. Garderobeschrank, 5 Bettstellen mit Federmatratzen, 1 Ausziehtisch, 2 Oelgemälde (Landschaft.), 1 Wischteppich, 1 ovaler Spiegel billig **zum Verkauf.**

Zinn-Soldaten
aller Nationen,
als Schlachten, Lager ꝛc., sowie Gärten, Jagden, Kasernen empfiehlt
Julius Böhmer,
Badergasse 13.

Bierseidel
altdeutsche Krüge,
mit Neusilber-, Britannia- und Zinnbeschlag, größte Auswahl billigst bei
Julius Böhmer,
Kgl. Hoflieferant,
Badergasse 13.

Wärmflaschen,
rund, oval und eckig,
Wärmteller,
Braten-Schüsseln,
Gemüse und **Hähne**
empfiehlt zu billigsten Preisen
Julius Böhmer,
Badergasse 13.

Ein Pferd,
1½jähr. **Bulle** u. 1 neumelkene **Kuh** stehen zu verkaufen im Pfarrhof Kreischa.

Aepfel
zum Feste
in jedem Quantum, diverse Sorten, empfiehlt das Südfruchtgeschäft
Kreuzstrasse 19.
C. Schiffner.
En gros. En détail.

Für Schuhmacher.

Lederzeugschuhe f. D.	2,80.
Desgleichen m. Schaft f. D.	3,25.
Tuchzeugschuhe f. D.	2,50.
Kinblatt für D.	4,20.
Husarenstiefelte f. Knaben	3,—.
Kalbleder, Prima, f. D.	4,10.

Maschinder b. Weihnacht. gratis.
Unverzagt, Schreibergasse 4.

Ein getragener **Damen-Paletot** und **Bisam-Muff** und **Boa** ist billig **zu verkaufen Katharinenstr. 6b,** 3. Etage rechts.

Sicheren Schutz
gegen das Hin- und Herschleudern und Zerbrechen der Fenster bietet **J. Röbrig's Patent-Fenster-Steller.** Damit sich Jedermann von dem Nutzen dieser Vorrichtung überzeugen kann, erstatte ich nach Benutzung, 2—3 Wochen, den angezahlten Betrag zurück, wenn die Vorrichtung nicht dem Zweck entspricht. Zu haben bei
J. Röbrig,
gr. Brüdergasse Nr. 8, II.

Abreiß-Kalender
1881
2 Stück 50 Pfg.
empfiehlt **Otto Steinemann.**

50-Pfg.-Bazar
Schlossstraße 8.

Hund.
Ein Landwirth sucht einen Bernhardiner, Neufundländerod. Dogge mit Dressur billig zu kaufen. Off. mit Angabe des Alters, Preises u. Farbe unter **O. 12 Militz.**

Zahlittschuhe,
Laubsägeapparate,
Werkzeugkasten,
Blechspielwaaren
empfiehlt in großer Auswahl billigst
F. W. Ludwig,
Badergasse 28.

Getragene Herren- und Damen-Garderobe kauft Frau **Laura Girod,** Rosenstr. 38 pt.

Hohe **Fächerpalme** billig zu verkaufen Ammonstraße 33, 2. Et. links.

Sprotten,
täglich frisch geräucherte, feine Waare, ein Kistchen ca. 230 St. 2 M., zwei Kistchen 3 M. 20 Pf. portofrei gegen Nachnahme.
Oscar Müller, Altona.

Geschäfts-Verkauf.
Eine seit 20 Jahren bestehende rentirende **Blumen-Fabrik Dresdens** zu verkaufen. Mtr. unter **H. B. 702** bei „**Invalidendank**" **Dresden** erb.

Carl H. Fischer.
7 Wilsdrufferstrasse 7.

Ausverkauf.
500 Pariser Winterüberzieher
nebst **Anzügen,** nur einen Monat getragen, desgl. **große Auswahl** neuer **Hüte** sollen **billig** verkauft werden. Bestellungen nach Maß werden von besten Stoffen ausgeführt Galeriestr. 11 im Plandgesch. 1. Et., 1. Bäckerhause. **C. L. Herzfeld.**

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch gestatte ich mir den geehrten Bewohnern von Dresden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage Annenstraße 8, Ecke der Röhrenhofgasse, ein **Blumen- und Pflanzengeschäft** eröffnet habe und halte mich zur äußerst gewissenhaften Anfertigung jeder Art Bouquets bestens empfohlen. Ich werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen meiner werthen Kundschaft durch prompte und reelle Bedienung zu sichern.
Mit größter Hochachtung
R. Geyer, Kunst- u. Handelsgärtner.

Messerschmiederei-Verkauf.
Familienverhältnisse halber verkaufe ich meine im besten Zustande und mit guter Kundschaft befindliche Messerschmiederei und Schleifanstalt mit Waarenlager und einigen Werkzeugmaschinen. Uebernahme nach Uebereinkommen.
Ang. verw. Henkenreich
in Grokmehlain.

Torten-Schachteln,
sehr sauber und billigst empfiehlt den geehrten Konditoren
J. Pick, Neiße, Schlesien.
Preiskouranto gratis u. franko.

Loben's
lösliches Cacaopulver,
1 Pfd. — 100 Tassen,
rein garantirte
Chocolade.
Wiener Thee-Waffeln,
50 Stück 1 Mk. 40 Pf.,
Lübecker Marcipan.
Pariser, Herrnhuter, Nürnberger, Baseler
Pfefferkuchen.
Christbaum-Melange per Pfund 1 Mk., tausenderlei Nippsachen für Puppenstuben, Kaufläden, Küchen ꝛc. geeignet.
Berthold Bierbach
Chocoladen-Special-Geschäft,
Frauenstraße Nr. 9.

---

1 Pianino
zu kaufen gesucht für nicht über 100 Thaler aus Privatband. Adressen wollen man gefälligst **N. 1** Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, 25 J. alt, der als Einj.-Freiw. gedient, wünscht in ein nachweisl. rentabl. Geschäft in Dresden mit einer Summe von 20—25 000 M. als
thätiger Theilhaber
einzutreten. Gefl. Offert. unter **Theilhaber-Gesuch 125** in die Expedition ds. Blattes.

Zur gefälligen Beachtung!
Ein gutgehendes Materialwaaren-Geschäft mit diversen Nebenbranchen, in einem großen Kirchdorfe belegen, schon seit Jahren bestehend, soll Verhältnisse halber baldigst verkauft werden. Miethe billig. Bedingungen **sehr günstig;** daher für junge Anfänger passend. Offerten erbeten unt. **A. Z. 500** in die Expedition dieses Blattes. Nur Solche mit Angabe der Verhältnisse oder Angabe von Referenzen werden berücksichtigt.

Chokoladen
von
C. G. Gandig
Nachfolger,
mit der **Garantiemarke des Verbandes deutscher Chokoladenfabrikanten** im Preis von M. 1,60 bis M. 4 pr. ½ Kilo empf.
Wilh. Thormann,
Ferdinandsplatz und Seestrasse.

Zöpfe
für 1 Mark frisch gearbeitet, **Kurfürstenstraße 5** im Barbiergeschäft.

Heiraths-Gesuch.
Ein Mann deutscher Abkunft, 30 J. alt, mit ein. Verm. von 6000 M., welcher Willens ist nach Texas zu Verein. Staaten von Nordamerika auszuwandern, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 18—24 Jahren m. einem Verm. v. 10—12,000 M. Briefe nebst Photographie bitte u. „Auswanderung" Exp. d. Bl. einzus.

Sehr gute Betten, fast neu, sind billig zu verkaufen Blumenstraße 24 parterre.

---

1 Cyl.-Flügel, 2 Harmonika m. Glocl. u. 1 Kanarienofen, 1 gr. Zinkbadewanne billig zu verkaufen Waisengasse 10 1. St.

F. G. Petermann

in Dresden, Galeriestrasse 10 part. und 1. Etage.

Großes Magazin für Galanterie- und Spielwaaren,

echte und imitirte Goldwaaren.

Meine

Goldcompositions-Uhrketten

behaupten stets ihren **Ersten Rang** unter allen ähnlichen Fabrikaten und zeichnen sich durch Schönheit der Arbeit, echten Goldglanz u. Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich empfehle dieselben in großer artiger Auswahl in Fabrikpreisen:

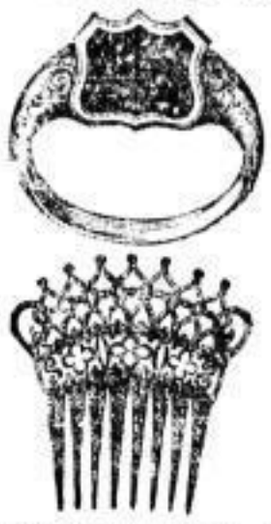
Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mk. 50
Medaillons von 2 Mk. 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.,
Broschen mit Ohrringe von 2 Mk. an,
Armbänder von 4 Mk. an,
Colliers von 3 Mark an,
Manschetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.,
Chemisetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.,
Siegelringe 1 Mk. 50 Pf.,
aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Fein versilberte Armbänder mit Kugel 75 Pf.
Echte venetianische blaue Perlen-Colliers 50 Pf.
Echte Corallen-Ast-Colliers 1 Mk. 50 Pf.
Echte Corallen-Aeste zu Uhrketten 50 Pf.

Simili-Diamanten.

Vollkommen täuschend ähnliche Nachahmung von Cape und Brasilianer-Diamanten.

Ohrgehänge Paar von 1 Mk. 50 Pf. bis 9 Mk.
Ringe von 1 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk.
Chemisettenknöpfe von 50 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.
Haarnadeln Stück von 75 Pf. an.



Ringe mit echten Brillanten

und aus echtem 14karätigem massivem Gold, Stück 30 M.

Ohrgehänge mit Simili-Brillanten

in 14karät. Goldeinfassung, Paar 9 Mark.

Medaillons aus echtem Silber unter Garantie, elegant ciselirt, Stück 5 Mk.

Chemisetten-Garnituren mit Klapp-Mechanique, bestehend aus 3 St. Chemisettenknöpfen mit 14kar. Goldauflage, Garnitur 1 Mk. 50 Pf.

Siegelringe, Trauringe aus 14karätigem Gold double, Stück 3 Mk.

Schlangenringe, Doppelringe aus 14kar. Gold double, Stück 3 Mk. **Trauringe** aus 8kar. massivem Gold, Stück 6 Mk.

Kreuze aus 14karätig in Gold double von 4 Mark an.

Medaillons aus Gold double, Stück von 3 Mark 50 Pfennigen an.

Brosche mit Ohrringen

aus echtem Gold double, die Garnitur v. 3 M. an.
Manschettenknöpfe aus 14kar. Gold double, Paar v. 1 M. 50 Pf. an.
Chemisettenknöpfe aus Gold double, Stück 50 Pf.

Neueste Zopfkämme m. Kugeln, 75 Pfennige.

Zopfkämme

in Perlmutter, Horn und Gummi in großer Auswahl.

Freischütz-Haardolche 60 Pf.

Gesangbücher

in **Leder, Cattico** und **Sammet**, reich vergoldet, mit und ohne Beschlag, in größter Auswahl

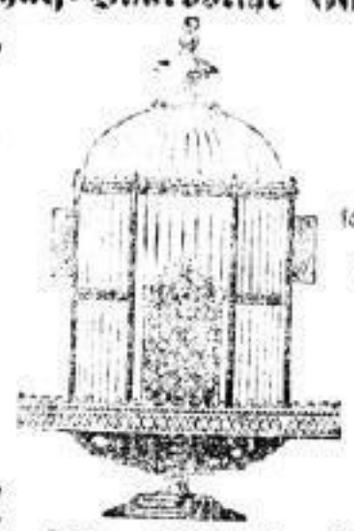
zu wirklich niedrigen Preisen.

Gold-fische.

Goldfisch-gläser.

Photographie-Albums mit und ohne Musikwerk.

Vogel-Käfige, von 75 Pf. an.



Rauch-Tische, schön geschnitzt, das Stück von 4 Mark an.

Geschliffene **Bier-Seidel** mit eleganten Beschlägen.

Die Ausstellung von

Goldfisch-Gestellen

und **Aquarium-Artikeln** ist mit der größten Sorgfalt vorbereitet und wird, was Auswahl und Preise anbetrifft, etwas Außergewöhnliches bieten.

Geschnitzte Holz-Waaren,

als: **Schirmständer** von 3 Mk. an,
Salontischchen von 4 Mk. an,
Journalmappen von 2 Mk. an,
Garderobehalter von 50 Pf. an,
Schlüsselhalter von 50 Pf. an,
Handtuchhalter von 50 Pf. an
in reichhaltigster Auswahl.

Vortheilhafte Artikel:

Gesundheits-Spiral-Strumpfbänder Paar 50 Pf.
Pariser Weckuhren, genau regulirt, unter Garantie Stück 12 Mk.
Ein Büchschen feinste Lippen-Pomade, ein Weihnachtsberg für Liebende, 1 Mk. 50 Pf.
Briefbeschwerer mit Winterlandschaft und Schneefall 1 Mk. 50 Pf.
Mignon-Lampen, schön brennend, 75 Pf.
Kinder-Pianinos mit 8 Tasten 1 Mk. 50 Pf.
Laterna magica 1 Mk. 25 Pf. bis zu jeder Größe.
Photographie-Albums mit Musikwerk, zu 24 Bildern, 12 Mark.
Büsten aus sogenannter Meerschaummasse, als Schiller Göthe, Mozart, Beethoven 2c., Stück 60 Pf.

Eigarren-Spitzen aus Bernsteinbaum und Bernstein, im Etui, 75 Pf.
Medaillons mit Porzellan-Malerei und echt vergoldeter Fassung 2 Mark.
Drehorgeln mit 4 Musikstücken von 15 Mk. an aufwärts.
Fächer, ganz aus Bein geschnitzt, von 1 Mk. 50 Pf. an.
Eigarren-Tempel mit Musikwerk Stück 27 Mk.
Arbeitskästchen für Damen mit und ohne Musikwerk.
Elegante Bierseidel, Stangenform, 1 Mk. 50 Pf.
Manschetten Knöpfe mit deutscher Mechanik Pr. 25 Pf.
Jardiniéren mit vergoldetem Gestell Stück 9 Mk.
Schirmstellagen aus Eisen 6 Mk.
Ofengerätlständer aus Eisen 4 Mk.

Große Tischlampen 1 Mk. 50 Pf.
Kaffeebreter in reichster Auswahl von 25 Pf. an.
Spazierstöcke aus echt ostindischem Zambis-Rohr 1 Mk.
Taschenmesser mit Beinschale, 3 Klingen, als Federmesser, Korkzieher und Handmesser, Stück 50 Pf.
Taschenmesser mit Perlmutter-Schale, Perlwalk, Korkzieher, Handmesser, Eigarren-Abschneider und Federmesser Stück 1 Mk.
Journalmappen in geschmackvollster Ausführung 75 Pf.
Briefbeschwerer aus Krystall-Glas mit Zeichnung St. 1 Mk.
Blumenvasen in großer Auswahl von 50 Pf. an aufwärts.
Fächerbänder in den neuesten Modefarben von 75 Pf. an.
Musikhalter von 50 Pf. an.
Ballfächer mit Beingestell und Schwan besetzt 75 Pf.

Großartiges Lager von

Ball-, Concert- und Theater-Fächern,

nur Pariser und Wiener Fabrikat.

Marmor- und Alabaster-Waaren,

welche sich sämmtlich zum Anbringen von Stickereien eignen, in reicher Auswahl.

Mein Puppen- und Spielwaaren-Lager

welches auch in diesem Jahre auf's Reichhaltigste assortirt ist, empfehle ich einer geneigten Beachtung und hebe besonders meine Neuheiten in Gesellschafts- wie Geldhübeschäftigungsspielen für Kinder jeden Alters zu bedeutend ermäßigten Preisen hervor.

Damen-Taschen

in ganz besonders reicher Auswahl, in Leder mit Broncebügel v. 1 M. 50 Pf. an.
Cigarrenetuis von 50 Pf. an.
Portemonnaies von 10 Pf. an.
Visitenkarten-Täschchen von 20 Pf.
Schreibmappen von 50 Pf. an.

Reise-Necessaires

von 4 Mark an, sowie alle Arten feiner

Lederwaaren.

Fein gemalte **Porzellan-**

Kaffee-Service,

nur fehlerfreie Waare, von 5 Mark an.

Bier-Service

von 12 Mark an.

Liqueur-Service

von 2 Mark an.

Essig- u. Oelservice

von 2 Mark an.

Englische Manschetten-Knöpfe mit Mechanique,

das Beste, was bis jetzt in dieser Art fabrizirt wurde, empfehle ich in nur solchem, echtem Fabrikat in großer Auswahl.

Die geehrten Besucher meines Etablissements, welche bei ihren Einkäufen an meiner Kasse mindestens 3 Mark entrichten, erhalten

gratis vom Weihnachtstisch eine Fest-Zugabe.

Meine neuen Einrichtungen und der stets wachsende Umsatz meines Geschäftes gestatten mir, nur Waaren erster Güte zu wirklich niedrigen Preisen zu verkaufen und biete ich, bei der Mannigfaltigkeit der Artikel, dem geehrten Publikum dadurch die alleinig grössten Vortheile.

Bestellungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach auswärts werden gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

F. G. Petermann in Dresden, Galeriestraße 10 part. und erste Etage.

F. Bernh. Lange

Haus- und Küchen-Bazar

(Gründung 1849)

Amalienstrasse 6 u. 7

(Haus Fürstenhof)

hält anerkannt größtes, reichhaltigstes

Lager von Holzwaaren für Haus- und Küchen-Bedarf.

Umfangreiche Selbstanfertigung, wirkliche Grossobezüge vermöge meiner hierselbst größten Lokale lassen den Umfang des Lagers, die Auswahl der Artikel und die Wohlfeilheit derselben unerreicht erscheinen und empfehle ich Jedermann die Besichtigung meiner Schaufenster und Geschäftslokale. Aus der Menge der Artikel seien hiermit nur hervorgehoben:

Servirtische, echt und imitirt Holz, **Gewürzschränke** und **Salzkasten** (beide unerreichte Force-Artikel), **Gewürzetagèren. Hausapotheken. Kaffeemühlen** (20 Sorten in Eichen- u. Nußb.-Holz), **Rolltischdecken. Messerkasten** (20 Sorten in Ahorn, Kirschbaum, Eiche, gestreift, Nußbaum, Mahagoni), **Brodhobel, Essig- u. Oelmenagen. Putz-, Wichs-, Kartoffel-, Sand-, Abraum-, Sagespänkasten** mit Aufschrift, **Schwedische Menagen** f. kalt. Aufschnitt, **Blumenbänkchen** und **Kreuze** zum Schonen der Fensterbreter.

Ferner:

solideste Küchenschränke, Speiseschränke, Küchentische, Küchenregale

in wirklicher Auswahl, nicht in einzelnen Stücken!

Als **Weihnachts-** und **Haupt-Artikel** sind noch zu empfehlen:

Stollenbreter

zum Aufschneiden der Stollen auf dem Tische, von mir zuerst aus eigener Idee gefertigt, sowie

Stollenzeichen,
Stollenkisten,
Stollenschieber
Kuchendeckel } **für Bäcker.**
Tortendeckel

Hochfeine ahorne Waaren,

als: **Löffel, Schäufelchen, Fleischklopfer, Reibekeulen, Quirle, Butterstecher, Buttermesser, Breter etc.,** in Qualität und Preis ohne Konkurrenz.

Wischtuchleisten,

Kirschbaumholz polirt mit Porzellanschildern, kleines hübsches Geschenk, das Stück 1 Mark 20 Pf. u. s. w.

Bürstenwaaren,

als: **Borstbesen, Borstwische, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Zahnbürsten, Schuhbürsten, Scheuerbürsten,** sowie **alle** wirthschaftlichen Bürstenwaaren.

Als **neu** und besonders praktisch zu empfehlen:

Scheuerbürsten aus Fischbein,

übertreffen jede andere Art an Haltbarkeit.

Zeichenbreter, Reißschienen, Zeichenwinkel, Lineale, alle Sorten und Größen.

Holzschnitzwaaren,

z. B.: **Schirmständer, Notenständer, Rauchtische, Brodteller, Butterteller, Cigarrenschränke, Schlüsselschränke, Console, Garderoben- u. Handtuchhalter etc., Staffeleien, Notenpulte etc.** gebe ich zu

vollständigem Ausverkaufe,

da ich diese Artikel ganz aufgeben will.

Von Waaren für die zweite neue Hälfte meiner Lokale sind bis jetzt eingetroffen:

Kartoffelschalenkörbchen,

Draht mit Blechboden, Dtzd. 1 Mk. 50 Pf.

Kaffeemaschinen und Eierkocher

in Kupfer bronzirt, Neusilber, Plaqué (Alfenide) und Messing. Nur **neue, aber praktische** Systeme. Billigste Preise im Schaufenster.

Emaillirte Geschirre,

nur bestes Pirnaer Fabrikat in blauweiß oder fein dekorirt. Besonders empfehlenswerth:

Kaffeegeschirre in Porzellan, Imitation.

Keine Ausschuss-Waare.

Holländische Lackirwaaren,

das Feinste seines Genres, unübertroffen im Glanz und unverwüstlichen Halt des Lackes, und zwar:

Ofenschirme, Holz- und Kohlenkasten bis zu 90 Mark.

Vogelkäfige

aller Sorten von 75 Pf. bis 35 Mark am Lager.

Meitzner's Schnellbrater

zu Originalpreisen, höchst praktisch, ersparen Butter, Zeit und Arbeit — **emaillirt und verzinnt. — Reichspatent-Anmeldung 18628.**

Die bis jetzt in den Handel gebrachten **Schnellbrater** resp. **Back- und Bratpfannen** leiden noch an dem Uebelstande, daß sie in Folge ihrer Construction leicht dem Rostes ausgesetzt sind und sich nicht in Emaille ausführen lassen, wodurch die Reinlichkeit und Haltbarkeit des Geschirres beeinträchtigt wird. Nach vielen Versuchen ist es Herrn **Meitzner** gelungen, auch diesem Uebelstande abzuhelfen und bietet sich derselbe hierdurch seine Erfindung der Oeffentlichkeit zu übergeben, mit der Bitte, derselben volle Beachtung zu schenken, da es nicht eine Neuheit ist, die wie viele andere nur kurze Zeit in den Handel kommen und wieder verschwinden, sondern eine solche, die durch ihre **einfache,** jedoch **vorzügliche** Construction berufen ist, ein werthvolles, praktisches **Brat- und Back-Kochgeschirr** bei Reich und Arm zu werden und dauernd zu bleiben.

In Folge der praktischen Construction läßt sich nicht nur verzinntes, **emaillirtes Geschirr als Schnellbrater** verwenden, sondern auch, da der Untersatz des Braters abnehmbar ist, für andere, als: eiserne, porzellane oder thönerne **Koch- und Backgefässe** mit Vortheil benutzen, indem durch den Untersatz die directe Hitze des Herdes auf die Gefäße gebrochen wird, wodurch ein Anbrennen, Ueberkochen, Ueberlaufen der Speisen, Milch ꝛc. fast unmöglich wird und die Gefäße viel länger halten und ohne Mühe sich reinigen lassen. Emaillirtes Geschirr, welches sich beim Benutzen und während des Kochens leicht wirft und dadurch die Emaille abnützt, ist in Verbindung dieses **Meitzner'schen** Untersatzes vollständig geschützt. Der verzinnte und emaillirte **Schnellbrater von Meitzner** kocht und bratet in [illegible] Zeit, wie jedes andere Koch- und Bratgeschirr und zwar **ohne Zuthat von Fett und Butter.** Zum Beispiel wird ein Rinderbraten in 1½ Stunden, Schweinebraten in 1 Stunde, Kalbsbraten in ¾ Stunden gahr und so saftig, die Brühe so kräftig und wohlschmeckend, daß auch der verwöhnteste Gaumen befriedigt wird.

Wenn nun Gesagtes gewiß genügt, jedem Hoteller, Restaurateur, jeder Hausfrau die Anschaffung eines **Meitzner'schen Apparates,** mit welchem viel Zeit, Mühe und Kosten erspart werden, wünschenswerth zu machen, so ist der Vortheil, den dieser **Schnellbrater** noch bietet, daß aufzuwärmender Braten ꝛc. den guten Geschmack und Geruch des frischgebratenen behält, gewiß nicht zu unterschätzen.

Bekanntmachung.

Holz-Versteigerung der Oberförsterei Kohlfurt.

Am Dienstag den 21. December 1880, Vormittags 10 Uhr, steht zu Waldhaus Kohlfurt bei Bahnhof Kohlfurt Termin an zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von Nutzholz.

Revier.	Jagen.	Stielbart.	Holzart.	Raumstämme.	Rundenden.	Klötzer.	Schwellenden.	Schwellen.	Spaltlatten.	Rundlatten.	Zaunstangen.	Baumpfähle 1. G.
Kohlfurt	131 d.	Schlag	Kiefer	—	15	—	—	—	—	—	—	—
Kohlfurt	108 a.	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Kohlfurt	140 a.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Rothwasser	45 b.	—	—	212	173	13	24	48	—	—	—	—
Haidewaldau	26 f.	—	—	284	25	20	10	—	—	—	—	—
Mühlbock	132 b.	—	—	315	—	10	—	—	5	—	—	—
Tiefenfurt	178 g.	—	—	79			—	—	—	—	—	—
Tiefenfurt	178 a.	—	—	—	128	40	22	—	—	10	10	20
Schönberg	171 i.	—	—	80	40	120	64	—	—	—	—	—
Schönberg	168 a.	—	—	78	8	—	—	—	—	—	—	—
Weblen	116 a.	—	—	180	80	66	46	4	—	—	—	—

wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebote im Termine selbst an den anwesenden Forst-Kassen-Einnehmer in kassenmäßigen Geldsorten zu entrichten sind.

Kohlfurt, den 9. December 1880.

Der Oberförster.
gez. Jäger.

Robert Gaideczka

Magazin „zum Pfau".

En gros. Kürschner. En detail.

Dresden, Schössergasse, Magazin „zum Pfau".

Directe Cassa-Einkäufe in London und Amerika erlauben mir, vorzügliche Waare zu **sehr billigen** Preisen zu verkaufen.

Müffe: Müffe: Müffe:

Otis	6 – 8 Thlr.	Schuppen	3½ – 5 Thlr.	nat. Skunk	6, 6½ – 9 Thlr.
Biber	2 – 4	Luchs	2½ – 3½	Nerz	6 – 20
Opossum	1 – 2½	Nize	2½ – 4	Zobel	15 – 50
russ. Hase	1 – 2	Krebs	3½ – 4	für Kinder	½ – 1½

Boa und Kragen nach neuester Façon.

Herrenpelze 100 Stück am Lager nach bester Ausführung von 30 Thlr. an.

Fussdecken, Reh-, Bär-, und Wolfsdecken u. s. w., Angordecken in allen Farben von 2½ Thaler.

Fraujacken von 6½ Thaler an.

Kutscherkragen in schw. Bär ꝛc. In schw. russ. Ziege, sehr elegant, von 4 Thlr. an.

Pelz-Jaquettes

für Damen nach neuester **Pariser Façon, ausgezeichnet schön passend.** Zu Futtern und Futtern verarbeite ich grundsätzlich nur gute, vollkommen ausgewachsene Felle und zu meinen Velourswaaren werden die dauerhaftesten und besten Stoffe verwendet, welche existiren, entweder **reine Wolle** oder **prima französische Seide.**

Unseren Kleinen!
Lehre und Selbstspiel in Bildern und Fabeln aus dem Kinderleben und der Natur. Für Schule, Kindergarten und Haus. Von Therese Fockina. Eleg. cartonnirt M. 2,50.

München, die kluge Puppe.
Schicksale und Erfahrungen einer Puppe. Von ihr selbst erzählt. Aufgezeichnet von Hermina Biller. Elegant cartonnirt M. 2,50.

Kinderbibel.
Illustrirte biblische Geschichten für die Kinderstube erzählt von Hermann Mebl, Kaiserlichem Inspector in Wien. Elegant cartonnirt M. 2,50.

H. C. Anderson's Auserlesene Märchen
für die Kinderstube. Neu übersetzt von Edm. Lobedanz. Elegant cartonnirt M. 2,50.

H. C. Anderson's Auserlesene Märchen
für den Familientisch. Neu übersetzt von Edm. Lobedanz. Elegant cartonnirt M. 3,50.

Die Frau in der Geschichte.
Studien über das Leben und den Charakter der Frauen aller Zeiten, sowie deren Einfluß auf die Kulturgeschichte des Menschengeschlechtes. Von Ida Alokow. Eleg. geb. M. 6.

Neu erschienene reich illustrirte Bücher
für alle Altersstufen.

Ausführliche Verzeichnisse gratis und franko.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.
Durch alle Buchhandlungen beziehbar.

Männer eigener Kraft. I. Lebensbilder durch Selbsthilfe, Thatkraft und Selbsthilfe emporgehobener Männer. Von Franz Otto. Zweite Auflage. Elegant cartonnirt M. 3,50.

Hilf dir selbst. (Männer eigener Kraft II.) Lebensbilder durch Selbsthilfe und Thatkraft emporgekommener Männer. Von Franz Otto. Zweite Aufl. Eleg. cart. M. 3,50.

Der Tempelbau
der vorchristlichen und christlichen Zeit, oder: Die bildenden Künste im Dienste der Religion. Von Dr. Joh. Nev. Dipolder. Eleg. gebunden M. 4,50.

Unter dem Kreuz.
Kulturgeschichtliche Erzählung aus dem christlichen Alterthume. Von Victor Schulze. Eleg. geb. M. 4,50.

Deutsches Flottenbuch
oder: Das neue illustrirte Seemannsbuch. Fünfte Auflage, herausgegeben vom Kapitän-Leutnant v. Holleben. Elegant cartonnirt M. 6.

Das alte Wunderland der Pyramiden.
Geographische, geschichtliche und kulturhistorische Bilder aus dem alten Egypten. Von Dr. K. Oppel. Vierte Auflage. Eleg. geb. M. 7.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos.

Sorgfältigste und vollkommene Fabrikation. Unbedingte Garantie für den Wortlaut der Etiquette. Preise jeder Tafel aufgedruckt.

Verkauf in den meisten guten Conditoreien, größeren Colonialwaaren-Handlungen und Apotheken.

Emser Pastillen,
aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe in plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorräthig in **Dresden** en gros und en detail bei **Weis und Henke,** Königl. Hoflieferanten, Schloßstraße 11, in der Hof- und Schloß-Apotheke v. Apotheker Dr. **L. Caro** und in der **Kronen-Apotheke** in der Neustadt.

Engros-Versandt:
Magazin der Emser Felsenquellen in Köln

• Winter-Cur. •

Wilhelm's
antiarthritischer antirheumatischer **Blutreinigungs-Thee** von **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen (N.-Oe.), wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kinderleiden, veraltete hartnäckige Uebeln, stets eiternden Wunden, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Krätze, Blutmangel, Blutarmuth, im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwülsten, Ausschwärungen der Leber u. Milz, Hämorrhoidal-Zustände, Gelbsucht, period. Kopfschmerzen, Magenkrämpfen, Verstopfung, Unterleibsverhärtung, Hämorrhoiden, Congestionen, Blutwallungen, Blutmangelschwäche, Fluß bei Frauen, Skropheln, Drüsengeschwülste u. andere Leiden vielfältig mit den besten Erfolgen angewendet, was durch Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigt wird. Jeman. auf Verl. gratis. Pakete sind in allen Gaben gefertigt zu beziehen. Man sichere sich vor Ankauf von Fälschungen u. sehe auf die bekannten in vielen Staaten gesetzl. geschützten Marken. Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot f. Sachsen **Spaltcholz u. Mieth in Dresden.**

• Herbst-Cur. • • Sommer-Cur. •

• Frühjahrs-Cur. •

Schmiedeiserne PATENT Riemscheiben

in jeder Größe und Breite, zweitheilig bis zu 40% billiger als gewöhnliche, ungefährlich, sofortige franco Lieferung. Vollständige Transmissionen mit Selbstschmierlagern. Hanfseil-Transmissionen. **Zahnräder** roh und bearbeitet, alles Modell mit der Maschine geformt, welche Eisen- auf Eisenzähne so sauber geben wie gute Bilder mit Holz- auf Eisenzähnen. **C. Beissel & Cie., Ehrenfeld.**

Otto Schliewen,
Tippoldiswaldaerplatz 10
Droguen-, Lack- und Farben-Handlung en gros & en detail.
Haupt-Depot für Medicinal-Tokayer, A. Fuchs, Diener Victoria-Bitterwasser, Ulrainia-Vaseline, Vaseline-Pomadeseife, Kurella's Brustcaramellen, Kindermehl v. Gilles, Schiefen. C. Sternd für feinere Maschinen, Nähmaschin.-Apparate, Gewehre, Johnson's Patent-Stärkeglanz, Johnson's Patent-Glanzstärke, Fritz Schulz Patent-Glanzstärke, Henkel'sche Bleichsoda, englisch Wasch-Krystall, Moll's electromagnetische Zahnperlen und Zahnpolsterbänder, Moll's Acetifuge drops gegen Hühneraugen und Warzen.

1 Piano,
mit Metallplatte, engl. Mechanik, ist für 60 Thlr. zu verk. oder zu verm. **Amalienstr. 8, II.**

Preisermässigung.

Wir versenden geg. Einf. d. Betrages od. Nachnahme **Krimstecher-Universal-Doppel-Perspective** für **Theater, Feld und Marine** incl. festen Leder-Etuis zum Umhängen, früher 30 **Mark,** jetzt **18 Mark. Fernröhre** mit 3 Ausziehen (6 Gläser) ganz von Metall gearbeitet, früher 18 Mark, jetzt **10 Mark. Microscope** in eleg. Holzkasten incl. Präparaten, früher 20 Mark, jetzt **12 Mark. 1 Stereoscop** von Mahagoni-Holz (große Gläser) mit **12 der feinsten Bilder,** früher 18 Mark, jetzt **10 Mark.**

Gebr. Strauss, Optiker, in **Berlin, Unter den Linden 44.**

Ein Umtausch nicht zusagender Gegenstände ist bis zum 1. Februar 1881 gestattet.

Zu sämmtlichen Niederlagen in Sachsen.

In sämmtlichen Niederlagen **bis 25. December** bei Entnahme von 1½ Dtzd. der berühmten **Gebrüder Süßmilch'schen Ricinusöl-Pomade** aus Pirna einen höchst eleganten **Toiletten-Kasten gratis,** als Weihnachtsgeschenk sehr passend.

Zu sämmtlichen Niederlagen in Dresden.

Mohnmühlen,
Salomon's Patent,
bei
H. Mund, Liegnitz
30 Mk., 60 Mk., 18 Mk.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, gebildeter, reip. Kaufmann, welcher seine militärpflichtige Zeit, Freiw. genügte, im Kolonialwaaren-Geschäft en gros lernte, sowie ferner in der Branche als Kommis thätig war, mit sämmtlichen Kontorarbeiten, sowie der einfachen und doppelten Buchhaltung vertraut, wünscht Stellung auf Kontor oder Lager in einem Engrosgeschäft oder einer Fabrik, gleichviel welcher Branche, derselbe würde bei später voraussichtlichem Gehalt auch eine Zeit lang gern als **Volontair** Placement annehmen. Offerten gefällig erbeten unter **P. F. 726** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler in Leipzig.**

Franz-Branntwein,
mit und ohne Salz, zum wöchentlichen Gebrauch, als **stärkende Einreibung** bei Reißen, Nerven- und Muskelschwäche, für Wöchnerinnen, ganz besonders aber **gegen das Ausfallen der Haare** und zur **Beförderung des Haarwuchses** empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Versandt nach auswärts.

Für
Schuhmacher.
Tagblätterscher Schleifer-Ausschnitt, Kral. Abfall, **sämmtliche Nebenartikel** empfiehlt billigst
C. A. Teichmann,
Lederhandlung,
Annenstr. 21, Ecke Humboldtstr.

Medicinische Seifen,
fein parfümirte
Toilette-Seifen,
Haus-Seifen,
Parfümerien,
Haaröle. Pomaden.
ächt. Eau de Cologne
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.
Versandt nach auswärts.

Wer ein stehliger Geschäftsmann werden will verlangt gratis und franco Prospect und Probebrief von **Ferdinand Simon,** Magdeburg, vereidigter staatlich verständiger.

Oberpfälzer Kunstkleesamen, Dickrüben, Runkeln, Futterrunkel- sowie krank. Sauengerste, echt, Prima Waare, en gros & en detail empfiehlt P. G. Krug, Hand Nr. 10, Oberndorf bei Zwickau (Sachsen).

Spielsachen:
Petroleumherd, Theater, Wiege u. s. w., Hundehütte u. s. w.
Dürerstraße 12, 2 links.

Schw. Scholle,
2 Amalienstraße 2,
zunächst dem Pirnaischen Platz, empfehlen ihr großes Lager von
fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Tisch- und Bettwäsche,
nur solide Waare zu den billigsten Preisen.

Noch machen wir auf die große Auswahl in **Taschentüchern, Handtüchern, Wischtüchern,** sowie in **Filz- und Steppröcken, Flanell- u. Barchent-Röckchen, Haus- u. Küchen-Schürzen, Atlas-, Moiree- und seidener Schürzen, Corsets, Cravatten, Kragen** und **Manschetten** u. s. w. aufmerksam.

Weihnachtslied
für 1 Singstimme mit Piano von **Ferd. Gleich. Preis 50 Pf.** Das vorstehende hübsch empfundene und stimmungsvolle Lied wird überall Anerkennung finden. **J. G. Seeling, Ritterstraße 11.**

Ein schönes
Theater
für Kinder, zum Zusammenlegen, mit vielen Veränderungen, Texten, Figuren u. s. w., zum Spielen von 14 verschiedenen Stücken eingerichtet, ist für 15 Mark zu verkaufen. Einzelne Texte mit den dazu vorgerichteten Figuren sind zu haben: Tell, Frischütz, Doctor Faust, Aschenbrödel, Schneewitchen, Dornröschen, Sieben Raben, Rothkäppchen, Däumling, Hansel und Grethel u. s. w. Preis pr. Satz 75 Pf. bis 1 Mark.

Theater
mit 4 Veränderungen u. s. f. sind von 4 Mk. 50 Pf. an zu haben. Kasperltheater sind von 2 Mk. 50 Pf. an, Schattentheater von 2 Mk. 25 Pf. an in großer Auswahl vorhanden.
A. M. A. Flinzer,
Kampeschestraße 16 und Freibergerplatz 24.

Leihhausscheine,
Gold, Uhren, Silber, Stoffe, Waaren aller Art werden zum höchsten Preis gekauft im Pfandgeschäft, große Schießgasse 3, 1.

Pappköpfe u. Larven
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4

Eine reizende Neuheit sind
Kinder-Zithern,
mit dazu passenden Noten, nach ganz eigenartig einfacher Methode spielend zu erlernen und elegant im Ton
Stück 2 und 3 Mark mit Noten.
A. M. A. Flinzer,
16 Rampeschestraße 16 und 24 Freibergerplatz 24.

Patentschrauben-Schlittschuhe
das Paar 5 Mark
empfiehlt in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Bei unseren Spediteuren
A. W. Schneider & Co.
Dresden,
kl. Packhofstrasse 10
lagernde Champagnerofferiren
Carte blanche à Mk. 1,85
Vin imperial 2,35
Fleur de Champagne 2,85
Sillery 3,35
In Kisten v. 12 Fl. gew. Rabatt.
F. Schneider & Co.
Reims. Trier.
Hof-Lieferanten Sr. Maj. des deutschen Kaisers.
Wir offeriren noch von bei uns lagernden sehr schönen
Niersteiner à Mk. 1.—
Hochheimer 1,35
hochf. Jamaica-Rum 3.
A. W. Schneider & Co.
Dresden.
kl. Packhofstrasse 10.

Zu passenden
Weihnachts-Geschenken
empfiehlt seine große Auswahl:
Kinderdrehbänke,
Kinderhobelbänke,
Werkzeugschränke,
Laubsägekasten.
sowie einzelne Theile zu dergleichen, eigenes Fabrikat und nur gute Qualität, die
Werkzeugfabrik u. Handlg.
G. Wermann,
Annenstrasse Nr. 36,
gegenüber dem goldenen Ring.

Thee-Waffeln
50 Stück = 140 Pfg.
100 Stück = 270 Pfg.
Köstliches, nahrhaftes
Cacaopulver
à Pfd. 3 Mk., ergiebt 100 Tassen, Kaffeebe braucht nur mit kochendem Wasser aufgebrüht zu werden und kostet sonach eine Tasse nur 3 Pfge.
Lösliche Puder-Chokolade,
Neu! nur aufzukochen und ist doppelt so ergiebig wie gute Tafelchokolade à ½ Pfd. 85 Pf., ¼ Pfd. 45 Pf., 1 Tasse stellt sich auf ca. 5 Pf.
Berthold Merbach,
Frauenstrasse Nr. 9.
Niederlage d. Chokol.-Fabrik der Herren Lobeck u. Co., Königl. Hoflieferanten.

Beleuchtungs-Artikel:
Stearin-Kerzen,
Paraffin-Kerzen,
Wachs-Kerzen,
Wachsstock (aus reinem Bienenwachs),
Nachtlichte,
Christbaumlichte,
Colophonium-Fackeln
in nur bester Qualitäten bei
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 25,
Pragerstraße 34,
Bautznerstraße 19.

Schwed. Lederfett,
das Leder geschmeidig erhaltend,
Leder-Appretur,
zum Wichsen, Stiefeln, überhaupt jedem Leder durch dünnen Anstrich tiefschwarzen Glanz zu geben, sowie
feinsten Lederlack
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.

Alle Arten Damen u. Kinder-Kleider werden gutsitzend und sehr billig gefertigt, auf Wunsch zugeschnitten und zur Anprobe geheftet
Pillnitzerstrasse 62,
1. Etage.

Kaiser-auszug,
pro Centner 17½ Mark,
empfiehlt die
Sächs. Lombardbank
(Aktien-Gesellschaft)
kl. Packhofstrasse 2.

Pianinos,
vorzügl., sowie 1 kleiner prachtv.
Kabinet-Flügel
u. ein Pianoforte für 40 Thlr. empfiehlt zu ganz billigen Preisen
Bartholomäus, Annenstr. 12.

Herrengarderobe,
Winter-Ueberzieher, Jackets, Hosen, Westen, Röcke, Kaisermäntel 2c. billig zu verkaufen
Steinstraße 21,
im Pfandgeschäft.

7500 St. Salon- u. Zimmer-
Teppiche,
darunter die kostbarst. Stücke, sowie eine große Partie hochelег. gestickter engl. Zwirn-, Mull, Damast- und Gaze-
Gardinen
ein großer Posten Reste in Cachemir, Beige, Buckskin, Satting, Chiffon, 80 Stück Bett- u. Sopha-Vorlagen, 600 Meter Läufer-Stoffe, Prachtmuster, sämmtl. Gelegenheitskäufe aus Konkursen; berücksichtigend, so lange der Vorrath reicht, im Konkurs-Partie-Waaren-Bazar Pirnaischestraße 53, 1. Et.

Herbst-Neuheiten
in
Filzhüten
sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Carl H. Fischer,
Waisenhausstraße 7,
Palais Gutenberg.

Anna Mayr
aus Zillerthal in Tirol
empfiehlt ihr bekanntes Lager Pariser, Wiener, Tiroler, Prager, Glacé-, Wild-, Pelz-u. Buckskinhandschuhe, alle Farben Ballhandschuhe u. s. w., Alles zu den billigsten Preisen und bittet um recht zahlreichen Besuch d. e. g. Damen-Handschuhe à P. Knöpf. 1.25 Pf. an.
29 Badergasse 29.

Partie.
Eine große Partie reinseidener Cravatten, Schärpen u. Cravatten-Bänder
empfiehlt unter dem Kostenpreis
M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.

Großes Lager
in Neuheiten von
Gaskronleuchtern,
Ampeln,
Lyras,
Laternen,
Wandarmen,
engl., franz. u. deutsches Fabrikat.
Specialität
in deutscher Renaissance
Gasschalen,
Cylinder 2c. 2c.
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Hermann Liebold,
gr. Kirchgasse 4, part. u. 1. Et.
Fabrik
für Wasser-, Gas- und Central-Heizungs-Anlagen.

Singer-Nähmaschine,
fast noch neu, billig zu verkaufen. Näheres Am See 16, III. links.

Neue Vollheringe,
à Schock 3 Mk. 50 Pf.,
feinen Speiseleinf,
à Pfund 30 Pf.,
empfiehlt
Carl Reich,
7 Weissegasse 7.

Feinste schles. Gebirgs-Butter
à Pfd. 110 Pf. empfiehlt
Carl Reich,
Weißegasse 7.

Rosinen
à Pfd. 40 Pf.,
Sultania-Rosinen
à Pfd. 40 Pf.,
Citronat
à Pfd. 100 Pf.,
Mandeln süß
à Pfd. 110 Pf.
empfiehlt
Carl Reich,
Weißegasse 7.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9,
hält sein bedeutendes Lager von
Täuflingen,
gekleideten
Puppen,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
Puppenkörper
mit gem. Schuhen u. Strümpfen von 15 Pf. an,
Puppenköpfe,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
Puppen-Schuhe Paar von 10 Pf. an,
Puppen-Strümpfe Paar von 10 Pf. an,
Puppen-Arme u. Beine Paar von 15 Pf. an,
Puppen-Fächer Stück von 15 Pf. an,
Puppen-Taufflaschen Stück von 20 Pf. an,
Puppen-Klappern St. 30 Pf.,
Puppen-Schmuck v. 25 Pf. an,
Puppen-Hüte St. v. 50 Pf. an,
Puppen-Hängematten Stück 50 Pf.,
Puppen-Schaukeln St. 75 Pf.,
Puppen-Bettstecke 20 Pf.,
Puppen-Möbel 85 Pf.,
Puppen-Service 50 Pf.,
Puppen-Leuchter St. 20 Pf.,
Puppen-Tischglocken Stück 20 Pf.,
Puppen-Wärmflaschen St. 50 Pf.,
Puppen-Nähmaschinen St. 90 Pf.,
Puppen-Blumentische Stück 1 Mark,
zu billigsten Preisen
bestens empfiehlt
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

In Folge Auflösung eines Pariser Hauses habe ich eine große Partie
Ball- und Theater-Fächer
billig gekauft und kann daher
silberdurchwirkte
Ball-Fächer
mit Schwan besetzt und mit durchbrochenen Beinstäben schon für 75 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. bis 5 M. abgeben.
Hermann Heyde,
Annenstrasse 9,
Ecke der Röhrhofsgasse.

Französische Wallnüsse
in bester gesunder Qualität,
Pfd. 36 Pf.,
im Centner billigst, empfehlen
Lehmann u. Leichsenring,
Wassenhausstraße 31.

Pr. Sardellenheringe (Grl. für Sardell. in 10 Pfr.-Fäßch. à 3 M. versend. geg. Nachn. R. Everhan, Greifswald a. Ostsee.

Zur Bäckerei
empfiehlt Rosinen, 48 u. 54 Pf., Corinthen, 44 u. 48 Pf., Sultania, 60 u. 70 Pf., Mandeln, 115 u. 120 Pf., Citronat, 120 Pf., Butter, 110 Pf.,
Zucker,
das Pfd. 45 Pf., im Brod von 41 Pf., gemahl. v. 38, Würfel von 44 Pf. an,
Kaffee,
rein und kräftig schmeckend 80 bis 160 Pf., geröstet stets frisch 100—200 Pf. pr. Pfd.,
empfiehlt
Hermann Kabisch.
Schreibergasse 21, Eckh. d. Altm.

Pianinos
in bedeutend. Auswahl, prachtv. Neue aus den besten Fabriken zu sehr bill. Preisen, Dessal gebr. Pianinos von 100 Thlr. an, Flügel u. Pianos von 20 bis 100 Thlr. zu verleihen von 4 bis 20 M. bei Ed. Hoffmann. Amalienstraße 8, 2. Et.

1 Pianino,
höchst eleg., mit eisernrahm. u. Metallstimmstock, von brill. Ton, ist sehr bill. zu verk. od. auch zu verleihen Amalienstr. 8, 2. Et.

Zu verkaufen
in Familienverhältnisse halber zu einem billigen Preise, ein altes renommirtes gut ausgestattetes
Bildhauer- und Stuckateur-
Geschäft mit sämmtlichen Modellen, Formen, sowie anderen dazu nöthigen Utensilien. Das dazu sich vorzüglich eignende, an lebhafter Straße belegene Lokal kann sofort mit übernommen werden. Näheres erfolgt auf Adressen unter B. J. J. Z. an die Exped. d. Blatt.

Zum Feste
empfiehlt sehr schöne Rhein- u. Moselweine à Flasche 75, 90, 100, 125 Pf. u. s. f., vorzügliche franz. Rothweine à Flasche 85, 100, 125, 135, 150 Pf. u. s. f., ebenso Portwein, Madeira, Malaga, Sherry, Ruster- u. Tokayer Ausbruch à Fl. 2 Mk. 25 Pf., Champagner à Fl. Mk. 2,50, 3,20 und 4 Mark.
Für Reinheit garantirt.
Josef Arndt,
Marienstrasse 8 (Hofl.).

G. Saenger,
8 Galeriestraße Nr. 8.
Specialität in Emaillebildern der Dresdner und anderer Galerien.
Anerkannt schönster Zimmerschmuck und passend für jedes Geschenk. Auch halte ich mein Lager von Vesten zu Einrahmungen bestens empfohlen.
Achtungsvoll P. O.

Back-Butter
in verschiedenen Sorten empfiehlt
Johannes Dorschan,
Dresden, Freibergerplatz 25,
Colonialwaaren- und Butter-Handlung.

Puppenkörper Puppenköpfe
große Auswahl, bei
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Backwaaren.
Pa. ff. ganzen Zucker
à Pfd. v. 45 Pf., prima ff. gem. Zucker à Pfd. v. 40 Pf., ff. Elemé-Rosinen, Corinthen, Sultania-Rosinen, Citronat, neue süße und bittere Mandeln, ff. Böhm. Faßbutter à Pfd. 100 Pf., ff. Schles. Fahrbutter à Pfd. 110 Pf., Kaffee, reinschmeckend, ungebrannt à Pfd. v. 80—160 Pf., gebrannt à Pfd. v. 100—200 Pf. bei
A. Paul,
Wettinerstrasse Nr. 29.
Ecke d. Mittel- u. Flemmingstraße.

Schlittschuhe,
Messer und Gabeln,
Löffel,
Taschenmesser,
Scheeren
große Auswahl, billige Preise.
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Gaedicke's
Backpulver,
vorzüglich für Gebäck jeder Art, Puddingpulver, Maizena, Vanille, Vanillin, sowie übrige feine Gewürze empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.

Maiglöckchen-Parfum,
treu den Blumengeruch wiedergebend, wegen seiner außerordentlichen Zartheit besonders Damen zu empfehlen, bei
T. Louis Guthmann,
Filialen: Schloßstraße 25,
Prager-Straße 34,
Bautzner-Straße 19.

Frische Presshefe,
à Pfd. 60 Pf., bei 10 Pfd. à Pfd. 50 Pf., sowie Gestampfte von vorzügl. Treibkraft empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, z. g. Adler,
blauer Laden.

Winterüberzieher
Kaisermäntel,
Winter-Jaquets,
moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks 2c. billig zu verkaufen
Pirnaischestrasse 16, II.
im Pfandgeschäft.

Zu billigen
Weihnachts-Einkäufen
empfehle
elegante einfarbige und klein karirte
Winter-Kleiderstoffe,
Meter 80 und 90 Pf.
Reinwollenen schwarzen u. farbigen
Cachemir, Diagonal
in gediegener Qualität billigst.
Reinwollene Rocklamas Mtr. 1,80 — Elle von 1 Mk. an.
Filz- und Flanellstoffröcke,
sehr haltbar Stück v. 3,50 an.
Moiré- und Alpaca-Schürzen,
seidene Herren- und Damen-Cachenez
in schöner Auswahl.
Herren-Lama-Hemden
Stück Mk. 2, 2,50, 3,50.
Damen-Flanellhosen
Stück Mk. 2,50, 3,50.
A. Salomon,
31 Scheffelstrasse 31.

Carl Haselhorst,
Dresden - Neustadt,
Meißnerstraße 22,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager aller
Backwaaren,
wie:
ff. Tetsch. Kaiser-Auszug-Mehl,
ff. Schles. Gebirgsbutter,
best. Bayr. Schmalz,
Rosinen,
Corinthen,
Mandeln,
gem. Zucker,
Citronat,
garantirt rein gestoßene Gewürze.
Allein-Verkauf für Dresden-Neustadt der beliebten
patent. amerik.
Christbaum-Lämpchen.
Carl Haselhorst,
Dresden - Neustadt,
Meißnerstraße 22.

ff. Stollen-Mehle,
diverse Sorten, sowie sonstige Mühlen-Produkte
empfiehlt zu billigen Preisen
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. gold. Adler,
blauer Laden.

Alt. West. Rum, Fl. 1 M.,
Vanillen-Rum Fl. 1,20 =
Echt Jamaica-Rum 2—3 = Flasche
Arac, Cognac, à Mk.
Champagner, diverse Sorten,
à Flasche 2—3 Mark, empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler,
blauer Laden.

Ein unwarrirtes Lotteriegeschäft kauft gegen Masse jeden Posten Klassenloose zur 99. und folgende Lotterien. Adressen unter J. U. 5721 an Rud. Mosse, Berlin SW., Jerusalemerstraße 48.

Kaffee,
in großer Auswahl, nur gute reinschmeckende Sorten, das Pfd. von 80—100 Pf., gebrannt von 100—200 Pf.;
Zucker,
das Pfund von 45 Pf. an, im Brod 41, 42, 43, 44, 45 Pf., gemahlen 38, 42, 44, 48 Pf., bei 5 Pfd. 37, 40, 42, 46 Pf., Würfel, 5 Pfd. von 220 Pf. an;
Sämmtl. Backwaaren
in besten Qualitäten: Rosinen 50 und 55, Sultania 60, Corinthen 44, Citronat 120, neue süße und bittere Mandeln 110 und 130 Pf., feinste tafel. Salzbutter 110, feinsten bayr. Schmalz 105 Pf., empfiehlt
J. Dürrlich,
Trompeterstrasse 14.

Ein
bedeutender Posten Teppiche in wunderbar schönsten Dessins, 2 Meter lang, 1½ Mtr. breit, sollen ausverkauft werden und kosten 3 Stück 4 Mk. u. 5 Mk. Dieselben in schwerstem Double-Cöper Stück 7 Mk., Bettvorlagen Paar 2 u. 2½ M.
Zu Muster sind zur bequemen Ansicht im großen Salon ausgestellt.
Adolph Sommerfeld,
Galeriestraße 10.

Amalie Jestermann
sonst Lustig's Ww.
5 Badergasse 5,
empfiehlt hübsche
Herrenmützen,
Knabenmützen,
Regligemützen,
Handschuhe,
Cravatten,
Regenschirme.

Neue u. gediegene hochf. kreuz- und doppelkreuzsaitige
Pianinos
(bestes Weihnachtsgeschenk)
empf. sehr billig Jos. Kalb, Pianofabrik, Palmstr. 20.

Gute getragene Kleidungsstücke,
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Teppiche,
Tischdecken,
Reisedecken,
Bett- u. Pult-Vorlagen,
Angorafelle,
Möbelstoffe,
Jute-Gardinen,
Korkteppiche
empfiehlt zu billigsten Preisen.
R. Nickold,
vorm. W. Kleindienst,
Seestrasse 8.

Von
Backartikeln
empfehle nur in bester Qualität:
Tetschener Kaiser-Auszug-Mehl 0
Metze = 8 Pfund 210 Pfg.
Kaiser-Auszug-Mehl
aus der Königsmühle in Plauen zu Mühlenpreisen.
Glatzer Salz-Butter
Pfund 120 Pf., in Kübeln von 12 Pfund 5 Pf. billiger.
Elemé-Rosinen 52—56 Pf.
Sultania-Rosinen 65—70 Pf.
Corinthen 48 Pf.
Mandeln süß 120 Pf.
Citronat 120 Pf.
Reine gemahlene Gewürze.
Wallnüsse Pfund 35—40 Pf.
Holländ. Aepfel Pfund 25 Pf.
Ungarische Edel-Aepfel 35 Pf. per Pfund.
Richard Fischer,
Waisenhaus-Strasse 17
am Georgplatz.

Als
Weihnachtsgeschenk
(Specialitäten)
empfiehlt Wäschmangeln in verschiedener Konstruktion und Größe, Wasch- und Wringmaschinen, neu construirte Buttermaschinen unter Garantie und sorgsamer Bedienung die Maschinenfabrik von
L. A. Thomas,
Grossenhainerstr.

Sophas, Matratzen, Bettstellen, solid und billig Frühlingstraße 3.

Dresdner Zeitung

nebst

Dresdner Börsen- und Handelsblatt.

Trotz der Ungunst der Zeit hat die Dresdner Zeitung im letzten Quartal positiv mehrere Tausend Abonnenten gewonnen; diese von Tag zu Tag sich wärmer kundgebende Theilnahme der weitesten Kreise hat die Redaction veranlasst, den Ansprüchen, welche an eine Zeitung in grossem Stil gestellt werden, in vollem Maasse und zwar durch folgende detaillirte Erweiterung und Bereicherung des Blattes Rechnung zu tragen.

Von dem Gesichtspunkte ausgehend, daß eine größere Zeitung das im Laufe des Tages eingehende Material auf dem schnellsten Wege ihrem Leserkreis zu überliefern habe, werden wir vom 1. Januar k. Js. ab die **Dresdner Zeitung**

zweimal täglich (Morgen- und Abendblatt)

in besonderen Ausgaben erscheinen lassen.

Das Abendblatt

(Nachmittags 4½ Uhr zur Ausgabe gelangend) wird die bis zu diesem Zeitpunkt einlaufenden **neuesten telegraphischen** Nachrichten enthalten, die wichtigste Tagesfrage an **leitender** Stelle behandeln und das vorliegende **Depeschenmaterial** in gedrängter und populärer Darstellung als **politische Tagesschau** würdigen, sowie die bis Mittag eingehenden Pariser und Londoner Korrespondenzen zum Abdruck bringen.

Ueber die wichtigsten **Lokal-Ereignisse** des Tages werden wir in jeder Abend-Nummer auf dem Laufenden halten, sowie im **Feuilleton** die ausführliche **kritische** Theaterbesprechung und den laufenden Roman den Lesern darbieten. Unter großen Opfern ist es uns gelungen, den hochinteressanten, bis jetzt noch in keinem deutschen Blatte veröffentlichten Roman von

Octave Feuillet: Das Tagebuch einer Frau

für unser Feuilleton zu erwerben, welcher sicher ist, den Beifall aller Leser zu gewinnen. Ganz besondere Aufmerksamkeit werden wir dem

Handels- und Börsentheil

voll nun an widmen, dessen zukünftige Gestalt den weitgehendsten Wünschen entsprechen und am hiesigen Platze in der That einem längst gefühlten Bedürfniß abhelfen soll. Besonders günstige Umstände ermöglichen es uns, außer den Depeschen des Wolff'schen Telegraphen-Bureaus, die am selben Abend erscheinen, auf Privatwege den Bericht über den Verlauf der Berliner Börse nebst den Schlußcoursen der jeweilig am meisten interessirenden Papiere, ebenso die Anfangscourse der Londoner und Pariser Börse mitzutheilen, ferner täglich von allen Bankplätzen telegraphische Nachrichten über alle wichtigen Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels und der Industrie, außerdem einen vollständigen textlichen Börsenbericht, der über die Stimmung und die Lage des Marktes erschöpfend informirt. An leitender Stelle wird der Börsentheil einen orientirenden Artikel über die wichtigste Tagesfrage bringen, insbesondere über sämmtliche sächsischen Actiengesellschaften, jedes nennenswerthe deutsche oder ausländische Industrie-Unternehmen **schnellstens** und **ausführlichst** referiren und dabei in der **objectivsten** Weise und mit **peinlicher Gewissenhaftigkeit** das **Interesse** des **Privatkapitalisten** wahrnehmen. Wir glauben mit Recht uns der Hoffnung hinzugeben, das

Dresdner Börsen- und Handelsblatt

zu einem

wirklichen unparteiischen Wegweiser für jeden Privatkapitalisten

zu gestalten und sogar **jedem Bankier unentbehrlich** zu machen. Wir erklären uns auch bereit, Jedem, der sich als Abonnent legitimirt, privatim kostenfrei schriftliche Auskunft zu ertheilen.

Die Morgen-Ausgabe

wird ihrem Hauptinhalte nach das neueste Nachrichtenmaterial auf telegraphischem Wege übermitteln. Die bisher in der Abendausgabe enthaltenen Berichte unserer Berliner Specialcorrespondenten ** und § werden in derselben Einrichtung wie bei der Berln.- und Magdeb. Zeitung, demnach zwei Stunden früher als bis jetzt, als **telegraphische Specialcorrespondenzen** schon in der Morgen-Ausgabe erscheinen. Die Verhandlungen des sächsischen Landtages werden wie bisher zum größten Theil Aufnahme in der Abendnummer finden, die des deutschen Reichstages und des preuß. Abgeordneten-hauses durch ein eigens eingerichtetes parlamentarisches Bureau in ausführlichster Weise für die Morgen-Ausgabe uns **telegraphirt.** Die **Berichte werden in der Regel 2—3 Druckspalten (2—3000 Worte) umfassen.** Außerdem haben wir Vorkehrungen getroffen, daß die Privattelegramme der hervorragenden und leitenden Berliner Blätter von unserem Specialcorrespondenten uns telegraphisch zugehen, so daß

die Morgen-Ausgabe der Dresdner Zeitung mit ihren telegraphischen Correspondenzen und Privat-Telegrammen

vom Neuesten das Neueste

bieten wird. Die Vermehrung des Redactions-Personals setzt uns in den Stand, **Hof-, Militär- und Städtische** Nachrichten aus bester Quelle auf schnellstem Wege zu melden und über die am Abend und bis in die Nacht hinein stattfindenden Versammlungen (Festlichkeiten, Bälle, Concerte und andere Vereine) schon am darauffolgenden Morgen zu referiren.

Der Gerichts-Saal

wird einem eigenen Referenten anvertraut und sollen die Verhandlungen in originellster und interessantester Form besprochen werden. In allen hervorragenden Städten Sachsens unterhält die Dresdner Zeitung eigene Correspondenten. Die des Nachts eingehenden telegraphischen **Coursberichte** aus Wien, London, Paris finden regelmäßig Aufnahme. Wir werden noch mehr **als bisher bedacht** sein, hervorragende Publicisten für unser Blatt zu gewinnen. Wir zählen bereits **bewährte Parlamentarier** und **Volkswirthe** zu unseren ständigen Mitarbeitern.

Frisch und anregend, wie der politische Theil, sollen auch das

Feuilleton

sowie die

Nachrichten aus Stadt und Land

mit den Ereignissen gleichen Schritt halten. Die Behandlung eines lokalen Vorkommnisses wird stets das Feuilleton einleiten. Aus berufenster Feder bringen wir sachliche und zugleich populär gehaltene Kritiken über **Theater, Musik** und **Literatur,** darunter Opern- und Musikbesprechungen, sowie kurze Stimmungsreferate über die Schauspiele des

unmittelbar vorhergehenden Abends.

Den maßgebenden Stimmen der hervorragenden Kritik der auswärtigen Presse werden wir freigebigst das Wort lassen. **Sonntags-Plaudereien** werden in der bekannten bisherigen Weise ihren Platz behaupten, so daß das Feuilleton ein getreuer Spiegel des künstlerischen und gesellschaftlichen Lebens sein wird. — In feuilletonistischer Darstellung, theils in humoristischer, theils in ernster Weise werden auch die **lokalen** Vorgänge ausgiebige Behandlung finden.

Die Tendenz der Zeitung bleibt eine einzigliche **liberale** wie **nationale.** Die Interessen unseres engeren Vaterlandes wie des deutschen Reichs werden mit gleicher Wärme von uns vertreten.

Der Abonnementspreis bleibt trotz der zweimaligen Ausgabe und der erheblichen Erweiterung des Blattes der bisherige; derselbe beträgt pro Quartal bei zweimaliger Zustellung **4 Mark 50 Pf.,** für Dresden incl. Botenlohn, für auswärts incl. Postprovision.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten, sowie die Expedition am See 40 entgegen.

Da wir in's neue Jahr mit einer **bedeutend grösseren Auflage** treten, empfiehlt sich im Interesse der geehrtlichen Abonnenten ein möglichst **frühzeitiges Abonnement,** da wir die Nachlieferung der ersten Nummern des Quartals nicht garantiren können.

Inserate finden durch die in ganz Sachsen und den angrenzenden Ländern stark verbreitete Dresdner Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Dresden, im December 1880.

Die Expedition der Dresdner Zeitung

nebst

Dresdner Börsen- und Handelsblatt.

J. BARGOU SÖHNE

6 u. 7 Sophienstrasse 6 u. 7 DRESDEN 6 u. 7 Sophienstrasse 6 u. 7.

Berlin, Lindenstraße 35. **Chemnitz,** Langestraße 8. **Görlitz,** An der Frauenkirche 1.

Regenschirme, Fächer, Schleppenträger, Giraff-Kämme und Fatinitza-Nadeln.

Regenschirme für Kinder in Zanellastoff mit Patentglocke zum Aufspannen Stück 1 M. 75 Pf.
Regenschirme für Herren und Damen in Zanellastoff mit Patentglocke zum Aufspannen Stück M. 2, M. 2,50, M. 3 bis M. 5.
Regenschirme in A. paccafroff für Herren und Damen Stück 4 M. 50 Pf. und 5 M. Dieser Stoff bewährt sich zu Schirmen ausgezeichnet und ist in Betreff der Haltbarkeit und Farbe den schwersten Seidenen gleichzustellen.
Regenschirme in seid. Stoff f. Herren u. Damen St. M. 5,50 bis 12 M.
Damenfächer zur Promenade, Theater und Concert, in schwarz mit feiner Malerei, Stück 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., M. 1, M. 1,50, M. 2, M. 2,50 bis zu den feinsten.
Ballfächer in weiß in großer Auswahl, Stück M. 1,25, M. 1,50, M. 1,75, M. 2,50, M. 3 bis M. 5.
Fächerschnüre in verschiedenen Farben Stück 50 Pf.
Schleppenträger Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf.
Muffschnüre Stück 50 Pf. und 75 Pf.
Giraffkämme in gutem Horn, schöne Schildkrot Imitation, Stück 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 75 Pf. und 1 M.
Echte Schildkrotkämme unter Garantie, Stück 2 M. 50 Pf. bis 7 M.
Giraffkämme mit Perlmutter-Auflage Stück 1 M. 25 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Fatinitza-Nadeln in den neuesten Mustern, Stück 50 Pf. bis 1 M. 75 Pf.
Haarpfeile in den verschied. Mustern St. 10 Pf., 15 Pf. bis 50 Pf.

Nähnadel-Etuis, Strumpfbänder, Kämme, Bürsten, Taschenmesser.

Nähnadeln mit goldnen Oehren in einer Packe 25 St. 8 Pf.
Nähnadeln mit goldnen Oehren sortirt in einem eleganten Etuis 100 Stück 35 Pf.
Ein Etuis mit 30 die Oehren vergoldete Näh-, Stopf- und Einzugnadeln 25 Pf.
Strumpfbänder (Anlegegurtel) für Kinder und Erwachsene, Paar 5, 10, 25, 40 und 50 Pf.
Amerikanische Strumpfbänder, sogen. Gesundheitsstrumpfbänder, das Paar 50 Pf.
Schablonenkasten zur Wäschestickerei mit Alphabet, Ziffern, Languette, Tusche, Pinsel, in gothisch, oberlat. Alphabet, 35 Pf.
Monogramm-Schablone in Kupfer, zwei beliebig verschlungene Buchstaben, 20 und 25 Pf.
Scheeren in guter Qualität, das St. 25, 40, 50 und 75 Pf.
Stickrahmen mit Nähkissen zum Aufschrauben M. 1,25.
Nähschrauben mit Nissen und Spiegel, 30, 35, 50, 90 Pf., 1 M. 25 Pf.
Frisirkämme St. 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60 und 75 Pf.
Staubkämme St. 10, 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Pf.
Taschenkämme in Etuis 10, 15 und 25 Pf.
Kindertrummkämme 3 St. 20 Pf.
Desgl. mit Draht durchzogen und durchbrochenem Rand zum Band durchziehen, St. 20 Pf.
Kindertrummkämme das St. 20, 25, 30 und 35 Pf.
Kinderkämme in der neuen Gellnfeldmasse, als fast unzerbrechlich, dem Elfenbein und Schildkrot auf's Täuschendste imitirt, St. 75 Pf.
Kopfbürsten mit Stiel St. 30, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf.
Kopfbürsten mit Stahlborsten St. 2 M. 50 Pf. und 3 M.
Garnwinden St. 50 Pf. und 1 M. 50 Pf.
Kleiderbürsten St. 35, 40, 50, 60, 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.
Taschenbürsten St. 10, 25, 30, 50 bis 75 Pf.
Taschenbürsten mit Krystallspiegel u. Kamm in Etuis St. M. 1,25.
Taschenbürsten mit Kamm und Spiegel in eins verbunden St. 40, 50 und 60 Pf.
Zahnbürsten St. 12, 15, 20, 25, 30 bis 50 Pf.
Nagelbürsten St. 30, 40, 50 bis 75 Pf.
Taschenmesser mit einer Klinge St. 10, 12, 15 u. 20 Pf., desgl. mit zwei Klingen, gute Qualität, St. 40, 50, 60, 75 Pf., desgl. mit drei u. vier Klingen 75 Pf. bis M. 1 u. M. 1,50.
Taschenmesser mit Perlmutterschale, Korkzieher, 2 Klingen und Cigarrenabschneider St. 75 Pf.

Messer und Gabeln, Speise- und Kaffeelöffel und Wirthschafts-Gegenstände.

Messer und Gabeln in guten Qualitäten, Paar 25, 40, 45, 50, 60, 75 und 90 Pf., pro Dtzd. M. 3, M. 4,50, M. 5, M. 5,50, M. 6,50 und M. 7,50 und M. 10.
Desgleichen in Ebenholz das Dtzd. Paar 10 und 13 M.
Messer und Gabeln in Britannia-Metall, in Haltbarkeit und Weißbleiben sind dieselben dem echten Silberne gleichzustellen, werden deshalb häufig unter der Bezeichnung **Britannia-Silber** offerirt, Paar 75 Pf.
Speise-Löffel in Bessemerstahl, Dtzd. 40 Pf.
Kaffee-Löffel in Bessemerstahl, Dtzd. 35 Pf.
Kaffee-Löffel in Zinn, St. 8 u. 10 Pf., Dtzd. 90 Pf. u. 1 M. 10 Pf.
Kinder-Löffel in Zink und Britannia-Metall, St. 12, 15 u. 20 Pf.
Speise-Löffel in Britannia-Metall, 2 verschiedene Façons, Stück 25 Pf., 3 pr. 2 M. 50 Pf.
Kaffee-Löffel in Britannia Metall, Stück 15 Pf., Dtzd. 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.
Neusilberne (Packong) Speise-Löffel, St. 40 und 50 Pf.
Neusilberne (Packong) Kaffee-Löffel, St. 15, 20 und 25 Pf.
Kaffee- und Zucker-Büchsen mit der Aufschrift „Kaffee" resp. „Zucker", nur 30 und 35 Pf.
Messerkörbe in Drahtgeflecht, St. 40, 60 und 90 Pf.
Flaschenkorbe mit Metallbeschlag, 3 Stück 50 Pf.
Flaschenkorbe mit geschliffenem Crystallglasaufsatz, St. 25 u. 30 Pf.
Tischdecken aus Holzstäbchen, grün, mit Blumen bemalt, St. 35 Pf.
Tischglocken mit Griff, Stück 40 und 60 Pf.
Desgleichen mit Mechanik zum Drücken, St. 1 M., 2 M. 25 Pf., 3 M. bis 6 M. 50 Pf.
Kaffee- oder Präsentirteller, St. 10, 15, 20, 25, 40, 60, 75 Pf. und 1 M.
Desgl. feinere bis 6 M.
Gewürzschränke mit 9 Kästchen, Stück 40 Pf.
Wickelkasten, Stück 40 Pf.
Oel- und Essig-Menagen, sog. Thuiliers, mit 2, 3, 4, und 5 Flacons, Stück 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Marmor-, Alabaster- und Crystallglaswaaren, Stück 40 und 50 Pf.,

als: Schreibzeuge, Kalender zum Stellen und Hängen, Thermometer, Kuchenservier, Knaulbecher, Uhrgehäuse, Zahnbürstenhalter, Schlüsselhalter, Blumen-Vasen, Nähsteine, Obstmesserständer, Federwischer, Aschebecher, Schmuck- u. Visitenkartenschalen, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer.

Shlipse und Cravatten, Hosenträger, Cigarrenspitzen und Tabakspfeifen.

Shlipse in guter Seide, zum Binden, St. 20, 25, 30, 35, 40, 50 und 60 Pf.
Shlipse (Cravatten) zum Anstecken als Knoten und Schleife 10 Pf.
Shlipse (Cravatten) zum Anstecken, in gutem seidenen Stoff, St. 15, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf.
Shlipse (Cravatten) mit Mechanik, zum Umbinden, zu Stehkragen, in gutem seidenen Stoff, Stück 40, 50, 60, 75, 90 Pf. und 1 M.
Hosenträger mit guter Ledergarnitur u. Gurtband, Paar 40 Pf., 50 und 60 Pf., als sehr solide zu empfehlen.
Hosenträger in rothem und blauem Gummiband mit Leder garnirt, hinten zusammenhängend, Paar 50 Pf.
Patent-Hosenträger mit Kalbsgarnitur, in rothem und blauem Gummiband, Paar 75 Pf. und 1 M., Hosenträger in farbigem Gummiband, mit langem feinen Ledergenell, Paar 75 Pf. und 1 M.
Hosenträger in extra schwerem Gummiband mit feinstem und solidestem Ledergenell, Paar 1 M. bis 2 M.
Schnupftabaks-Dosen aus Papiermasse, St. 20, 25, und 50 Pf., Flaschen in Hirschhorn, St. M. 1, 1,25 bis 2,50.
Cigarrenspitzen in echtem Meerschaum mit Bernsteinspitze im Etui, Stück 75 Pf. und 1 M.
Cigarrenspitzen in echtem Meerschaum mit Bernsteinspitze im Etui als: Flammenspitzen, ledogene und gerade Erfinderspitzen, Charakterkopfe und Blumenspitzen, sämmtl. in Etuis, St. M. 1,50, M. 2, M. 2,50, M. 3, M. 4 bis 9 M.
Cigarrenspitzen in echtem Meerschaum mit echter Bernsteinspitze, St. 25, 30 und 40 Pf.
Cigarrenspitzen in Weichselholz mit Glasröhrchen, zum Aufsaugen des Nicotins St. 25 Pf.
Wunder-Cigarrenspitzen in elegantem Carton und 25 dazu gehörige Photographien 40 Pf.
Tabakspfeifen in imitirtem Bruyereholz St. 10 bis 50 Pf.
Tabakspfeifen, lang mit Rohr, Aegulp und belegtem Porzellankopf 50 Pf.
Taschen-Feuerzeuge in Metall 10, 15, 25, 50 und 75 Pf.
Cigarrenabschneider als Verlaine an der Uhrkette zu tragen, Stück 10 Pf.

Uhrketten, Kragen- und Manschetten-Knöpfe.

Stahl-Uhrketten in verschiedenen Mustern, St. 15, 20, 25, 35 und 40 Pf., dieselben mit Leder garnirt, St. 50 Pf.
Gut vergoldete Uhrketten mit Verlaines in den verschiedensten Façons u. St. 50, 60, 75, 90 Pf., M. 1 bis M. 2,50.
Kragenknöpfe in schwarz und gelb, Dtzd. 8 Pf.
Dergl. in Knopfen, schwarz, weiß und roth, Dtzd. 15, 20, 30 und 40 Pf.
Manschettenknöpfe in Knopfen, weiß, roth und schwarz, Paar 10, 12 und 15 Pf.
Manschettenknöpfe mit Mechanik, Paar 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pf. und 1 M.
Schwarze Garnituren: 1 Paar Manschettenknöpfe, 1 Kragen- u. 3 Chemisettknöpfe, Garnitur 5 Pf.
Manschettenknöpfe mit neuentdeckter, höchst praktischer Mechanik, Paar 40 Pf. bis 75 Pf.
Elegante Garnituren Manschettenknöpfe mit Kragen- und Chemisettknöpfe, Garnitur 20 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.

Geschnitzte Holzwaaren.

(An sämmtlichen in Holz geschnitzten Waaren lassen sich Stickereien anbringen.)

Rauchtische, sehr elegant, in großer Auswahl, Stück 4, 5–15 M.
Rauchservice, Stück 50 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2–5 M.
Schreibzeuge, sehr große Auswahl, Stück 50, 75 Pf., 1–9 M.
Schirmständer, Stück 2 M. 75 Pf. bis 6 M.
Eckbreter und Console zum Hängen, Stück 40, 50, 75 Pf., 1 M., 2, 3, 4 M. und 4 M. 50 Pf.
Untersätze mit Glasplatte, Stück 50 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.
Garderobe- oder Kleiderhalter, Stück 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 3–6 M.
Schlüssel- und Handtuchhalter, Stück 50 Pf. bis 1 M. 75 Pf.
Cigarrenkasten zum Verschließen, sehr elegant ausgestattet, Stück 3–8 M.
Kammkasten mit Schnepper oder Schloß, Stück 50 Pf., 60 Pf., 1 M. bis 1 M. 50 Pf.
Etageuillen (Nähkasten) zum Verschließen, Stück 50, 75 Pf., 1 M. bis 2 M. 50 Pf.

Ausserdem: **Aschbecher** von 35 bis 75 Pf. **Feuerzeuge** zum Anhängen. **Stiefelauszieher** und **Fussbänke,** Stück 25 Pf. **Cigarrenschränke, Bücherbreter, Akten-** und **Notenständer, Journalmappen, Crachoirs, Papierkörbe, Immerwährende Kalender zum Drehen, Bierservice, Brodteller, Knaulbecher, Zahnbürstenhalter, Schwammhalter, Lesepulte, Toilettenspiegel, Ampeln, Thermometer, Tabakskasten, Spielkartenkasten, Kartenpressen, Photographie-Rahmen.**

Bijouterie-Waaren.

Broches, Ohrringe, Medaillons, Colliers, Kreuze.

Garnituren Broche und Ohrringe, Garnitur 25 Pf. bis 6 M.
Wunder-Garnituren auf Carton in roth und blau, 1 Broche, 1 Paar Ohrringe, 1 Tuchnadel, 1 Paar Manschettenknöpfe und 3 Chemisettenknöpfe 50 Pf.
Puppen-Garnituren, Collier mit Kreuz, Armband und 1 Paar Ohrringe, 20 Pf.
Schwarze und bunte Brochen, Stück 10, 25 und 50 Pf.
Gut vergoldete Brochen, double dore mit Stein, 75 Pf. u. 1 M.
Brochen mit gemalten Köpfen, Stück 50 Pf.
Weiße Steinnuß-Colliers mit Medaillon oder Kreuz, 30, 40, 50 Pf.
Rothe Korallenketten, echt, 50 Pf., 90 Pf. und 1 M. 25 Pf.
Weiße Wachsperlenketten, 20 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.
Schwarze Damen-Uhrketten, Stück 30, 50 und 75 Pf.
Kempfs, als Verlaine, Stück 40 Pf.
Medaillons mit farbigen Steinen, zum Oeffnen, 10 und 40 Pf.
Gummi-Medaillons, schwarz, zum Oeffnen, 50, 60 und 75 Pf.
Ohrringe, bunte, Paar 10 und 25 Pf. bis 75 Pf.
Schwarze Jett-Ohrringe (Gummi), Paar 20, 25 und 40 Pf.
Schwarze Kreuze, Stück 10, 30 und 50 Pf.
Armbänder, gut vergoldet, sehr elegant, Stück 50, 60 Pf. bis 10 M.
Armbänder (doublé-tretirte), St. 25, 40, 50, 75 Pf. und 1 M.
Kinder-Armbänder, Stück 15 Pf.
Haarnadeln mit Perlmutter-Auflage, Paar M. 1, 1,25 und 1,50.
Haarnadeln mit schwarzer Auflage, Paar 50 Pf.
Haarnadeln (doublé-tretirte), Paar 30 Pf.
Hutagraffen 10, 15, 20, 25, 40 Pf.

Neue Celluloid-Schmucksachen, unzerbrechlich, täuschend den echten Korallen und Malachit nachgeahmt.
als: Manschettenknöpfe, Brochen und Ohrringe, Kreuze, Agraffen, Broches, Shawlnadeln für Herren, Armspangen, Medaillons, Kopfnadeln etc.

In sämmtlichen angeführten Abtheilungen sind sogen. 50-Pfennig-Artikel vorhanden und empfehlen dieselben für nur 30, 35 u. 40 Pfge.

☛ Preise anerkannt billig und fest. ☚

Aufträge nach außerhalb werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Preis-Courante werden gratis und franco versandt. **Auf unsere Firma bitten genau zu achten.**

H. Gottschald & Co., Dresden,

Wilsdrufferstraße 8, zweite Etage,

Fabrik von Cartonnagen, Militär-Requisiten für Knaben

und

Cotillon-Artikeln,

empfehlen zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** ihre reich assortirte

Weihnachts-Ausstellung

von **Christbaum-Verzierungen, Attrapen, Bonbonnièren, Handschuhkasten** 2c. **Helme** in allen Wandelgattungen von **10 Pfg.** an, **Militär-Garnituren** von **1 Mk.** an, einer gefälligen Besichtigung.

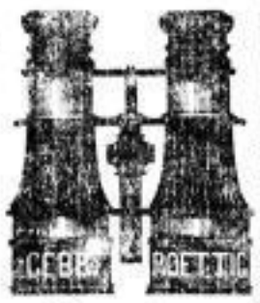
H. Gottschald & Co., Dresden,

Wilsdrufferstraße 8, zweite Etage.

Passend zu Weihnachts-Geschenken.

Specialität von Doppel-Fernröhre, Krimstecher und Theatergläser,

sowie von Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit.



Goldene Brillen ohne Randeinfassung massiv gearbeitet, 10 M. **Goldene u. silberne Brillen, Pincenez, Lorgnetten** in reichster Auswahl von 6, 8, 10 Pf. an. **Brillen, Lorgnetten, Pincenez, Loupen, Lesegläser** mit reinsten Krystallgläsern versehen, von 2,50 M.
Mikroskope in reicher Auswahl von 10,50 M. an.
Reise-Barometer, Aneroide, mit u. ohne Holzschmuckerei, **sowie in eleganten Broncefiguren zum Aufstellen** von 12,50 M.
Fenster-Thermometer aus starkem Spiegelglas mit festem Messingwalter, zum Aufschrauben an allen Seiten des Fensterrahmens.
Aerztliche und Zimmer-Thermometer von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Marinegläser, Krimstecher, Theatergläser in reichster Auswahl und ebenso **Fernröhre,** gar mancherlei Deutsch-Fremd.
Compasse, Fadenzähler, sowie das Neueste, was auf dem Gebiete der Optik erscheint, halten wir stets nur die feinste und solidste Waare. Ein Paar **Brillengläser** in blau, grau, weiß in feinster Sorte von 1,50 M.
Auswärtige Aufträge werden unter Einsendung des Glases oder Nachmasse sofort ausgeführt. **Reelle Preise.**
Umtausch der Waare nach dem Feste bereitwilligst.

Geschäftsempfehlung

Gebrüder Roettig,

Königl. Hofoptiker.

Dresden: Pragerstrasse Nr. 5. **Wiesbaden:** Neue Colonnade 38-39.
Geschäft besteht seit 50 Jahren.

Die Südfrucht- u. Delicatessen-Handlung

von

Carl Otto Jahn

Wilsdrufferstrasse 21b

empfiehlt zu bevorstehendem Feste im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen:

Valencia-Apfelsinen.
Mandarinen-Orangen.
Messinaer Citronen.
Malaga-Citronen.
Smyrnaer Feigen.
Knackmandeln à la prince.
Malag. Traubenrosinen.
Marocc. Muscatdatteln.
Bordeaux-Pflaumen.
Französische Wallnüsse
Istria- und Sicil. Lampertsnüsse,
Paranüsse.
Tyroler Aepfel.
Alméria-Weintrauben.
Franz. glac. Früchte.
Holsteiner Austern.

Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten.
Astrachaner und Hamb. Caviar.
Helgoländerhummern.
Sardines à l'huile.
Elbinger Bricken.
Pomm. Gänsebrüste.
Roll-Aal und Gelée-Aal, frisch geräuch.
Winter-Rheinlachs.
Kieler Spickaal.
Westphäl. Schinken.
Feine franz., holl. und italien. Käse.
Liqueur Bénédictine,

Liqueur Grande Chartreuse.
Liqueur St. Emilion.
Marasquino di Zara.
Scotsch Whisky.
Schiedam. Genèvre.
Holl., franz. und russ. Liqueure.
Düsseldorfer Grog- und Punsch-Essenzen,
Echt Schwed. Punsch.
Feinsten alten Cognac.
Echt Jamaica-Rum.
Feinen alten Portwein.
Madeira- u. Malaga-, Rhein- und Bordeaux-Weine.

Grösste Auswahl in:

Lammjacken von 2½ M. bis 5 M.
Lamm-Unterbeinkleider von 3 M. bis 5 M.
Barchentjacken von 1½ M. bis 2½ M.
Barchent-Unterbeinkleider v. 1½—2½ M.
Blaulaineue Schürzen von 90 Pf. bis 1¼ M.
Flanell-Hemden von 3¾—7 M.
Lamm-Barchent-Hemden von 1¼—2½ M.
Arbeitshemden von 1¼—3 M.
Herren-Unterbeinkleider v. 75 Pf. bis 8 M.
Leibjacken von 1—6 M.
empfiehlt zum billigsten Preis

H. Müller,

42 Circusstraße 42, neben dem Residenz-Theater.

Das Weihnachtsfest naht!

Allen Denjenigen, welchen die Baarmittel zu den nöthigen Einkäufen fehlen, sei hiermit

der große und renommirte

Abzahlungs-Bazar

von S. Sachs,

11 Neumarkt 11, 1. Etage,

bestens empfohlen.
Bedeutendes Lager von
Manufactur- & Modewaaren,
Herren-Garderobe fertig u. nach Mass,
Damen-Paletots und Mäntel,
Pelzwaaren,
Uhren, Hüte, Schirme, Stiefel,
Möbel, Betten,
auf wöchentl. oder monatliche
Abzahlungen
zu den leichtesten Bedingungen und billigsten Preisen.
Es werden nur gute und solide Waaren geliefert
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Ich empfehle mein

neuergänztes

Lager von

Winter-Paletots

Havelocks,

Räder und **Cajetans**

in Diagonale, Kammgarn, Double, Satin-Double, Cheviot, Ratine, Flocons, Ascania, Kamtschatka, Bouclé und modernen carrirten Stoffen in mehreren Grössen zu **festen,** auf das **Billigste** gestellten Preisen.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9,

Eckhaus d. Badergasse.

Spielwaaren,

Packkisten und Schachteln

empfiehlt billigst in großer Auswahl

C. G. Schmidt's Wwe.

aus Grünhainichen,

8 Badergasse 8.

Specialität.

(Patent angemeldet.)

Apparate zur Selbstbereitung von Selters- und Sodawasser, moussirendem Wein und Limonade.

Höchst dauerhaft und einfach in der Behandlung. Preis 12 Mark. Beschreibung auf Anfragen gratis und franko.

C. Ad. Focke vorm. E. C. Knigge,

Dresden-Altstadt, große Kirchgasse 3.

Auch empfehle **Bierseidel** mit feinem und gewöhnlichen Beschlag in großer Auswahl.

Schlittschuhe — Werkzeugkasten. Schlittengeläute — Christbaumdillen.
Blumentische — **Haus- und Küchengeräthschaften** — Aquarien.
Schwedische Menagen. Geschnitzte Holzwaaren.

Feuergeräthschaften, Kohlenkasten, Ofenschirme u. s. w. für Ofen und Kamin.

Weihnachts-Ausstellung

von

Gebrüder Eberstein,

Hoflieferanten,

12 Altmarkt 12,

bietet

die reichste Auswahl zu Weihnachtsgeschenken.

Solide Waaren und Preise.

Besuch unserer Ausstellung, wie bisher auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

Altdeutsche Krüge und Seidel, Kinder-Küchengeräthe und Nachmaichen.

Kaffeemaschinen — Theemaschinen — Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.
Kunstguß-Leuchter, Schreibzeuge, Armleuchter 2c.
Japan.-, Kupfer-, Alfenide-, Britannia-, Messing-, Stahl-, Horn-Waaren u. s. w.

Das seit über 50 Jahren bestehende

Instrumenten-Magazin

von **W. Gräbner**, Breitestr. 7, part. u. 1. Et.

empfiehlt Pianinos, Harmonium, Drehpianinos (20 Tänze spielend), alle Arten Musikwerke und Dosen, mechanische Vögel mit Naturgesang, Album, Necessaires, Cigarrentempel, Flaschen, Gläser mit Musik, alle Arten Trommeln, Zithern, Mandolinen, Guitarren, Violen, Wind-, Mund- und Ziehharmonikas, Concertinos, Ocarinas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Triangel, Becken, auch echt chinesische Tam-Tams, Wachterhörner, Metallophon, Glockenspiele, Metronoms, Vogelorgeln, sowie Holz- und Messing-Blasinstrumente, neue Accordangeber und Patent-Stimmpfeife, stumme Claviaturen, alle Arten Saiten (echt römische und deutsche), Notenpulte, Etuis und alle div. Instrumententheile. — Empfehle noch alle Arten **Kinder-Instrumente**. — **Reparaturen** prompt und billigst.

Reeller Ausverkauf

anderweitiger Unternehmungen halber.

Zu

Weihnachts-Geschenken

ist durch die gänzliche Aufgabe meines Geschäfts die günstigste Gelegenheit geboten,

zu

fabelhaft billigen Preisen

Wintermäntel, Costumes. Regenmäntel etc.

in allen Façons und Farben einzukaufen.

Für obige Gegenstände
früheren Preise 15 Mk., jetzt 6 Mk.
früheren Preise 20 Mk., jetzt 10 Mk.
früheren Preise 30 Mk., jetzt 15 Mk.
u. s. w. u. s. w.

Gleichzeitig empfehle die noch vorhandenen

Kleiderstoffe

in Halbwolle und Reinwolle (da ich dieselben nicht mehr verarbeite) als

Weihnachtskleider

zu ebenfalls

fabelhaft billigen Preisen.

Wilhelm Marcuse,

2 Seestrasse 2

(im Hause des Panoptikums).

Bestellungen werden nach wie vor auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Leitfaden

zur

Wahl eines gediegenen Weihnachtsgeschenkes.

Für Damen:

1 ff. Theater- (Rad-) Mantel	von 38	bis 120	Mk.
1 ff. Havelock oder Paletot	„ 12	„ 140	Mk.
1 ff. Regenmantel	„ 10	„ 50	Mk.
1 ff. Morgenkleid	„ 8	„ 70	Mk.
1 ff. Unterrock	„ 4	„ 30	Mk.
1 ff. franz. gewirkt. Châle	„ 25	„ 150	Mk.
1 ff. engl. Hymalayn-Shawl	„ 15	„ 32	Mk.
1 ff. deutsch. Velour-Tuch	„ 8	„ 20	Mk.
1 ff. sächs. Cachemir-Châle	„ 7,50	— 28	Mk.
1 ff. Chenilletuch	„ 3,50	— 5,50	Mk.
1 ff. Federtuch	„ 8	10	Mk.
1 prachtvolle Tischdecke	„ 5	— 32	Mk.
1 grosser Teppich	„ 7,50	— 70	Mk.
1 ff. Vorlage	„ 2,80	— 9	Mk.
Stoff zu 1 ff. Tuchkleid pr. Mtr.	„ 1	— 7	Mk.
Stoff zu 1 ff. Cachemirkleid pr. Mtr.	„ 2	— 6,50	Mk.
Stoff zu 1 ff. Lamakleid pr. Mtr.	„ 2	— 5,80	Mk.

Seide, Sammet, Plüsch und alle Modestoffe zu Damenmänteln, Pelzbezügen etc. zu den niedrigsten Preisen.

Für Herren:

Stoff zu 1 ff. Winter-Anzug	von 7,50 — 15	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 ff. schwarzen Anzug	v. 7 — 14	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 ff. Kaisermantel	von 4 — 10	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 ff. Paletot	von 6 — 20	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 ff. Schlafrock	von 4 — 13	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 Joppe	von 4 — 12	Mk. pr. Mtr.
Stoff zu 1 Weste	von 1,50 — 9	Mk. pr. Stck.

Buckskin- und Paletot-Rester für's halbe Geld.

1 ff. fertiger Schlafrock . . . . . von 24—68 Mk.

Anfertigung aller Kleidungsstücke billigst.

1 ff. engl. Reisedecke	von 12 — 90 Mk.
1 ff. engl. oder deutsch. Reiseplaid	von 10 — 50 Mk.
1 Knaben-Plaid	von 6 — 10 Mk.
1 ff. wollne Schlafdecke	von 5 — 25 Mk.
1 ff. Plüsch-Vorlage	von 3,50 — 7 Mk.
1 wollne Pferdedecke	von 5 — 10 Mk.
1 ff. Wagendecke	von 40 — 50 Mk.
Portièren-Friese	pr. Mtr. von 4,50 — 6,50 Mk.

Grundreelle Bedienung! Auf Wunsch Umtausch nach dem Feste!

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 28,

zunächst dem Hauptpostamt.

Dresdener Presshefe.

Von meiner mit vorzüglicher Triebkraft ausgestatteten Getreidepreßhefe befinden sich außer meinen eigenen Verkaufsstellen

Am Schießhaus 11 u. Waisenhausstraße 24

gegenwärtig noch **Niederlagen** bei:
Herrn **Julius Adler**, Königsbrückerstraße 83,
„ **Xaverius Heino**, vorm. G. Siegert, Freibergerstr. 56,
„ **Adolph Kunzel**, Altmarkt im Rathhause,
„ **Moritz Wenzel**, Pillnitzerstraße 1,
„ **Emil Wolf**, Schäferstraße 54,
sowie in:
Blasewitz bei Herrn **Franz Bohrisch**,
Cotta bei Herrn **Emil Wolf**,
Pirnaer b. Dresd. bei Herrn **Moritz Glaseh**,
woselbst mein Fabrikat jederzeit **ganz frisch** zu Fabrikpreisen abgegeben wird.

Dresden-Altstadt.

A. G. Hufeland,

Kornspiritus- und Presshefen-Fabrik.

Vom deutschen Patentamt geprüft und patentirt
ist das gesündeste und zweckmäßigste

Kaffee-Surrogat

der

Deutsche Natron-Kaffee

von Thile & von Döhren in Wandsbeck.
Ärztlich ganz besonders empfohlen.

Derselbe löst im Kaffee das zarte Aroma und ermöglicht dadurch dessen sparsamere Verwendung. Packete 100 Gr. 10 Pfg. zu haben in allen größeren Kolonialwaarenhandlungen. Engros-Lager bei **Emil Götte**, Dresden.

Die Weihnachts-Ausstellung der

Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik

Badergasse 3 **M. Brock** Badergasse 3

Christbaum-Confect

in eröffnet.

Lübecker u. Königsberger Marzipane.

Chocoladen-Niederlage

der Firma

W. Reische,

Leipzig.

Als etwas **Hochfeines** empfehle ich meine

Deutsche Eisenbahn-Cigarre

(Billardecker mit Felirdrahtl)

à Mille 50 Mark.

Qualität hervorragend schön. Brand blüthenweiß. Einzelne Proben gebe zum Millepreis ab.

Oscar Hanko,

Pragerstraße 39.

Marke gesetzlich geschützt. Marke gesetzlich geschützt.

Seiden-Sammet u. seid. Plüsche.

Eine Anzahl Rester in Sammet und mit Atlas gestreifter Sammet für Jaquet u. Besatz von 2½ bis 22 Mark der Meter, sowie seidene Plüsche für Möbelbezüge u. Besatzzwecke geben stets ab vom Lager:

von der Becke & Terheggen,

Sammet-Fabrik.

Comptoir u. Lager: Strehlenerstrasse 14.

NB. Auch wird zu Jaquettes vom Stück abgeschnitten.

Ein

interessantes Gesellschafts-Spiel erschien soeben, genannt: **Fantasie und Schabernak.** Es eignet sich sowohl für die Kreise Erwachsener, als auch für kleine Leute, da die Spielart eine vielseitige und Heiterkeit erregende. Preis in elegantem Carton 1 M., zu haben im Verlag von

A. M. A. Flinzer,

16 Rampeschestr. 16 und 24 Freibergerplatz 24.

DAMPFHEIZUNGSRÖHREN

sowie ganze Heizungs-Anlagen

aus verzinktem, hartgelöthet und genietetem Eisenblech (kein Weißblech), ebenso haltbar wie Kupfer, jedoch halb so theuer, für Fabriken, Wohnungen und Gewächshäuser 2c. Empfohlen durch

Louis Kühne,

Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen,

Freibergerstraße 11.

Für den Weihnachtstisch.

Tuchwaaren jeder Art von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten in grossartiger Auswahl,
Mäntelstoffe für Damen und Kinder, sehr billig,
Reste von Buckskins und Ueberzieherstoffen zu halben Preisen,
Reisedecken, nur echt englische, in ganz neuen prachtvollen Dessins, à 15, 18, 20, 22, 25 und 30 Mark,
Bettvorlagen von Plüsch in immenser Auswahl, à 3, 3.50, 4.00, 5.00, 5.50, 7.00 und 9.00 Mark,
Cachenez, rein seidene, in colossaler Auswahl, à 4.50, 5.00, 6.00, 7.00 etc. bis 20 Mark,
Cachenez in Wolle und Halbseide, à 1.50 bis 5 Mark,
seid. Tachentücher, garantirt waschecht, à 3 bis 7 Mark.

C. H. Hesse, Tuchwaarenhandlung.
22 Marienstraße 22, (Ecke der Margarethenstraße).

Adolph Renner.

Damen-Kleiderstoffe.

Hauptzweig des Geschäfts!

Paletots, Havelocks.

Tischdecken.

Jute-Stoff: 2.70, 3, 3.50, 4, 5.50, 6 Mk.
Tuch bedruckt: 2.70, 3.20, 3.80, 4.20, 5 bis 6.50 Mk.
Tuch, tamb. Kante: 3.20, 4.70, 5, 5.70 Mk.
Tuch, gest. Kante: 6—8 Mk. Buntdruck in Crêpe, Rips, Tuch: 5.30, 6.50, 8.50, 9, 10.50, 12 Mk.
Rips mit Kante: 6 bis 23 Mk.
Gobelin: 9 bis 35 Mk. **Plüsch:** 30 Mk.
Hierzu passend:

Nähtisch- und Kommoden-Decken.

Filz- und Stepprücke.

Stepprücke: 2.80, 5, 7.50, 9, 11.50 bis 15 M.
Atlas-Stepprücke: 15, 16, 17, 18, 23 bis 27 M.
Zanella-Stepprücke: 14 u. 15.50 Mk.
Stoffröcke: 2.80, 3.50, 5, 5.50, 6 bis 12 Mk.
Lüstre-Röcke: 6, 7.50, 9, 13 u. 14 Mk.
Moirée: 5 bis 11 Mk. Gestrickt Wolle: 9 und 9.50 Mk.
Filz in grau, mode, marine, braun, olive: 2.80, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50 bis 16 Mk.
Kinder-Filzröcke, 5 Grössen: 80 Pf. bis 4.20 Mk.
Anstands-Röcke: 3.80 bis 5 Mk.

Schürzen.

Schwere Lyoner Seide: 5.50—12 Mk.
Lüstre und **Moirée:** 0.75, 1, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.80, 2, 2.10, 2.40, 2.70 bis 3.50 M.
Kinder-Schürzen von 80 Pf. an bis 2.80 Mk.
Gestreifte Schürzen: 75 bis 100 Pf.
Blauleinen-Schürzen, fertig Mk. 1 und 1.20.
Blauleinen, abgepasst: 3 Stück 2.50 Mk.

Puppen-Gedecke Mk. 1.70.

Gardinen.

Zwirn, Breite 65 cm, Mtr. 35 u. 45 Pf.
Zwirn, Br. 80 cm, Mtr. 50, 55, 60 u. 65 Pf.
Zwirn, Breite 90 cm, Mtr. 50 Pf. (gekauft).
Zwirn, Breite 100 cm, 12 Qualitäten, von 55 bis 120 Pf.
Zwirn, Breite 130 cm, 15 Qualitäten, von 65 bis 150 Pf.
Tüll, Breite 100 cm, Mtr. 75 Pf.
Tüll, Br. 120 cm, Mtr. 1, 1.10, 1.50, 1.60 Mk.
Tüll, Breite 142 cm, 1.70, 1.80, 1.90, 2.10 bis 2.80 Mk.
Tüll, Breite 152 cm, Mtr. 1.80 und 2 Mk.
Lambrequins, Stück von 1 bis 4.50 Mk.

Reinleinen Tischzeuge in grosser Auswahl.

Morgen-Kleider in einfachen u. eleganten Ausstattungen.

Lama und **Velourstoff** v. 11 bis 36 Mk.
Gute Filzstoffe von 9.50 bis 24 Mk.
Lustre- und **Plaidstoffe, Cheviot, Rauage:** 6, 9, 10, 11.50, 12, 13.50, 14, 15, 16, 17 bis 36 Mk.
Madapolame, gedruckt: 3.50, 4, 4.50 Mk.

Herren-Tücher.

Seide von 2.80 an bis 12 Mk.
Halbseide von 65 Pf. an bis 3.50 Mk.
Wolle von 1.20 an bis 3.20 Mk.
Halbwolle u. **Baumwolle** von 40 Pf. an.

Plüsch-Reisedecken 11.50, 15, 16, 17.50, 18, 23, 34 Mk.

Teppiche.

200 cm grosse **Läuferteppiche** 3.30 Mk.
200 cm grosse **Panama-Teppiche:** 5.50 Mk.
200 cm grosse **Germania:** 9 und 11 Mk.
Brüssel, Imit. m. Fransen, bez. mehrfarbig, in 3 Grössen: 13, 15, 20, 23, 27 u. 30 Mk.
Perser, Imitation, 3 Grössen: von 22.50 bis 48 Mk.
Tapestry, 2 Grössen: 14.50, 23, 35 Mk.
Velvet, prima, 3 Gr. zu 30, 50 u. 65 Mk.
Brüssel, desgl.: 26.50, 34, 57, 88 Mk.
Tournay-Velvet, zu 34 und 60 Mk.
Läuferstoffe von 55 Pf. an.

Regenmäntel. Auch für Kinder:

Taillen-Tücher.

3, 3.50, 4, 6, 7.50, 8.50, 9, 10.50 und 11 Mk.
Mohair-Tücher, von 3.20 bis 8 Mk.
Farbige u. schwarze **Cachemir-Tücher** und **Fichus:** 3.30, 4.50, 5, 6.50, 7, 8.50, 9, 12 Mk.
Palmetta: 7 und 8.50 Mk.
Palmetta, grosses Tuch: 13, 23 u. 40 Mk.

Vorlagen.

Plüsch: 2.80, 3.50, 4.20, 7, 9.50 Mk.
Jutestoff: 1.20 und 2 Mk.
Brüssel: Imitation: 3.20, 4.20 Mk.
Tapestry: 5.50 Mk. **Velour:** 9 Mk.

Pariser Fußkissen das Stück 3 Mk. und 2.50 Mk.

Bett-Decken.

Waffel, weiss: 2, 2.50, 3.20, 3.50 bis 6 Mk.
Waffel, farbig, in braun, blau, roth, olive, 3, 3.50, 4, 4.20, 4.30, 4.80 und 5 Mk.
Waffel, weiss, mit farbigen Streifen und Kanten, viele Neuheiten: 4.50, 6.50, 7, 7.50 und 8.50 Mk.
Waffel, Wolle in roth, braun, grün, blau 13 und 17 Mk.
Piqué, weiss: 7, 9, 9.50, 10 und 11 Mk.
Kinder-Bettdecken von 2 bis 2.80 Mk.

Kaffee- und Thee-Gedecke.

Handtücher.

Gerstenkorn, Dtz. 6.50, Mtr. v. 50 Pf. an.
Küche, Mtr. von 28 Pf. an, Dtzd. von 3.60 Mk. an.
Küche, Neuheit, mit farb. Kanten, Dtzd. 7.50 Mk.
Küche, weiss, farb. Kanten, Mtr. 35 bis 55 Pf.
Hausmacher-Drell, Mtr. 45, 55, 70 bis 90 Pf.
Hausmacher, abgep., Dtzd. 7.20 bis 17 Mk.
Jacquard und **Damast,** geklärt, Mtr. 65 und 85 Pf.
Jacquard und **Damast,** abgepasst, Dtzd. 7.50 bis 24 Mk.
Handtücher mit farb. Kanten u. Franzen.
Frottirtücher, sächs. u. engl. Fabrikate.

Taschentücher.

Leinen, weiss, gesäumt und ungesäumt, Dtzd. 2.60, 3, 3.30, 4.40, 4.70, 5, 6, 6.60, 7.50 bis 10 Mk.
Leinen, weiss, mit farbigen Kanten, grosse, Dtzd. 4, 4.80, 9 Mk. Kinder: 2.70 Mk.
Leinen, farbig, Dtzd. 5 Mk.
Seidene Taschentücher, Stück 3, 4, 5, 5.50 Mk.
Baumwollene und **blauleinene Tücher.**

Wollene Schlaf- und Steppdecken.

Ich führe nur die **bewährtesten** Fabrikate zu **festen,** auf das **Billigste** gestellten Preisen!
Umtausch **bereitwilligst.** Sendungen **postfrei!**

Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse. **Adolph Renner,** **Altmarkt 9,** Eckhaus der Badergasse.

Schlittschuhe

in großer Auswahl empfiehlt zu billigeren Preisen als vorjahr

Hermann Mielsch,
8 an der Kreuzkirche 8, am Eingang der Kreuzstraße.

Theilhaber-Gesuch.

Für eine große Handelsmühle wird wegen baldigem Austritt eines der beiden Besitzer ein Theilhaber mit entsprechendem disponiblem Vermögen (25—30,000 M.) sofort gesucht. Gefällige weiterer Mittheilungen werden gefällt. Anfragen unter **W. R. 2002** durch **Rudolf Mosse in Freiberg in Sachsen** prompt erledigt.

Oberhemden

in allen Weiten, sowie Anfertigung nach Maß, große Auswahl **Hemdeneinsätze, Kragen u. Manschetten, Damen- u. Kinderwäsche** in allen Größen empfiehlt die Wäschefabrik **Max Schellerer, Ostra-Allee.**

Schürzen!

Anerkannt billigste Bezugsquelle und größte Auswahl.

Wasch-Schürzen schon von 25 Pf. an.
Weisse Schürzen mit eleg. Stickerei von 75 Pf. an.
Moirée-Schürzen von 40 Pf. an.
Elegante schwarze Alpacca-Schürzen mit Latz, für Damen, schon zu 1 Mark 25 Pf.

Damen-Cravatten und Schleifen,
großartige Auswahl, von **25** Pf. an bis zu den feinsten Deitung in **Atlas, Surah, Spitzen, Gold- und Silber-Stickereien.**

Hauben von Tüchern und türkischen Seidenstoffen
schon von **25** Pf. an.

Damen-Garnituren (Kragen und Manschetten),
schön gestickt, 70 Pf.

Seidene Tücher für Herren und Damen
von **10** Pf. an.

Schleier-Tülle, Spitzen, Taschentücher, Filzröcke, Corsets u. s. w. zu staunend billigen Preisen.

In Folge meines **Engros-Geschäftes** bin ich im Stande, sämmtliche Waaren in größeren Quantitäten zu kaufen und den Preis derartig zu stellen, daß ich **jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann,** zumal ich das Prinzip verfolge, **billig zu verkaufen,** um schnellen Umsatz zu erzielen.

En gros **Franz Günther** En detail
18 Wilsdrufferstraße 18.

Echt
engl. Reisedecken
zu 14, 20, 22, 28 Mk.

Bettvorlagen
(Seal Sking), mit thierfellartig bedruckten Muster
zu 2.75, 3.50, 3.75, 5, 6, 7 Mk.

Tischdecken,
Jute, Rips, Tuch, Gobelin, in durchgehend neuen, höchst preiswerthen Sortimenten.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdruffer-Strasse 18.

BROOK'S

Handelsmarke. Nur ächt wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet. Handelsmarke.

NAEH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM auf der Welten-stellung WIEN 1873 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Julius Schädlich
(Schilling & Walter),
40 Am See 40. 40 Am See 40,
gestattet sich, sein wohlbekanntes **grosses Lager** in:

Kronleuchtern, Ampeln, Wandarmen, Hänge-, Tisch-, Wand- und Handlampen für Petroleum,
sowie
Kron- und Wandleuchter für Kerzen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die Petroleumlampen sind mit Brennern der neuesten, besten Systeme versehen; hervorgehoben seien hierbei:
Mitrailleusen- und 18'''-Sonnenbrenner.

Die viel Aufsehen erregenden
Solaröl-Rundbrenner,
welche sich wegen ihres geringen Verbrauchs an Brennmaterial auszeichnen, sind deshalb besonders für Fabriken zu empfehlen. Ich gebe diese Brenner in den beiden Größen, 10''' und 14''' ab und es können ältere Lampen damit eingerichtet werden.

Feinstes Petroleum, rein und unverfälscht.

Julius Schädlich
(Schilling & Walter).
40 Am See 40. 40 Am See 40.

Wilhelm Krieger,
35 Wilsdrufferstrasse 35,
empfiehlt
hochelegante Neuheiten
in
Theater-Mänteln, Tüchern, Capotten, Shawls
u. s. w. u. s. w.

Herrenwesten v.	M. 6.50 an.	Kopfhüllen von	M. 2.— an.
Damenwesten v.	„ 2.50 „	Tücher von	„ —.65 „
Damenröcke von	„ 3.50 „	Gerieb von	„ 2.— „
Kinderwesten v.	„ 1.25 „	Unterjäckchen von	„ 1.— „
Kinderkleidchen v.	„ 2.75 „	Strümpfe, Socken	„ —.35 „

Patentirt in ganz **Europa** und **Amerika.**

Prämiirt auf der **Welt-Ausstellung** zu **Paris** 1878.

Austria-Schlittschuh.

Dieser Schlittschuh zeichnet sich durch **Dauerhaftigkeit, bequeme und sichere Befestigung ohne jeden Riemen,** sowie gefällige Form besonders aus. Preis in blank, Paar 12 M., vernickelt 15 M. Bei Bestellung ist nur die Sohlenlänge anzugeben. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.

Gierisch & Flössel
große Brüdergasse 16.

Philipp Richter & Co.
Möbel-Fabrik
Dresden, Altmarkt 22
empfehlen ihr großes Lager solider **Tischler-, Spiegel-** und **Polster-Waaren** zu mäßigsten Preisen.
Complete Einrichtungen in einfacher und elegantester Ausführung.
Decorative Arrangements in jedem Genre.
Uebernahme architektonischer Holzarbeiten.

F. W. Weymar, Königl. Hoflieferant,
11 Frauenstrasse 11,
empfiehlt sein reiches Lager von
Teppichen, Meubelstoffen, Gardinen, Tisch-Decken, Reise-Decken etc. etc., worunter eine große Partie **Gobelin-Decken** und **Sopha-Teppiche** älterer Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gemahl. Mahn täglich frisch bei **E. Koban,** Wagnerstraße 67.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer** in **Straßburg,** Elsaß, heilt nächtl. Bettnässen, Verdauungsstörungen, Pollut., Schwäche.

Geschlechts-, Haut-, Frauenleiden heilt brieflich ohne Berufsstörung gründlich u. schnell **Dr. med. Zile,** Berlin, Prinzen-str. 56.

A. Beisert

Hof- und Bäckermühle, Dresden

gegenüber der Annen-Kirche

empfiehlt zur bevorstehenden **Stollen-Bäckerei** sein ganz vorzügliches

Kaiserauszugmehl,

sowie folgende Sorten aus **altem Weizen** unter Garantie ausgezeichneter Backfähigkeit zu billigsten Preisen.

Bernhard Schäfer

Hoflieferant S. M. d. Königs

49 Pragerstrasse 49

empfiehlt sein

Magazin feiner Lederwaaren

mit allen Neuheiten

in Bronzen und Phantasie-Artikeln.

O. R. Böhm,

Nr. 3 An der Kreuzkirche Nr. 3,
Ecke der Weissegasse.

Fabrik

vorgezeichneter, angefangener u. fertiger Stickereien,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Tischdecken in allen Grössen u. Stoffen, Nachttaschen, Bürstentaschen, Wandtaschen, Schuhtaschen, Reise-Rollen, Oberhemden-Taschen, Wäschebeutel, Klammer-Schürzen, Kinder-Kleidchen, Kinder-Servietten u. Lätzchen, Handtücher, Strumpfbeutel, Papier-Canevas-Arbeiten, Puppen, Cartons etc.

durch eigene Fabrikation, grösste Auswahl und billigste Preise hier am Platze. Außerdem empfehle mein großes Lager von

Java-Stoffen und Decken

in allen Grössen und Farben.

Corsets für Damen

von 60 Pf. an bis zu den elegantesten.

Damenschürzen in Shirting, Piqué, Leinen, Alpacca und Moiré von 30 Pf. an. **Kinderschürzen** von 25 Pf. an.

Herren-Cravatten

zum Anknöpfen von 10 Pf. an, zum Binden von 20 Pf. an, mit Mechanik von 10 Pf. an.

Winterhandschuhe, gefüttert von 60 Pf. an.

Vaseline-Pappel-Pomade

reinigt und stärkt die Kopfhaut, verhindert das Schuppen und Ergrauen der Haare, macht dieselbe sehr geschmeidig und glänzend. Büchse 50 Pfg. empfiehlt

Georg Häntzschel,
3 Struvestrasse 3.

Elsässer Holzschuhe,

das Paar von 2 Mk. 50 Pf. an, empfiehlt in größter Auswahl

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Theffelstraße.

Gummi-Artikel, neueste und feinste in diesem Genre, versende gegen Vorversendung oder Nachnahme. Preis-Courant gratis gegen 10 Pf. Marke.
Gummifabrik v. E. Böwer, Berlin N.,
Schönhauser Allee 181.

Schlittschuhe

in den neuesten und praktischsten Arten in großer Auswahl.

Gebr. Eberstein.
Altmarkt 12.

Harmonium,

Musikwerke u. Dosen, Musikgegenstände verschiedener Art.
Atelier für Reparaturen.
F. Kaufmann & Sohn, akustisches Cabinet.

Schlittschuhe, Werkzeugkästen, Laubsägekästen, Laubsägebogen, Reisszeuge, Schirm- u. Stockhalter, Ofengeräthständer, Ofenvorsetzer, Leuchter, Uhrhalter etc.,

Fleischhackmaschinen, Messer u. Gabel, Löffel, Nussbrecher, Haus- u. Küchengeräthe sowie **Inhalations-Apparate** zu soliden Preisen

Otto Grumpelt, 22 Am See 22,
nahe am Dippoldiswaldaer Platz.

D. R.-Patent.

Billigste Betriebskraft

für kleinere Werkstätten, Aufzüge, Pumpen, Sägen, Druckereien, Kaffeebrenner, Mühlen u. s. w.

Gasmotoren

von 1/8 bis 1 Pferdekraft

einfachster, solidester, vielfach verbesserter Konstruktion, mit patentirt. Zündvorrichtung, ohne **Wasserkühlung u. Vorwärmung**, fertig montirt versandt, in jeder Etage ohne besonderes Fundament leicht aufstellbar, liefern **auf Probe** und unter Garantie

Buss, Sombart & Co., Magdeburg.

Dieselben liefern ferner **Gas-Erzeugungs-Apparate**, amerik. **Transmissionen** u. **Pumpen** aller Art. Zahlreiche **Zeugnisse u. Adressen**, wo Motoren in Betrieb, stehen zur Verfügung.

Georg Koppa,
Fabrikant u. Hoflieferant,
Schloss-Strasse Nr. 30,

empfiehlt als bestens **Weihnachtsgeschenke** sein großes Lager **echter Meerschaum- u. Bernstein-Cigarren-Spitzen, Tabakspfeifen** wie feinst **Elfenbeinwaaren** u. s. w. zu **billigsten Preisen.**

Schlittschuhe,

in guten Qualitäten und allen Größen,

Nr. 1	ganz von Metall, mit Riemen, à Paar	3,00,
„ 2	„ „ „ „ „ „	3,75,
„ 3	„ „ „ „ „ „	4,25,
„ 4	„ „ „ „ „ „	5,00,
„ 5	fein meis. brenirt, „ „ „	6,00,
beste **Halifax**	„ „ „	7,00,

echte **Austria**, sowie Holzschlittschuhe ebenfalls billigst, empfiehlt

Richter & Berlin,
Galeriestrasse Nr. 18.

Landhausstrasse Nr. 6. **Landhausstrasse Nr. 6.**

C. Anschütz

empfiehlt preiswürdig

Teppiche, Läufer, Tischdecken, Reise- und Schlafdecken, Angorafelle, Filzvorlagen, Cocos- und Manilla-Fabrikate, Wärmflaschen, Fusskissen, patent. fahrbare Kinderstühle, Wagendecken etc.

Vernickelungs-Anstalt
Paul Haenel
kl. Plauensche-Str. 23.

Die Glaswaarenhandlung
von **F. W. Jaenicke,**
Schlossstrasse 22. im Durchhaus,
rechnet billigste Preise.

R. Leonhardt's Restaurant
am Ferdinandplatz Nr. 1.

Kloster Marienstemer Bier

zum Verkauf über die Straße in Flaschen halte einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.
Weissbier von **A. Landré** in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **R. Leonhardt.**

Gewandhausstr.
(im Café français).

Rob. Böhme jr.

empfiehlt

Lama,

94 breite gute schwere Waaren in reichhaltigster Musterauswahl,

Elle	80 Pf.,	Meter	140 Pf.
„	90 „	„	160 „
„	100 „	„	180 „
„	120 „	„	210 „
„	130 „	„	230 „

u. s. w. bis zu den besten und feinsten **Nouveautés** in großer Auswahl,

Velour-Lama

empfehle als Gelegenheitskauf eine ganz vorzügliche Qualität, Elle 150 Pf., Meter 265 Pf.,

Halb-Flanell

in prächtigen Mustern, gleich stoffklänge, die praktischsten Strapaziröcke,
Elle 45 Pf., Meter 80 Pf.,
Elle 50 Pf., Meter 90 Pf.,

74 breite Rock-Flanelle, Rock-Lamas, Rock-Diagonal

in den elegantesten Lamamustern,
Elle 100, 110, 120, 125, 130 Pf.,
Mtr. 180, 200, 210, 220, 230 Pf.,

fertige Lama-Jacken

von 2—4 Mark,
als ganz besonders empfehlenswerth extragroße

Velour-Lama-Jacken,

Stück 3 Mark 50 Pf.,

Hemden-Barchent

(in gestreift und einfarbig)
in reichster Muster-Auswahl,
Elle 28, 35, 40, 45, 50 Pf.,
Meter 50, 60, 70, 80, 90 Pf.,

Barchent,

weiß, 6/4 br., gute Qualitäten,
Elle von 40 Pf. bis 80 Pf.,
Meter von 70 Pf. bis 140 Pf.,

Barchent

in **roth, blau, braun,**
Elle von 35 Pf. bis 60 Pf.,
Meter von 60 Pf. bis 100 Pf.,

fertige Flanellbeinkleider

für **Damen**
in allen Farben, ausgeboigt,
Paar 3 und 4 Mark,
dieselben für **Kinder** in allen Größen zu billigsten Preisen,

fertige Flanellunterröcke,

ausgeboigt, in allen Farben,
von 5 Mk. 50 Pf. an,
dieselben für **Kinder** in allen Größen billigst berechnet,

fertige Barchent-Beinkleider

für **Damen**
in weiß 2 Mk. 20 Pf. u. 2 Mk. 50 Pf.,
in bunt 2 Mk. 50 Pf.,

wollene Hemden

in großer Auswahl
von 2 Mk. bis 3 Mk. 50 Pf.,
beste Qualität von garantirt sehr wenig eingehendem Lama St. 4 Mk. 50 Pf.,
extragroß 5 Mk. 50 Pf.,

Filz-Röcke

in reichhaltigster Auswahl und sich gut tragenden Qualitäten
von **3 Mark** an
bis zu den elegantesten
empfiehlt

Rob. Böhme jr.
Gewandhausstr.
(im Café français)

Unsere

Weihnachts-Ausstellung

von

Chocoladen und Zuckerwaaren

empfehlen wir hiermit ergebenst.

C. C. Petzold & Aulhorn,

Wilsdrufferstrasse 3.

Neustadt: Hauptstraße 2. **Antonstadt:** Bautznerstraße 24.

Für Ausstattungen und Weihnachts-Einkäufe

empfehle

mein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,

Tisch- und Bett-Wäsche. Gardinen und Stoffe.

Wie bekannt, führe nur gute Sorte, liefere eine solide schöne Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen. Augenblickliche Preis-Bücher stehen Jedermann franco zur Verfügung.

G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Marien-Strasse 5 und **Porticus,** parterre und erste Etage.

Weihnachts-Neuheit!

Singer-Nähmaschinen auf Rollen

mit durch Reichs-Patent geschütztem Selbstspuler der Nähmaschinenfabrik vormals Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft, Berlin.

Produktion bis jetzt 250,000 Maschinen.

Die Maschine **auf Rollen** ist ohne jedwede Anstrengung im Zimmer fort zu bewegen. Niedergelassen hat die Maschine festen Stand.

Der **patentirte Selbstspuler** hat insofern erhebliche Vortheile vor ähnlichen Apparaten voraus, daß er jede Stärke Garn gleich gut aufwickelt, bei gefüllter Spule selbstthätig ausrückt, so daß man während des Nähens spulen kann, ohne dem Apparate weitere Aufmerksamkeit zu widmen.

Singer-Handmaschinen mit pat. Selbstspuler, welche durch Hinzunehmen eines Tisches in Tretmaschinen umgeändert werden können.

Trotz hochelegantester Ausstattung, trotz der neu hinzugetretenen Verbesserungen, wie z. B. Metermaß auf Tischplatte, patentirtem Selbstspuler, bin ich in den Stand gesetzt, zu

ermäßigten Preisen

verkaufen zu können, bei Baarzahlung mit 10 Proc. Rabatt, bei Theilzahlung ohne Preiserhöhung.

Alleiniges Depot für Dresden:

C. G. Heinrich, Amalienstraße 28.

Die Droguen-, Parfümerien- und Farbewaaren-Handlung

von

Alfred Blembel,

Nr. 30 Wilsdruffer-Straße Nr. 30,

empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager aller Artikel obiger Branchen.

Versandt nach auswärts. Versandt nach auswärts.

Christ-Stollen

in bekannter Güte, als: **Mandel Ia.** à Pfund 80 Pf., **Sultania Ia.** à Pfund 75 Pf., sowie **Elemé-** und **Mohn-Stollen** in verschiedenen Sorten zu niedrigem Preis empfiehlt

A. Paul Berger,

Seestraße Nr. 6.

Auf Wunsch werden alle bestellten Waaren frei in's Haus geliefert.

Christbaumhalter,

Fabrikat der Amerikan Machine Co. Das Neueste u. Beste dieser Art, praktisch! elegant! billig!

Hausmacher u. Delius, Hamburg. Import amerik. Artikel. Außer in den meisten größeren Spielwaaren-Geschäften und Haushaltungsmagazinen zu beziehen u. A. durch:

Berlin: Georg Grauert,
Breslau: A. Jaeger Nachflgr.,
Chemnitz: G. W. Nicolai,
Dresden: Paul Gnüchtel,
Görlitz: Jenzer u. Hoffmann,
Halle a. S.: Jul. Pinzger,
Leipzig: A. Schnabel,
Magdeburg: W. Hillermann.

Gold- und Silberwaaren

Scheffelstraße 19, 1. Et., Ecke der Wallstraße.

Große Auswahl in Herren- und Damenketten, Ringen, Armbändern, Broschen, Ohrringen, Medaillons, Kreuzen, Haarkettenbeschlägen. **Trauringe à Paar von 15 M. an.** Goldene Damenuhren von 30 M. an. **Eine Partie Ringe mit echten Brillanten von 90 bis 200 Mark verkaufe ich zum Selbstkostenpreis.** Altes Gold und Silber wird zu hohem Preis angenommen. Alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden gut und schnell gefertigt. **Bemerke, daß ich auf Verlangen für jeden bei mir gekauften Gegenstand einen Schein ausstelle, daß ich für massives gutes Gold Garantie leiste. Preise billig durch Ersparung der Ladenmiethe.**

Guth, Goldarbeiter,

Scheffelstraße 19, erste Etage.

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinr. Haeberlein,** Nürnberg, königl. Hoflieferant,

Wurzener Pfefferkuchen und Biscuits

von **F. Krietsch** in Wurzen, königl. Hoflieferant,

Christbaum-Confect und Schaum

in großer Auswahl empfiehlt

Richard Fischer,

Waisenhausstrasse 17 am Georgplatz.

Ausverkauf

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19,

Resterverkauf I. Etage.

Lemcke & Dähne bieten in ihrem jetzigen Ausverkaufe dem Publikum die

grössten Vortheile

auf dem Manufacturwaarenmarkte Dresdens.

Sämmtliche Waaren werden zu

enorm billigen Preisen

abgegeben.

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Die Buchhandlung von Emil Weise,

Johannesallee 7, Palais Gutenberg,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Prachtwerken, Classikerausgaben

und anderen zu

Fest-Geschenken

sich eignenden

Werken der Literatur.

Spitzen.

Seidene, wollene, leinene und baumwollene geklöppelte und unechte Spitzen empfiehlt in großer Auswahl

M. Jessmann,

28 Scheffelstraße 28.

Schreib-, Zeichnen- und Mal-Requisiten

in reichster Auswahl,

Luxus-Briefpapiere mit Monogrammen und Namen, Glückwunschkarten, Spiele und Beschäftigungsmittel für Kinder nach Fröbel'schem System.

Angefangene Papier-Canevas-Arbeiten etc. empfiehlt

H. Franz Riedel, Papier-Handlung, Pragerstraße Nr. 44.

Habt Acht!

Christstollen,

billig. 4 Stück von der Meße, zu 6, 8 und 10 Mk. 50 Pf. empfiehlt bei vorzüglicher Güte und Reellität. Emballage nach auswärts wird nicht berechnet.

Friedrich Falke, Conditorei u. Bäckerei,

Leipzigerstrasse, vis-à-vis der städt. Einnahme.

Das Uhren-Lager
von
Oskar Müller,
33 Annenstraße 33,
im Hause der Engelapotheke, empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** seine **goldene** Damenuhren, in **8 Steinen** gehend, von **27 Mk.** an bis 150 Mk., sowie silberne Herren- und Damen-Cylinderuhren von **15 Mk.** an, als auch goldene und silberne Herren-Remontoirs, Glashütter u. schweizer Fabrikat, Regulateure in fein, Wiener- und Nußbaum-Gehäusen v. **20 M.** an bis 100 M.

NB. Für jede bei mir gekaufte Uhr, welche gut abgezogen ist, leiste ich **2 Jahre schriftl.** Garantie. Atelier f. Reparaturen.

Weihnachts-Geschenke im Pfand-Geschäft

Jacobsgasse 15, zunächst am See.

Neue schwere gold. Herren-, Savonnette und Damen-Uhren mit Remontoir, gold. Uhrketten, Ringe u. andere Goldsachen, Bisam-Garnituren, billigst unter Garantie zu verkaufen.

Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten Publikum angelegentlichst unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. **Carl Hager, Meißnerstraße 20.**

Größtes Puppen-Magazin.

Nur höchst **geschmackvoll gekleidete Puppen**, 35 Ctm. groß, mit lackirtem Wachskopf, 125 Stück v. 75 Pf. an bis zur **grössten, feinsten. Enorme Auswahl** v. **Puppen-Köpfen** in Wachs, **Porzellan** und **unzerbrechlich, Puppenkörpern, Vogel's unzerbrechlichen Patent-Puppen, Puppen-Strümpfen, Schuhen, Hüten, Schmuck** ꝛc.

Hermann Heyde,
Annenstraße 9, Ecke der Röhrhofsgasse.

---

34 Scheffelstraße 34

Troschütz & Rossberg

empfehlen zur

Weihnachts-Bäckerei:

Feinste Bayrische Schmalzbutter 110 Pf.
Feinste Speisebutter 105, 110 Pf.
Zucker, gemahlen, 40, 44, 46, 48 Pf.
do. ganz, 48, 50, 54, 60 Pf.
Rosinen 44, 48, 52, 56 Pf.
do. Sultanis 50, 60 Pf.
Corinthen 44, 48 Pf.
Mandeln, süß, 100, 110 Pf.
do. bitter, 120 Pf.
Citronat 100, 120 Pf.

Universal-Katarrh- und Husten-Bonbons,

reellst und als unentgeltlich erste bis Winter gegen Katarrh und Husten, pr. Packet 15 Pfg., empfehlen:

E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei Herrn **Jos. Goggel, Oscar Hempel's Nachf.,** Herrn **Joh. Limberg,** Herrn **B. Merbach,** Herrn **Louis Meck** in Dresden; Herrn **Fr. Grunert** in **Bautzen;** Herrn **G. Heinrich** in **Löbau;** Herrn **V. Gelhardt, Zittau.**

Pfandsachen (Wilsdrufferstr. 17, 1. Et. bei **W. Rudolph**),

Silberne, alte Herren- u. Damen-Uhren, Anlegeketten, Armbänder, Brillen, Trauringe, Halsketten, Schmuck mit Brillanten, Ohrringe, Ringe, Nadelchen mit Brillanten, silberne Speiselöffel, Gabeln, Zuckerzangen, Brillen, Lorgnetten, Opernglänser, Kinderwagen, Medaillons, Uhrschlüssel ꝛc. unter Zusicherung **Leihhausscheine kauft zum höchsten Preis.**

Eiserne Blumentische

empfiehlt die Eisenmöbelfabrik
von **Kaminsky & Müller.**
Annenstrasse 12.
in feinster Auswahl.

---

150 Stück erlene Klötzer,

stöckentreue astrein, verkauft

Friedrich Finke
in Meissen.

Neuere und geschmackvolle
Christbaumdillen
nebst reichem Schmuck empfiehlt zu nicht Wiederverkäufern billigst
L. Breitfeld.
Dresden-N., Hechtstraße 12, 1.

Musikalien
aller Art billigst mit
Notenpapier,
letzteres Normal, linirt und unlinirt, in Partien, äußerst billig bei **J. G. Seeling,** Ritterstraße 11, Dresden-Neust.

Antonstadt,
Ecke der Bautzner und Prießnitzstraße.
Sein reichhaltiges Lager preiswerther Cigarren und Tabake empfiehlt zu Weihnachten
Emil Klaehn.

Filzschuhwaaren
aller Art, starke und f. Waare in größter Auswahl und vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen **Pillnitzerstraße 66.**

Christbaum-Kerzen, Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Nachtlichter
empfiehlt
en gros & en detail
die
Droguen-Handlung
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.

Cigarren
mit amerik. Decke offerire zu 16, 17, 18 M., 21 u. 24 M. pro Mille. Proben gratis u. franco. Br. Meinhold, Reinhardtstr. 5.

Blumen-Tische,
mit und ohne Fontaine, in großer Auswahl.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt.

J. G. Busch, Dresden,

Viaduktbögen der Marienbrücke,
Kohlen-Versandt, Grosso- u. Detailgeschäft.

Steinkohlen aus den Kgl. Werken und Oelsnitzer Gaspechkohlen und Nußkohlen (hinterlassen **keine** Schlacken und heizen intensiv), Böhmische Braunkohlen von Saxonia, Bohemia ꝛc. Lieferung direkt **ab Werke** in Vorraths-Ladungen und ab Niederlage in Fuhren.

Post-Adresse: **J. G. Busch,** Kohlengeschäft, Dresden, Viaduktbögen. Telegramm-Adr.: Busch, Dresden, Viaduktbögen.

Bunte Papiere aller Sorten für den **Weihnachts-Bedarf.**
Tapeten und Bordüren
zu Spiel-Waaren.
Große Auswahl und Detail-Verkauf.
J. G. Knepper,
Neustadt, Augustus-Brücke.

Niederlage
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne
bei
Robert Pleissner, Uhrmacher,
Moormaringasse 4, Eckhaus d. Schloßtr.
Auch bringe mein Lager von nur gut abgezogenen **Schweizer Taschen-Uhren, Regulatoren, Marmor- und Bronce-Uhren** empfehlende Erinnerung.
Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich 2 Jahre Garantie und halte während dieser Zeit mir anvertrauten Uhren.

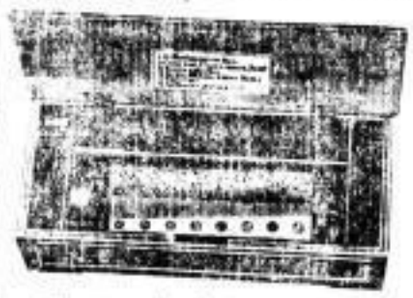
Zurückgesetzte
bunt gestreifte Seidenstoffe
früher Meter 3–4 Mark,
jetzt 1 Mark 50 Pf. das Meter.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24.

Die für Weihnachtsgeschenke so sehr beliebten

Spieldosen und Musikwerke



1–48 Stück spielend von 4 M. bis 100 M. führe in großer Auswahl in den allerbilligsten Preisen.

Glashütter Taschenuhren
von Lange & Söhne zu Fabrikpreisen.

Größtes Lager aller Arten Uhren mit neuen solidesten Werken.

Jede von mir gekaufte Uhr wird sorgfältig durchgesehen, reparirt und ein 2 Jahre verbindlich für guten sicheren Gang derselben.

F. W. Bose,
Uhrmacher, Wilsdrufferstraße 45 erste Etage.

Butter-Handlung

en gros und en detail.
Die von mir seit 5 Jahren eingeführte
I. Sorte Salz-Butter
empfehle in Kübeln von ca. 4, 8, 10 und 20 Kg., sowie geringere Sorten und garantirt reine
Schmalz-Butter.
Arthur Bernhard.
Neustadt, Am Markt 5.

Die Conditorei,
Butter- und Stollen-Bäckerei
von
Hermann Berger,
27 Wilsdrufferstraße 27,
empfiehlt, gestützt auf ihr altes Renommée, ihre als trefflich rühmlichst bekannten
Christ-Stollen
in zwei Sorten und offerirt solche, bei Verwendung der feinsten Glaser Tafelbutter und vorzüglichster Qualität: **ff. Sultanin-Rosinen-Stollen Nr. I** à Pfund 75 Pf., **ff. Mandel-Stollen I.** à Pfund 80 Pf., **ff. Elemé-Rosinen-Stollen Nr. II.** à Pfund 60 Pf., **Mandel-Stollen II.** à Pfund 70 Pf., sowie **Mohn-Stollen** einer gefälligen Beachtung.
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Wiener Preßhefe

von **stärkster Triebkraft,** täglich frisch, à **95** Pfennige pro Kilo, empfiehlt
Gustav Engelbrecht, kl. Packhofstrasse 12.

Franz Schaal, Annenstr. 13.
Droguen und Farbenwaaren, Oelfarben, Lacke und Firnisse.

Spitzwegerich
Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Rauchhusten, Heiserkeit und Bronchial-Verschleimung.

Die unübertreffliche Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Athmungs- und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer behördlich registrirten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

SCHUTZ-MARKE S&S REEL

Victor Schmidt & Söhne,
k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alleegasse 18.

Nur echt zu haben in **Dresden** bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 9; **Weigel u. Zech,** Marienstraße Nr. 26; **Carl Apell,** Kreuzstraße 1; **Alb. Haan,** Pirnaische Straße 2; **Emil F. Richter,** Annenstraße 27; **G. A. Franke,** Ammonstraße 73. **Neustadt: Bruno Schneider,** Glaubnitzstraße 15; **Waldemar Gothel Nachfolger,** am Neumarkt; in **Bautzen** in der Stadtapotheke von **Max Schünemann;** in **Zwickau** in der **Schwanenapotheke;** in **Sebnitz** bei **Paul Wachsmuth;** in **Freiberg** in der **Löwenapotheke;** in **Meissen** bei **Wittig & Fritzsche;** in **Pirna** bei **Gustav Weichelt** und **Adolf Nottnik;** in **Plauen i. V.** bei **A. Mulke,** Bahnhofstraße; in **Auerbach** bei **Gustav Muller.**

General-Depot für das deutsche Reich bei **C. Berndt & Co., Leipzig.**

EISENTROPFEN
(FER BRAVAIS)
Bestes Blut bildendes Mittel, dringlich empfohlen bei Bleichsucht, Blutarmuth, Schwäche u. s. w. Wirkungen von jeder Sorte, ohne Geruch, ohne Geschmack, ohne den Magen u. die Zähne zu angreifen, erzeugt keine Verstopfung. Ein Flacon für einen Monat kostend. Broschüren gratis. Der Nachahmung wird gewarnt. **Zu haben in den meisten Apotheken des In- & Auslandes.**
(Paris, rue Lafayette 103)

Depots in Dresden in der Mohren-Apotheke und in sämmtlichen anderen Apotheken.

Von dem unterzeichneten **Königl. Amtsgericht** soll

Dienstag den 21. December d. J.

das zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers Herrn **Karl Ehregott Kunze** in **Mahris** gehörige

Viertelhalb-Hufen-Gut

sub Nr. 2 des Brandkatasters und Folium 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Mahris,

welches Grundstück nach dem Flurbuche 61 Acker 219 □-Ruthen (= 24 H. 16,3 Ar) Fläche mit 2112 Steuereinheiten hält und das am 18. November d. J. ohne Berücksichtigung der Schulden, mit dem zur Bewirthschaftung erforderlichen und beigegebenen lebenden und todten Inventar nebst Vorräthen und der bereits bestellten Wintersaat auf 110,000 Mark gewürdert worden ist, freiwilliger Weise **im Nachlaßgute zu Mahris selbst** versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag und mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung desjenigen Inventars und Mobiliars, welches dem Grundstückserwerber nicht mit übergeben werden soll, acht Tage darauf erst im Nachlaßgute stattfinden wird.

Mügeln, am 22. November 1880.

Das Königliche Amtsgericht.
Prüfer. Künzel.

Nur Marienstrasse 30
(Hotel goldner Ring)
Grosser Ausverkauf
der **Robert Neubner'schen**
großen Vorrathe in
Damen-Kleiderstoffen
etc.

Preisliste lesen! — Preisliste lesen!

u. incl. Merinos à 1½ Meter 10 Pf., Perrellaine 20 Pf., Cheviots und couleurte Wollstoffe 35 Pf., reinwollene Diagonales 45 Pf., schwarze 94 breit, Cachemires 75 Pf. bis zu den feinsten Qualitäten, schwarze Seidenstoffe (Grena feld im Tragen) 1,75 Pf., reinwollene Rockflanelle 95 Pf., Kleidermulls und Tarlatans 20 Pf., Regenmäntel 6½ M., Winter-Paletots 9 M., Double-Jacken 4 M., Halblama-Jacken 1,60 Pf., Steppröcke u. Röcke 3 M., Unter-, Oberröcke m. Bisse 3 u. 4 M., seid. Taschentücher 2½ M.

Umtausch nach Weihnachten bereitwilligst!

Robert Neubner,
Marienstraße Nr. 30 (Goldner Ring).

Hut-, Schirm- und Mützen-Lager
Fischer & Peschel.
Waisenhausstrasse 19, vis-à-vis Café français,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

ff. Regenschirme	von 2 bis 20 Mark.
extra ff. Cylinderhüte	von 5 bis 15 Mark.
echte Filz-Herren-Hüte	von 3 bis 11 Mark.
echte Filz-Knaben-Hüte, Knaben-Mützen, Herren-Mützen	1 bis 5 Mark.
Filzschuhe, Pantoffeln, Galloschen	1 bis 6 Mark.

Filzsohlen, Einzieh-Pantoffeln, engl. Trauerflor.
Chapeau claque.